The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 405 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 28. Januar 1911.—5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 23

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Vom Kanonenboot Wheeling noch keine Spur! — Der Vertrag mit Kanada. — Rechtsschutz von Zeugen. — Glückwunsch an den Kaiser. — Die Ausbildung der Indianer zur Farmerei. — Ist die Pasteurisirung der Milch von Werth?

Washington, 28. Jan. Die Bundesregierung hat auch heute noch keine Nachricht von dem Kanonenboot Wheeling, welchem auf der Fahrt von New York nach Guantanamo, Kuba, wie man befürchtet, ein Unfall zugestoßen ist. Alle Versuche, mittels Funkendepeschen eine Verbindung mit dem Schiff herzustellen, sind vergebens geblieben, trotzdem versichert man im Flottenamt, daß das Boot heute Abend oder morgen früh in Guantanamo eintreffen wird.

Der Hausausschuß für Rechtsfragen hat heute der Regierungsvorlage zugestimmt, wonach vom Strafanwalt zum Zeugniß und zur Enthüllung der Wahrheit unter allen Umständen gezwungene Personen dadurch Straffreiheit erlangen sollen.

Ueber den Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada liegen heute folgende Nachrichten vor: Im Senat werden 42 Mitglieder für und 48 gegen die Bestätigung des Vertrages stimmen, der Präsident dürfte aber in einer erwarteten Sondersitzung des Kongresses die Bestätigung durchsetzen. In Detroit bedauert man, daß nicht völliger Freihandel mit Kanada eingeführt wird, verspricht sich von der Annahme des Vertrages aber ein gewaltiges Aufblühen der Industrie von Detroit und anderen Grenzstädten; in Buffalo hofft man auf billigere Lebensmittel unter dem Vertrag, in Winnipeg, Man., wird eine Verschiebung des kanadischen Weizenmarktes nach Chicago befürchtet, die Farmer in Westkanada jubeln aber über die Aussichten auf den amerikanischen Markt, in der englischen Hauptstadt erwarten die Organe der Schutzzöllner von dem Vertrag einen schweren Schlag gegen den englischen Handel und ein Steigen der Lebensmittelpreise, treten auch für Erweiterung der Vorzugspolitik ein. In Maine hofft man auf ein großes Aufleben des Fischhandels und die Farmer und Getreidemüller in Minnesota ängstigen sich wegen der Konkurrenz auf dem Getreidemarkt, die Industriellen hingegen jubeln ob der Aufhebung der Handelssperre an der kanadischen Grenze. Premier McBride von Britisch-Kolumbia sorgt sich ob einer Schädigung des Geschäfts an der kanadischen Pazifikküste.

Das Bundesobergericht hat, weil die Bucks Stove and Range Co. von St. Louis sich mit der American Federation of Labor über ihren Streit verständigt hat, die Verhandlung in dem Boykottverfahren auf die angebliche Gerichtsmißachtung von Seiten Samuel Gompers und anderer Nationalbeamten des Gewerkschaftsverbandes beschränkt, die Boykottfrage aber für erledigt erklärt. Gompers und seine Kameraden sind bekanntlich zu Gefängnißstrafen verurtheilt worden und hatten Berufung dagegen eingelegt. Sie wohnen selbst der Verhandlung bei.

Der städtische Aichmeister Kjellander von Chicago befürwortete vor dem Hausausschuß für Zwischenstaatlichen Handel ein Gesetz, wonach auf Waarenpaketen die Menge des Inhalts angegeben werden muß. Er versicherte, daß gegenwärtig viel Betrug geübt werde und das Publikum vier bis fünf Mal so viel für Lebensmittel in Packeten bezahlen müßte, als sie ohne Verpackung kosteten. Hafergrütze-Packete enthielten statt 32 nur noch 21 Unzen, Schmalz statt drei Pfund zwei Pfund und sieben Unzen; der Beamte übergab dem Ausschuß eine lange Liste von falschen Packeten, Maßen und Milchflaschen, welche zu klein seien.

In den 427 Nationalbanken von Illinois waren nach dem jüngsten Ausweis $179,935,746 hinterlegt.

Der Senatsausschuß hat die Verwilligung für Flüsse und Häfen um $5,000,000 erhöht; $125,000 sind für den Illinois und Mississippi-Kanal ausgeworfen worden.

Das Handelsamt berichtet, daß im letzten Jahre die Ausfuhr nach Europa etwas, nach Nord- und Südamerika, Asien und Australien beträchtlich und etwas nach Afrika gestiegen sei. Auch die Einfuhr stieg, außer von Süd-Amerika. Das Haupt-Ausfuhr- und Einfuhrgeschäft war mit Großbritannien, an zweiter Stelle kommt Deutschland, an dritter in der Ausfuhr Kanada, in der Einfuhr Kuba.

Kaiser Wilhelms 52. Geburtstag wurde in der deutschen Botschaft mit einem Empfang gefeiert, dem das diplomatische Korps und viele höhere Regierungsbeamten beiwohnten. Der Präsident Taft kabelte folgenden Glückwunsch an den Kaiser:

„An diesem Jahrestag Ew. Majestät Geburt bringe ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche dar und übermittele ich Ihnen gleichzeitig die Ausdrücke des guten Willens, den diese Regierung und dieses Volk für Ihr Land hegen, sowie deren Wünsche für dessen ununterbrochene Wohlfahrt."

Vom 4. März an erhält Staatssekretär Knox, da dann sein neuer Amtstermin beginnt, auch $12,000 Jahresgehalt, so viel wie seine Kollegen. Als die Gehälter erhöht wurden, saß Knox im Bundessenat und sein Amtstermin wäre erst am 4. März ausgelaufen, wenn er nicht resignirt hätte. Daher bekam er das damals übliche Gehalt von $8000.

Das Indianerbüro meldet, daß nie zuvor die Ausbildung der Indianer im Ackerbau solche Fortschritte gemacht habe, wie im letzten Jahre; jetzt würden auch Versuchsstationen eingerichtet, landwirthschaftliche Ausstellungen abgehalten und Farmerklubs gebildet.

Präsident Taft wird von hiesigen wissenschaftlichen Vereinigungen ersucht werden, den wirklichen Vortheil pasteurisirter über rohe Milch feststellen zu lassen, um die Kindersterblichkeit nach Möglichkeit zu vermindern. Dr. Wiley vom Chemischen Büro und Generalarzt Wyman vom Marinehospitaldienst empfehlen den Vorschlag.

Der Flottenausschuß hat heute dem Hause die Flottenverwilligungsvorlage einberichtet. Es werden $125,421,538 verwilligt, $5,929,316 weniger als im laufenden Jahre und $2,044,621 weniger, als in den Voranschlägen gefordert wurde.

Heutige Zensusberichte:

Stadt	1910.	1900.
Prescott, Ariz.	5092	3559
Hendersonville, N. C.	2818	1917
Port Gibson, Okla.	1344	1063*
Coudersport, Pa.	3100	3217
Rock Springs, Wyo.	5778	4367
Sheridan, Wyo.	8408	1559

* Besondere Zensusaufnahme, 1907.

Ein klägliches Ende?

Die Untersuchung des Stimmenaufkaufs im County Vermillion scheint zu scheitern.

Danville, Jll., 28. Jan. Die Untersuchung des massenhaften seit Jahr und Tag betriebenen Stimmenaufkaufes im County Vermillion wird anscheinend ein sehr klägliches Ende nehmen. Die von den Großgeschworenen vorgeladenen Zeugen haben auf einmal das Gedächtniß verloren, von den Großgeschworenen sind einige augenscheinlich auch nicht ganz sauber über'm Nierenstück, und die Geschworenen sind arbeitsunlustig geworden. Kreisrichter Kimbrough, welcher in der letzten Bürgermeisterwahl mit dem siegreichen Kandidaten Platt herumgefahren sein und mit diesem zusammen Geld an die Vertrauensleute an den einzelnen Stimmplätzen vertheilt haben soll, hat angekündigt, daß künftig die Großgeschworenen an jedem Wahltage zusammentreten und sofort Anklagen gegen jedweden Stimmenaufkäufer, Stimmenverkäufer und sonstige Frevler wider die Wahlgesetze und ehrliche Wahl erheben sollen. Für Montag sind etwa hundert Zeugen vorgeladen worden; man entwehrt sich hier aber nicht des Eindrucks, daß die Untersuchung im Sande verlaufen wird.

Neue Kämpfe in Mexiko.

El Paso, Tex., 28. Jan. Zwischen den Resten der Abtheilung des Obersten Rabagos und den Aufständischen unter Castillas ist seit Tagesanbruch am Freitag in Galanea ein blutiger Kampf im Gange. Die Bundestruppen haben sich in den Lehmhäusern verbarrikadirt; 400 Mann Kavallerie sind ihnen von Chihuahua zu Hilfe gesandt worden.

Zahlreiche Flüchtlinge kommen, um nicht Partei ergreifen zu müssen, mit ihren Familien und ihren Pferden, ihrer vielfach einzigen Habe, über die amerikanische Grenze, und die Zollbeamten sind in Verlegenheit, da sie wissen, daß die Leute mit ihren Pferden in's Innere gelangen und Erwerb finden, nicht aber den Zoll bezahlen können. Sie drücken daher ein Auge zu. Das Räuberunwesen nimmt wieder zu.

Ciudad Juarez, Mex., 28. Jan. Die Bundesbehörden haben hier zwei Bremser und fünf Angestellte in Pullmanwagen auf dem Bahnhofe der mexikanischen Zentralbahn kurz vor Abgang eines Personenzuges nach dem Süden verhaftet und vier Kisten Munition, welche am Rädergestell eines der Pullmanwagen angebracht waren, beschlagnahmt. Von den Gefangenen ist nur einer, der farbige Porter, ein Nordamerikaner.

County Local Option-Gesetz widerrufen.

Indianapolis, 28. Jan. Gouv. Marshall hat soeben das neue Gesetz unterzeichnet, wonach an Stelle des County Local Option-Gesetzes ein milderes tritt; nach dem neuen Gesetz können Ortschaften, Städte und Townships Prohibition in ihrem Bereich einführen, nicht aber kann die ländliche Bevölkerung eines Countys fernerhin den Städten in dem County die Prohibition aufhalsen.

Ausland.

Konsuln angegriffen.

Türkische Soldaten vergreifen sich an den Vertretern der Ver. Staaten.

Saloniki, Türkei, 28. Jan. Der hiesige Boykottausschuß hat heute einen Boykott gegen die Dampfer der Postpacket-Archipeligo-Linie erklärt, und die Bootsleute und Leichterschiffsmannschaften versuchten, die Befrachtung des Dampfers „Olympia" zu verhindern. Die Behörden verhafteten darauf Kerim Agha, Leiter des Boykottausschusses. Der Boykott ist auf eine blutige Prügelei zwischen der Mannschaft des „New Jersey" und einer Abtheilung türkischer Soldaten, welche auf jenem Schiff von Beyrut, Syrien, nach Mersina, Kleinasien, fuhren, zurückzuführen. Als das Schiff in Alexandretta eintraf, hatte es die amerikanische Flagge gehißt, weshalb sich der dortige amerikanische Konsularagent Peristany zur Untersuchung an Bord begab. Er wurde von den Soldaten unter Führung eines Sergeanten angegriffen, in die Hand geschnitten, ihm der Rock abgerissen und schließlich mußte er flüchten. Die Polizei verhaftete einige der Soldaten, die Herausgabe des Rädelsführers wurde vom Schiffskapitän aber verweigert. Das Schiff fuhr nach Smyrna weiter, wo ein neuer Streit darüber entstand, ob die Soldaten oder die Seeleute die meiste Schuld treffe. Bei der Landung wurde der zweite Steuermann verhaftet und der amerikanische Generalkonsul Harris, der einschreiten wollte, von beiden kriegerischen Parteien beschimpft. Er setzte aber die Verhaftung des Sergeanten durch. Als die Nachricht hier eintraf, wurde ein Boykott erklärt. Weder die New Jersey noch die Olympia haben ein Recht, die amerikanische Flagge zu führen.

Der amerikanische Botschafter hat heute der Pforte Vorstellungen gemacht.

Eine Ehrung Luitpolds.

Kaiser Wilhelm und der 90jährige Prinzregent von Bayern. — Die Verfassung von Elsaß-Lothringen im Reichstag erörtert. — Praktische Leute für den deutschen Konsulardienst. — Jetzt auch Goldfunde in Deutsch-Südwestafrika. — Joseph Bruckers Luftschiff.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 28. Jan. Die Meldung, daß Kaiser Wilhelm eine gemeinsame Huldigung der deutschen Bundesfürsten unter seiner Führung zum 90. Geburtstag des Prinzregenten Luitpold von Bayern am 12. März plane, wird bestritten. Es wird darauf hingewiesen, daß der greise Wittelsbacher Fürst wiederholt den dringenden Wunsch ausgesprochen habe, man möge mit Rücksicht auf sein hohes Alter ihm jede Aufregung ersparen. Trotzdem soll eine ähnliche Ehrung seitens des Kaisers und der übrigen regierenden Häupter wohl möglich sein. Hier wird zu Ehren des Prinzregenten eine Hauptverkehrsader der Stadt entsprechend umgetauft werden.

Im Reichstag sind die Verhandlungen über die Verfassungs-Vorlage für Elsaß-Lothringen im Gange. Der Staatssekretär des Innern Delbrück leitete die Debatte mit einem historisch-politischen Rückblick ein; er verfolgte die Entwicklung der dortigen Verhältnisse unter gleichzeitiger Anerkennung der Einwirkung Frankreichs auf deren Gestaltung. Er schloß mit der Hoffnung, daß dem Reichsland später mehr gegeben werden könne.

Auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes hat eine Konferenz von Vertretern des Handels, der Industrie und Schiffahrt stattgefunden. Die Zusammenkunft galt einer Besprechung der Frage, wie die Ausbildung für den konsularischen Dienst am zweckmäßigsten gefördert werden könne. Besonders betont wurde, daß die praktisch-wirthschaftliche Seite die größtmögliche Berücksichtigung finden müsse. Das Ergebniß war, daß von den Theilnehmern der Regierung ihre thatkräftige Mitwirkung zugesagt wurde.

In Deutsch-Südwestafrika sind neuerdings Goldfunde gemacht worden, in welchem Umfang, ist noch nicht bekannt. Für die Entwicklung der Kolonie würde eine nennenswerthe Goldgewinnung, neben der bereits systematisch betriebenen Ausbeutung der Diamantenfelder, von außerordentlicher Bedeutung sein.

Joseph Brucker, der den Atlantischen Ozean überfliegen will, hat in Kiel Prinz Heinrich seine Pläne und die Zeichnungen seines Luftschiffs vorgelegt, und Prinzessin Heinrich hat eingewilligt, am 12. Februar das Luftschiff, welches für den Ozeanflug gebaut ist, zu taufen. Ferner hegt Herr Brucker die Hoffnung, daß der Panzerkreuzer „Von der Tann" auf seiner demnächstigen Ausreise nach Südamerika das Luftschiff nach Teneriffa mitnehmen wird, von wo aus der Flug nach den westindischen Inseln erfolgen soll.

Der Berliner Oberbürgermeister Kirschner, dessen Amtszeit demnächst abläuft, will für seine Wiederwahl als Kandidat auftreten.

Der Millionär Arnhold hat 500,000 Mark für den Ankauf eines Grundstücks an der Porta Pia in Rom und die dortige Errichtung eines Ateliers für deutsche Künstler gestiftet, und die Kgl. Akadmie der Künste hat ihn daher zu ihrem Ehrenmitgliede gemacht. Die Porta Pia wurde 1564 nach dem Entwurf Michelangelos ausgeführt.

Neuer deutscher Botschafter.

Berlin, 28. Jan. Graf von Hex, früher deutscher Gesandter in China, ist heute zum Botschafter in Tokjo als Nachfolger des wegen eines Augenübels ausscheidenden Barons Mumm von Schwarzenstein ernannt worden.

Harrisons Platform.

Ex-Mayor befürwortet Maßnahmen wie Initiativgesetzgebung.

Eine bedeutsame Erklärung.

Harrison will nicht angeben, ob er, wenn geschlagen, den Sieger in der Vorwahl unterstützen wird. — Mayor Busse noch unentschlossen.

Carter H. Harrison, der vormalige Bürgermeister Chicagos, veröffentlichte heute seine Platform und kündigte damit förmlich seine Bewerbung um eine nochmalige Nomination für das Mayorsamt an. In dem etwas länglichen Schriftstück, worin er Stellung zu den verschiedenen für die Bürgerschaft wichtigen Fragen nimmt, befürwortet er eine Anzahl radikaler Maßregeln, wie die Einführung der Initiativgesetzgebung, gegen welche die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung Stellung genommen haben, weil sie einer unduldsamen Minderheit ermöglicht, der liberal gesinnten Mehrheit stets Scherereien zu verursachen, den Rückruf öffentlicher Beamter, sowie den städtischen Besitz öffentlicher Nutzeinrichtungen. Die Stellung des früheren Mayors in diesen Fragen ist interessant in Anbetracht seiner Schwenkung ins Lager W. R. Hearsts, dessen Independence Party in Chicago zuerst dafür eintrat.

Verlangt öffentlichen Vorsitz.

Die Hauptforderungen, die der ehemalige Bürgermeister in seiner Platform aufstellt und für deren Durchführung er eintritt, sind wie folgt:

„Die Wohlfahrt des Gemeinwesens verlangt öffentlichen Besitz öffentlicher Nutzeinrichtungen."

„Ich bin der Ansicht, Gas kann der Bürgerschaft zum Preise von 70 Cents verkauft werden, was den Aktionären der Gasgesellschaft immerhin noch einen annehmbaren Gewinn abwürfe."

„Grabsch und Korruption in der Verwaltung bilden eine Schande für die Stadt. Wenn man mit dem Privatbesitz der öffentlichen Nutzeinrichtungen und der Ausführung öffentlicher Arbeiten durch private Unternehmer aufräumt, kann ein großer Theil der Grabschereien beseitigt werden."

„Der Außenhafen sollte von der Stadt oder der Abwasserbehörde, die erstere ist vorzuziehen, erbaut und kontrolirt werden. Auf jeden Fall sollte der Außenhafen öffentlicher Besitz sein und öffentlicher Kontrole unterstehen."

„Da das Kapital ausschließlich durch riesige Kombinationen arbeitet, müssen auch die Organisationen der Arbeiterschaft, soweit sie gesetzlich vorgehen, anerkannt werden."

„Bis die in den Straßenbahnordinanzen vorgesehenen Durchlinien eingerichtet sind, sollten allgemein giltige Umsteigekarten für das Geschäftsviertel ausgegeben werden. Der Bau eines Untergrundbahnsystems ist unbedingt nöthig. Untergrundbahnen sollten nicht wie die gegenwärtige Hochbahnschleife angelegt werden, da sie den Werth des Grundeigenthums im Geschäftsviertel erhöhen, aber das Aufblühen der geschäftlichen Mittelpunkte in den Außenbezirken verhindern würden. Die Zukunft der Stadt verlangt die Beseitigung der Hochbahnschleife."

„Nöthig ist es, dem durch Vereinigung von Politik und Geschäft gegründeten Kohlenmonopol ein Ende zu machen."

„Eine neue Verwaltung sollte sofort daran gehen, Ehrlichkeit, Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit wieder in der Verwaltung einzuführen. Ich verpflichte mich, wenn erwählt, Budlern und Grabschern, zu welcher Partei sie immer gehören, die Thür zu weisen."

„Chicago ist eine kosmopolitische Stadt. Seine Bürger verlangen persönliche Freiheit im weitesten Sinne des Wortes, soweit dies sich mit der Wohlfahrt des Gemeinwesens verträgt."

„Eine gute Verwaltung im Interesse des gemeinen Mannes fordert Anwendung der Initiative, des Referendums und des Rückrufs von Beamten im weitesten Sinne des Wortes."

Harrison noch unentschlossen.

Ex-Mayor Harrison ließ heute durchblicken, es sei nicht ausgeschlossen, daß er sich im Fall seiner Niederlage bei der Vorwahl als unabhängiger Kandidat um das Mayorsamt bewerben werde. Er gab diese Erklärung nicht in dürren Worten ab, ließ aber erkennen, daß eine endgiltige Entscheidung davon abhänge, wer die demokratische Mayorsnomination erhalten werde. Die Frage wurde ihm in Verbindung mit der anderen Frage, ob er im Fall seiner Niederlage in der Vorwahl den Kandidaten der Partei unterstützen werde, gestellt. Er erwiderte, er würde dies thun, wenn er der Ansicht sei, daß der Parteikandidat ein Mann sei, dem die Interessen der Bürgerchaft und des Gemeinwesens am Herzen liegen. „Ist der Kandidat der Partei ein Mann, dessen Erwählung dem Gemeinwesen schaden würde, so behalte ich mir eine Entscheidung bis nach der Vorwahl vor," erklärte er. Die Beantwortung der Frage, ob er sich unter Umständen als Unabhängiger um eine Wiederwahl bewerben würde, machte er davon abhängig, ob in der Vorwahl Alles mit rechten Dingen zugehen werde. „Meine Rechte und Pflichten als Bürger sind für mich wichtiger, als meine Partei und Parteirücksichten," erwiderte er. „Komme ich zu der Ansicht, daß in der Vorwahl alles mit rechten Dingen zugegangen ist, daß von Wahlbetrügereien im Großen u. s. w. nicht die Rede sein kann, so werde ich mich bei dem Ausgang der Vorwahl beruhigen. Wenn aber bei der Vorwahl Wahlbetrügereien in großartigem Maßstabe verübt werden, wenn Stimmen im Großen gekauft werden, behalte ich mir meine Entscheidung vor und würde ich meine Rechte als amerikanischer Bürger nicht aufgeben."

Sowohl Ex-Mayor Dunne als auch Andrew J. Graham haben erklärt, daß sie auf alle Fälle den Kandidaten der Partei unterstützen werden.

Lage ist verworren.

Auf republikanischer Seite ist eine Klärung der Lage noch nicht erfolgt. Eine gestern abgehaltene Konferenz zwischen Gouverneur Deneen, Mayor Busse, Postmeister Campbell und Ex-Sheriff Pease hat eine Entscheidung, wer im Kampfe um die republikanische Nomination die Unterstützung der Organisation erhalten solle, noch nicht gebracht. John F. Smulski, Ald. B. F. Snow und der frühere Countyschatzmeister John R. Thompson gelten noch als die Favoriten. Weitere Konferenzen fanden heute Vormittag statt, an denen aber der Mayor nicht theilnahm. Ihnen werden weitere Verhandlungen im Laufe des Nachmittags folgen.

Maor Busse hat eine Erklärung, ob er sich um eine Wiederwahl bewerben wir, noch nicht gegeben. „Ich bin vielleicht in zwanzig Minuten ein Kandidat," erklärte er heute auf eine dahingehende Frage. „Noch ist nichts bestimmt."

Von einer Gouverneur Deneen nahestehenden Seite wurde heute erklärt, daß man noch nicht weiter sei, als am Tag, an dem die Verhandlungen begonnen worden seien. Wenn eine Entscheidung bis morgen nicht getroffen werde, sei nicht ausgeschlossen, daß die Organisation überhaupt keinen Kandidaten unterstützen, sondern die verschiedenen Kandidaten allein den Kampf ausfechten lassen würde. Von dieser Seite wurde die Schuld an der verworrenen Lage Mayor Busse zugeschrieben. Der Mayor sei der Hecht im Karpfenteich. Er komme zu den Konferenzen mit langen Listen von Kandidaten, erhebe beständig Einwände und sei überhaupt für den Kuddelmuddel verantwortlich.

Daß ein Bruch zwischen den vier Parteiführern nicht unmöglich sei, wurde heute von gut unterrichteter Seite zugegeben.

Owens weist Beschwerden ab.

Countyrichter Owens erledigte heute die Beschwerden, die gegen die Ernennung von 31 Wahlbeamten erhoben worden waren. Er entschied, daß die Thatsache, daß ein Mann ein Schankwirth sei und seine Wirthschaft an Sonntagen offen halte, ihn nicht für die Stellung eines Wahlbeamten unmöglich mache. Die Entscheidung erfolgte im Fall des Schankwirths J. P. Sheehan, 448 Dearborn Straße, der zum demokratischen Wahlrichter im 8. Bezirk der 1. Ward ernannt worden war.

Wahlversammlungen.

Wahlversammlungen im Interesse von verschiedenen Bewerbern um das Mayorsamt finden heute Abend wie folgt statt:

Andrew J. Graham — 32. Ward, Drews Halle, 69. und Halsted Str.; 35. Ward, Austin Theater, Lake Str. und Park Ave.

C. E. Merriam — 7. Ward, Rosalie Halle, 57. Str. und Rosalie Court; 33. Ward, Grand Crossing Turnhalle, 75. Str. und Dobson Ave.

Bei der Arbeit verunglückt.

Bei seiner Beschäftigung in der an N. Clark Straße und Devon Ave. gelegenen Remise der Chicago Railways Co. gerieth heute der 28jährige James Lanski, Nr. 1758 Augusta Straße, zwischen zwei in Fahrt befindliche Elektrische und erlitt einen Bruch der rechten Hüfte und des linken Beines. Der Verunglückte befindet sich im St. Francis-Hospital in Evanston in Behandlung.

Hinübergeschlummert.

In seinem Zimmer im Hause Nr. 160 W. Chicago Ave. ist in voriger Nacht der 58jährige Buchbinder, Henry Schmidt an Leuchtgas erstickt, das einem nicht sorgfältig zugedrehten Brenner entströmte. Die Polizei ist der Ansicht, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunkts; morgen zunehmende Bewölktheit; wechselnde, an Stärke zunehmende Winde.

Illinois und Indiana: Heute Abend und morgen klar; heute Abend in den mittleren und südlichen Gebietstheilen etwas kälter.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen klar.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad; Nachts 12 Uhr 37 Grad; Morgens 6 Uhr 31 Grad; Mittags 12 Uhr 33 Grad.

Schon wieder!

Bombenexplosion verursachte fieberhafte Aufregung an Austin Ave.

Die Rache der „schwarzen Hand".

Giuseppe Macalone fürchtet jetzt für sein und seiner Angehörigen Leben. — Wittern ein Verbrechen. — Nasses Grab. — Fiel unter die Räuber.

Vor der Thür der von Giuseppe Macalone im zweistöckigen Gebäude Nr. 832—834 Austin Ave. betriebenen Kolonialwaarenhandlung wurde heute früh kurz vor 6 Uhr eine Bombe zur Entladung gebracht. Die Vorderwand des Hauses ist arg beschädigt worden. Im zweiten Stock des Hauses wohnen sechs Familien. Mehrere dieser Leute wurden aus ihren Betten geschleudert. Nennenswerth verletzt wurde Niemand, doch hat die Explosion fieberhafte Aufregung in der Nachbarschaft verursacht. Der Thäter ist entkommen.

Macalone hatte in den letzten Monaten mehrere mit rothen Lettern gedruckte, „Die schwarze Hand" unterzeichnete Briefe erhalten, sie der Polizei übergeben und um Schutz gebeten. Sein Haus ist auch angeblich Nachts polizeilich bewacht worden. Dessenungeachtet konnte das Attentat nicht verhindert werden.

Im letzten Briefe, der vor 14 Tagen eintraf, wurde er aufgefordert, gestern Abend $1000 einem Manne auszuhändigen, der ihn an Milwaukee Ave. und Halsted Straße erwarten werde. Es sei dies seine letzte Gelegenheit, sich vor der Rache der „Schwarzen Hand" zu retten. Mißachte er die Warnung, so habe er die Folgen zu tragen.

Er übergab das Schreiben der Polizei und wiegte sich, von der hohen Obrigkeit beruhigt, in Sicherheit. — Jetzt fürchtet er für sein und seiner Angehörigen Leben.

Von den Thätern fehlt jede Spur.

Brutale Raubgesellen.

Auf dem Heimwege begriffen wurde der Kassirer W. H. Roadifer, Nr. 6345 Ellis Ave., von zwei Wegelagerern überfallen, gewürgt, auf die leere Baustelle Nr. 6339 Ellis Ave. gezerrt, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und um einen Diamantring, die goldene Uhr, eine Diamantnadel und $40 in Baar beraubt. Die brutalen Raubgesellen haben ihre Flucht bewerkstelligt. —

Einbrecher drangen in die Wohnung der Frau L. A. Talor, Nr. 1340 Ost 73. Straße, stahlen eine $20 enthaltende Börse, sowie Kleidungsstücke im Werthe von $250 und entkamen unbehelligt mit ihrer Beute.

Aufgestöbert.

Drei Knaben, die ihren Eltern vor drei Tagen entlaufen waren, sind gestern Abend im Erdgeschoß der deutschen, an N. Wood und Cornelia Str. gelegenen Schule aufgestöbert und in der Wache an W. Chicago Ave. eingesperrt worden. Sie entpuppten sich als der dreizehnjährige Joseph Kurczuk, Nr. 929 Newton Str., sein elfjähriger Bruder John und der dreizehnjährige Harry Stasch, Nr. 940 N. Wood Straße. Sie geben angeblich zu, mit gestohlenem Brot ihren Hunger gestillt und die Nächte in dem Erdgeschoß der Schule zugebracht zu haben.

Entkommen.

Heute zu früher Morgenstunde zertrümmerte ein Spitzbube das Schaufenster des Ladens der Public Drug Company, Nr. 150 State Str., und plünderte die Auslage. Zufällig kam Polizist Edward Cowan des Weges. Sobald der Dieb seiner ansichtig wurde, ließ er die Beute fallen und gab Fersengeld. Der Häscher nahm seine Verfolgung auf, holte ihn aber nicht ein. Der Ausreißer erreichte eine dunkle Gasse und verschwand dort spurlos.

Bewußtlos aufgefunden.

Mit Wunden und Brauschen bedeckt wurde gestern Abend um zehn Uhr auf dem Bürgersteig an Jackson Blvd. und Market Str. ein bewußtloser Mann gefunden, der im County-Hospital, wo er Aufnahme gefunden hat, bisher nicht zu sich gekommen ist. Er hatte weder Papiere, noch Geld oder Werthsachen bei sich. Daraus schließt die Polizei, daß er von Räubern überfallen, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und ausgeplündert worden ist.

Um ihr Schicksal besorgt.

Der frühere Stadtkämmerer Edward A. Halsey erzählte gestern Abend den Mitgliedern des Illinoiser Verbandes der Söhne der amerikanischen Revolution in ihrer im Auditorium-Hotel abgehaltenen Versammlung eine merkwürdige Geschichte. Seinen Angaben gemäß traten vier Auswanderer, der 18jährige Karl Miller, dessen älterer Bruder und der Sohn und die Tochter eines Nachbars, gemeinschaftlich die Reise nach Amerika über Bremen an. Als die Passagiere an Bord des Dampfers befördert werden sollten, verlor Karl seine Begleiter aus den Augen. Er fand sie auch nicht auf dem Dampfer, der ihn wohlbehalten nach Baltimore brachte. Allein habe er dann auch, obgleich der Landessprache und des Lesens und Schreibens unkundig, die Reise nach Chicago gemacht. Hier habe sich seiner ein Vertreter der Einwanderungs-Abtheilung der Y. M. C. A. angenommen und von ihm erfahren, daß sein Onkel, dessen Adresse er verloren habe, drei Stationen von Chicago wohne, und daß der Fahrpreis nach jener Ortschaft 55 Cts. betrage. Nach wochenlangen Nachforschungen sei der Onkel, der ihn und die Begleiter erwartete, in Bellwood, Jll., aufgestöbert worden, und von ihm habe Karl dann erst erfahren, daß seine Reisebegleiter noch nicht eingetroffen seien. Bisher fehle noch jede Spur von ihnen und die Angehörigen befänden sich ob ihres Schicksals in begreiflicher Unruhe.

In Pittsburg verhaftet.

Auf Ersuchen der hiesigen Polizei wurde in Pittsburg ein gewisser John Spencer, auch John Ortmann, unter der Anklage verhaftet, Harry T. Cullen, Nr. 21 Quincy Str., um $1820 bestohlen zu haben. Er soll zwangsweise zurückgebracht und hier prozessirt werden.

Frecher Betrug.

Frau A. Gard, Nr. 5494 Ellis Ave., kaufte gestern von einer gutgekleideten Frau, die sich ihr als Hühnerzüchterin vorstellte, eine Schachtel angeblich frischer Eier zum Preise von 50 Cents das Dutzend. Als sie später die Schachtel öffnete, stellte es sich heraus, daß diese nicht Eier, sondern sorgfältig verpackte Nußkohlen enthielt. Die Polizei fahndet auf die Betrügerin.

Arbeit für den Koroner.

Kanigan Perhining verließ gestern Morgen seine Wohnung, Nr. 1645 Clybourn Ave., um auf die Arbeitssuche zu gehen. Gestern Abend fand man ihn sterbend auf einer Bank im Lincoln Park. Bald darauf verschied er. Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet.

In Abrede gestellt.

Der Tischler Edward Lamontogue wurde am 19. Januar, wie berichtet, schlimm vermessert. Er behauptete, daß, als er eine Zeitung stehlen wollte, sein Berufsgenosse B. Fogelson über ihn hergefallen sei und ihn so zugerichtet habe. Fogelson stellt das jetzt in Abrede und betheuert, daß Lamontogue einen Selbstmordversuch gemacht haben müsse.

Kaltgestellt.

In seinem Laden Nr. 2010 W. 18. Straße wurde gestern Abend der Fleischwaarenhändler Stephan Harna von zwei mit Revolvern bewaffneten Schnapphähnen überfallen. Die Raubgesellen sperrten ihn in den Eisschrank, plünderten den Kassenaparat um den aus $38 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Harna war fast steifgefroren, als er nach Verlauf einer Stunde aus seiner Nothlage befreit wurde.

Im Irrsinn?

Polizist Thos. McNurney von der Wache an Desplaines Str. machte gestern Abend Jagd auf einenn anscheinend übergeschnappten Mann, der einen Schuß abgefeuert hatte. Als der Gehetzte die Lake Str.-Brücke erreicht hatte, warf er seinen Revolver in den Fluß, entledigte sich seines Ueberziehers, setzte über das Geländer und verschwand in den Fluthen. Die Leiche konnte bisher nicht geborgen werden.

Des Ernährers beraubt.

Opfer des Eisenbahnmolochs hinterläßt zehn Kinder.

Auf der Aetna-Kreuzung nahe Hammond stieß gestern Abend ein von Wm. Kietzmann bedientes Fuhrwerk mit einem Zuge der Chicago, Lake Shore & South Bend-Bahn zusammen. Kietzmann wurde getödtet. Er hinterläßt zehn Kinder.

Zählebig.

Der 33jährige John H. Tynan, Nr. 16 Ost 63. Str., fiel an Congreß Str. von einer State Str.-Elektrischen auf das Pflaster und brach das Genick. Er war ohnmächtig, als er nach dem St. Lukas-Hospital geschafft wurde. Dort kam er wieder zu sich, war aber nicht imstande, ein Wort zu äußern. Er ringt mit dem Tode.

Frau Schenk frei.

Wheeling, W. Va. 28. Jan. Richter Jordan hat heute Frau Schenk gegen eigene Bürgschaft freigelassen und den Antrag des Staatsanwaltes auf Erhöhung der Bürgschaft abgelehnt und ihn ersucht, ihm nähere Mittheilungen darüber vorzulegen, daß Isaak Heyman, der einzige Geschworene, welcher im Giftmordversuchprozeß der Bänkersgattin für schuldig stimmte, deshal geschäftlich und gesellschaftlich „geboykottet" und ausgepfiffen werde. Auch will der Richter die Großgeschworenen, welche im März zusammentreten, beauftragen, zu untersuchen, wie bekannt wurde, daß Hyman für einen Schuldspruch gestimmt habe. Schenk hat auf Scheidung geklagt.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
405
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Ein Narr des Herzens.

Das Schicksal eines Knaben.

Von Egid v. Filek.

(23. Fortsetzung und Schluß.)

Und sie hatte Muße genug dazu, denn es war gar einsam und still geworden in Lindenburg. Frau Neubert war mit dem Brautpaar abgereist. Daisy, durch die letzten Ereignisse tief erschüttert, fand keine Ruhe mehr, solange die Thürme des Schlosses vor ihren Augen standen. Nun war Frau Anna wieder allein in den weiten Räumen, nur die alte Försterin kam täglich und erkundigte sich nach dem Befinden des Kranken, und weil der Arzt keine Blumen im Krankenzimmer duldete, brachte sie ganze Arme voll frischgebrochener Tannenzweige mit.

Berghof war tief erschüttert durch den unerwarteten Schlag, der ihn so plötzlich getroffen hatte. Er begriff, daß in jener furchtbaren Stunde, da Georg Hand an sich gelegt, auch sein Erziehungssystem zusammengebrochen war. Das Kind, das er zu beherrschen geglaubt wie irgendeinen aus der großen Zahl seiner willenlosen Untergebenen, war plötzlich zum Mann geworden, der den Tod einem Dasein vorzog, das nicht nach seinem Sinne war — das erschreckte und ängstigte ihn. Und wieder beschlich ihn eine Art von Furcht vor dem eigenen Kinde, das seiner Hand entglitt, das sich selbst ei. e Zukunft bauen wollte. Und er gelobte sich, ihm nie wieder entgegenzutreten, ihm seinen Willen zu lassen.

In dieser Stimmung schrieb er seinem Bruder nach Wien, als der Arzt nach einigen bangen Tagen die größte Gefahr für überstanden erklärt hatte. Einen seltsamen, verworrenen Brief, ganz verschieden von seinen sonstigen trockenen, sachlichen Schreiben. Schonend berichtete er über das Unglück, sprach von der beginnenden Besserung im Befinden des Kranken, der sich sehr nach einem Wiedersehen mit dem Onkel sehne — und deutlich stand zwischen den Zeilen zu lesen, wie gern er die fernere Leitung Georgs in die Hände Heinrichs legen wolle. Und so war denn auch die Antwort des Bruders in auffallend herzlichem Ton gehalten, so sehr ihn auch die That des armen Jungen erschüttert hatte. In der nächsten Zeit konnte er vom Dienst nicht abkommen, aber er versprach seinen Besuch nach einigen Wochen. Und es klang wie mühsam verhaltene Freude aus dem Briefe — dem längsten, den Heinrich je an seinen Bruder gerichtet hatte.

Das war ein Trost für Berghof. Mit neuer Kraft stürzte er sich wieder in seine Arbeit. Der Spätherbst kam — die großen Abschlußrechnungen, die Ende des Jahres zu legen waren, mußten vorbereitet werden, und wieder begann das Getriebe in der Kanzlei, das die Herbstzeit unterbrochen hatte.

Und nun ging es auch besser mit Georg. Einige Stunden täglich durfte er schon im Lehnstuhl sitzen. Und in das blasse Gesicht kam wieder etwas Farbe. Am wohlsten war ihm, wenn er einen Brief des Onkels erhielt, der ihm jetzt fast täglich schrieb.

Draußen heulte der Sturm um die trotzigen Mauern des Schlosses, riß die Schindeln von den Dächern und die letzten Blätter von den Bäumen des Parks. Die Mutter machte sich im Krankenzimmer zu schaffen, legte ein paar mächtige Holzscheite in den Ofen und schob Georg das Kissen unter dem Nacken zurecht.

Das Zimmer war erfüllt vom Duft frischer Tannenreiser. Treff, der während der Krankheit seines jungen Herrn beständig neben dem Bett gelegen hatte, schüttelte seine mächtigen Glieder und tappte mit der Tatze auf den Arm des Lehnstuhls, in dem Georg saß.

Und als Frau Anna bemerkte, daß er leichter athmete und seine Augen freier blickten als sonst, that sie endlich die Frage, die sie schon lange hatte stellen wollen: „Georg — sag mir nur, warum hast Du uns das gethan?"

Er schwieg und wandte den Kopf mit einem schmerzlichen Ausdruck zur Seite.

Endlich sagte er: „Frage nicht, Mutter. Du würdest mich nicht verstehen. Es gibt Dinge in uns, über die man nicht sprechen kann. Denke, es hätte mich irgendein Unglück getroffen, ein Freund auf der Jagd hätte mich zufällig schwer verwundet, oder sonst etwas dergleichen wäre geschehen. Und quäle mich nie, nie wieder mit dieser Frage — hörst Du?"

Sie sah bekümmert auf den Sohn. Aber sie schwieg und fragte nicht weiter. Sie fühlte einen Willen, der nicht zu beugen war — und nach der Weise schwacher Naturen fügte sie sich dem Kinde, das ihr nun so plötzlich über den Kopf gewachsen war.

Denn auch mit Georg war eine große, tiefgreifende Veränderung vorgegangen.

Das Weiche, Haltlose, Verträumte in ihm begann zu verschwinden und machte einer ruhigen, selbstsichern Männlichkeit Platz. Und er zog festere Linien um seine Eigenart, er erkannte, was ihn von den andern unterschied. Und in dem Maße wie er seine Gefühlswelt umschloß und begrenzte, ward er auch gerechter gegen die Menschen seiner Umgebung; er begriff, wie Vater und Mutter, die er vordem mit dem Maßstab gemessen, den ihm das Herz, nicht der ruhig erwägende Kopf geliefert, eben auch Menschen waren wie andere, von den Verhältnissen, von der täglichen Umgebung, von den kleinen, unaufhörlich thätigen Kräften des Alltags geformt und gebildet und abgeschliffen, so wie der harte Felsen von Regen, Schnee und Wind modellirt wird, die ruhelos, Tag und Nacht hindurch seine Gestalt verändern.

So war jenes traurige Ereigniß am Ende doch für alle zum Heil geworden. Es hatte sie aufgerüttelt aus dem Einerlei des Tages, ihnen die Augen geöffnet und die Gefahren gezeigt, die sie sonst nie in ihrer wahren Gestalt gesehen und erkannt hätten.

Und als die ersten Nachtfröste kamen und die kahlen, zum Himmel emporstarrenden Baumzweige mit dem glitzernd weißen Reif bedeckten, der in der klaren Morgensonne so prächtig funkelte, trat eines Tages Heinrich Berghof ins Zimmer — unangemeldet, unerwartet und darum desto freudiger begrüßt von den drei Menschen, denen er jetzt ganz anders gegenübertrat als vor wenigen Monaten.

Nach Tisch zogen sich die Eltern zurück, wie auf Verabredung, und Heinrich blieb allein mit Georg, dessen Wangen sich höher färbten in der Freude des Wiedersehens.

„Was mußt Du durchgemacht haben, armer Junge," sagte Heinrich und fuhr ihm flüchtig über den braunen Kopf. „Aber laß nur — ich denke immer, daß alles hat eben so kommen müssen. Solche Krisen bleiben keinem erspart, der ein Mann werden soll. Die erste gärende Leidenschaft, die harten Kämpfe mit der Welt in uns und um uns — das sind die Schmerzen und Qualen des Reifenden, von den erfahrenen Alten verspottet und belächelt, und doch für den Jüngern groß und schwer genug, um sein Herz zu zermalmen."

„Wie kommt es nur, Onkel, daß Du das Alles so gut verstehen und empfinden kannst — so ganz anders als Vater und Mutter? Du hast doch selbst keine Kinder."

Heinrich blickte nachdenklich in den hellen Wintertag hinaus und verfolgte mit den Augen ein paar weiße Wölkchen, die über den beschneiten Wald hinsegelten. „Vielleicht deshalb, weil ich mich immer bemühte, Mensch zu bleiben — weil ich den Götzen nicht geopfert habe, die uns die Lebensfreude aus dem Herzen saugen — dem Erfolg, dem Reichthum, der Machtgier. Darum bin ich heute arm und einflußlos — aber mein Herz soll jung bleiben, so Gott will, auch wenn mein Haar grau wird. Aber was schwatzen wir von meiner höchst unbedeutenden Person — jetzt handelt es sich um Deine Zukunft. Vor Allem mußt Du heraus aus dieser engen Umgebung. Hier siehst Du ja doch nur alles aus der Froschperspektive — kleinlich und verzerrt, ohne Verhältniß zum Ganzen. Komm einmal für ein Jahr nach Wien, in meine Nähe. Mit den Eltern habe ich schon gesprochen, sie sind einverstanden — Karl schien sogar erfreut über meinen Vorschlag."

Eine Wolke legte sich über Georg's Stirn. „Ja Onkel, mit tausend Freuden würde ich mit Dir gehen — aber, siehst Du, es ist doch noch nicht alles klar in mir. Noch immer muß ich an jene Nacht denken, da ich erfuhr, daß der Vater mit Porges" —

Aber Heinrich wehrte lebhaft ab. „Laß das gut sein, Georg. Wie sich die Sache auch verhalten mag, Du hast kein Recht, darüber zu richten. Und wenn es so wäre: laß das Vergangene vergangen sein. Wohin kämen wir, wenn wir Nachkommen alles, was die Voreltern gethan oder unterlassen haben, als Ketten mit uns schleppen sollten, die unsere Glieder umschnüren und uns an jeder freien That hindern. Nutze Deine Kraft, schaffe Dir selbst eine Existenz durch die unantastbare Arbeit Deiner Hände, Deines Geistes. Dann brauchst Du die Schatten der Vergangenheit nicht zu fürchten."

Georg blickte ihn nachdenklich an: „Du hast recht, Onkel. Und wenn Du mir helfen willst —"

„Gewiß will ich das, und mit tausend Freuden, mein Junge!"

Er streckte ihm die Hand hin. Ein Strom von Freude erfüllte sein Herz So war sein einsames Leben ja doch nicht verloren; die Schätze des Wissens, die er gesammelt, sie kamen einem Jüngern zugute, den sie fördern konnten auf der Bahn, die aufwärts führt. Und sein Leben hatte nun doch einen Sinn, einen lebenden, strebenden Menschen zu fördern, statt sich zu quälen mit Werken, zu denen Muth und Kraft ja doch nicht reichten?

Draußen sank die Sonne. Der Himmel war klar und stahlblau, und die rothen Dächer des Dorfes flammten durch die reine Luft. Georg sah in die Landschaft hinaus. Und die Ereignisse der letzten Wochen schienen ihm wie ein böser, trüber Traum, aus dem er jetzt erwacht war.

„Also abgemacht, Georg, Du kommst mit mir. Denke nicht, daß ich Dich in flache Vergnügungen stürzen will. Aber einen größern Kreis von Menschen mit verschiedenen Anschauungen sollst Du kennen lernen, in eine reiche, bunte Umgebung, voll von Anregung aller Art, will ich Dich bringen, Dir das Reich der Kunst zeigen, Dir Bücher geben, kurz, Dich fördern, wie ich kann. Dann erst sollst Du frei und selbständig Deinen Beruf wählen, und wenn Du Dich später doch zu dem des Vaters entschließest, wird er Dir gewiß an die Hand gehen, so gut er kann. Und zu Ostern, wo ich lange Urlaub habe, machen wir eine Reise nach Venedig, Rom, Palermo — Junge, Du weißt ja gar nicht, wie groß und schön die Welt ist und wie viele Heilmittel sie besitzt für unsere kleinen, armseligen Schmerzen!"

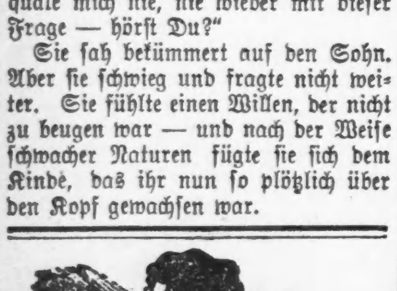
Und Georg lächelte und drückte wieder die Hand des Onkels.

„Siehst Du," sagte Heinrich leise, als fürchte er belauscht zu werden, „Du bist durch die Schatten des Todes eingegangen zu einem neuen Leben. Und darum wirst Du das Leben ernst nehmen — und schätzen nach seinem wahren Werth. Der Tod ist nicht als Feind zu Dir gekommen, sondern als ernster Berather. Und seine Hand deutet hinaus ins Leben mit seinen tausend Entwicklungsmöglichkeiten und läßt die Farben stärker und tiefer leuchten, wie die schwarzen Zypressen des Südens den herrlichen Himmel noch schöner machen als sonst."

Georg blickte ihn dankbar an. „Manchmal ist mir zumuthe, als wärest Du eigentlich mein Vater. Soviel hast Du mir gegeben."

Heinrich schüttelte den Kopf. „Vater — Sohn — was sagt uns das? Freunde laß uns sein, Georg. Das ist mehr, viel mehr. Denn zwischen uns ist Wahlverwandtschaft. Und auch ich bin ein solcher Narr des Herzens!"

Ende.



Der ängstliche Augenblick

wird oft durch Vernachlässigung herbeigeführt. Bei Congestionen irgendwo gebraucht

MUSTEROLE

Kurirt Erkältungen in der Brust, Lungenentzündung, Croup, Pleurisy etc. Besser als ein Senfpflaster. Zieht keine Blasen. Bei allen Droguisten.

25c und 50c per Topf.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Der Magen

wird nicht umsonst das Laboratorium des menschlichen Körpers genannt, denn hier wird aus den genossenen Speisen Kraft und Saft bereitet, um Herz, Leber, Lungen und Nieren sowohl als andere wichtige Organe in Thätigkeit zu halten.

Ist nun der Magen in guter Ordnung, wird das Essen gut verdaut, so fühlen wir gestärkt und gekräftigt nach jeder genommenen Mahlzeit; doch wenn nicht, so treten Verdauungsschwächen ein. In allen solchen Fällen nehme man

ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus,, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten bestehen aus Verdauungs - Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darms, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cokaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

Die großen 50 Cts. Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder **drei** 50 Cts. Flaschen werden nach Empfang von $1.00 nach irgend einer Adresse versandt. (Wir geben die Extra-Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

In Kräuterform kostet ein Packet 35 Cents oder drei für $1.00, portofrei versandt.

Man adressire alle Bestellungen an: M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, Box 379, Sheboygan, Wis.

Halsweh-Weisheit. Wenn alle Mütter die Gefahr erkennen könnten, die hinter jedem Falle von Halsweh lauert, dann würden sie nicht ruhen, bis sie eine Kur eines jeden Anfalls, den ein Kind hat, bewerkstelligt haben.

Ihr Hausarzt wird die Behauptung bestätigen, daß es eine positive Thatsache ist, daß jedes Kind mit wehem Hals in unmittelbarer Gefahr steht, sich Croup, Mandelgeschwulst, Tonsilitis oder Diptheritis zuzuziehen, und daß diese Gefahr nicht eher beseitigt ist, bis der Hals kurirt ist. Bedenken Sie das!

Einreibemittel und äußerliche Anwendung von Medizinen heilen das Leiden nicht und können es nicht heilen, obschon sie temporäre Erleichterung verschaffen mögen. Ebensowenig kann man einen wehen Hals mit Hustensyrup oder einem Erkältungsmittel kuriren.

Um zu kuriren, müssen Sie an den Sitz der Krankheit gehen, die Ursache beseitigen. Nichts thut das so schnell, sicher und gewiß wie Tonsiline. Eine einzige Dosis Tonsiline bei dem ersten Auftreten eines wehen Halses genommen, mag lange Wochen von Krankheit, große Unkosten, Kummer, selbst Tod verhüten. Tonsiline ist das Vorbeugungsmittel.

Wenden Sie etwas Kenntniß von wehem Hals an und kaufen Sie heute eine Flasche Tonsiline. Sie mögen derselben morgen bedürfen.

Tonsiline ist das maßgebende Halsweh-Heilmittel — am besten bekannt, am wirksamsten und am meisten gebraucht. Sehen Sie sich den langhalsigen Burschen auf der Flasche an, wenn Sie in die Apotheke gehen, es zu holen. 25 und 50 Cents Flaschen. Hospitalgröße $1.00. Zu haben bei allen Apothekern.

Lokalbericht.

Das alte Lied.

Prohibitionisten haben erst zehntausend Unterschriften beisammen.

Brauchen 73,000 Unterschriften.

Wollen das Geschäftsviertel abgrasen und in sechs Tagen fertig bringen, was sie in Wochen nicht zu Stande bringen konnten. — Fehlschlag ist sicher.

Die vor Wochen mit großem Geschrei ins Werk gesetzte Kampagne für die Trockenlegung Chicagos in der Frühjahrswahl scheint dasselbe Schicksal erleiden zu sollen wie ihre Vorgängerinnen. Von den 73,000 Unterschriften, die für die Petition nöthig sind, um eine Abstimmung über die Frage der Abschaffung der Wirthschaften zu erzwingen, sind bis jetzt kaum mehr als zehntausend beisammen. Der Rest muß bis zum nächsten Freitag zusammengetrommelt werden. Die Petition muß bei der Wahlbehörde spätestens am 4. Februar eingereicht werden. Die Mittheilung, die ein bezeichnendes Licht auf die Leistungsfähigkeit und Stärke der Anti-Saloon League und anderer prohibitionistischer Wühler wirft, welche hinter derartigen Bestrebungen stehen, wurde gestern Abend in einer Versammlung in der Willard-Halle gemacht. Es wurde beschlossen, die sorgfältige Sammlung von Unterschriften in Wohnbezirken, in denen Agenten der Liga und der ihr verbündeten Vereinigungen von Wohnung zu Wohnung gingen, um Wiederholungen von Unterschriften, Unrichtigkeiten, Fälschungen u. s. w. zu vermeiden, einzustellen und das Geschäftsviertel mit seinen dicht bevölkerten Bürogebäuden und Geschäftshäusern abzugrasen. Auf diese Weise hoffen die Leiter der Bewegung, die nöthige Anzahl Unterschriften in sechs Tagen auftreiben zu können. Allerdings setzen sie sich der gleichen Gefahr aus wie vor zwei Jahren, als ihre Petition auf Veranlassung der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung wegen geradezu unerhörter Fälschung von Namen, Unregelmäßigkeiten usw. als unzulänglich von der Wahlbehörde abgewiesen wurde.

Um seine Anhänger über ihre Schwäche hinwegzutäuschen und sie in dem Glauben zu erhalten, daß sie wirklich etwas bedeuten, erzählte Jas. K. Shields, der Superintendent der Anti-Saloon League, ihnen, daß die Liga Sprecher Adkins' Wahl erzwungen habe, daß die „Trockenen" in der Legislatur im Sattel seien, und daß die Anti-Saloon League die Mitglieder des Ausschusses auswählen würden, denen alle von den Liberalen eingebrachte und gegen das Lokaloption-Gesetz gerichtete Vorlagen überwiesen werden sollen. Freilich, Shields vergaß hinzuzufügen, daß die Liberalen die Mitglieder des Ausschusses ernennen werden, dem alle Vorlagen der Prohibitionisten zugewiesen werden sollen.

Eine überraschende Wendung.

Der Prohibitionistenkongreß ging gestern nach mehrtägigen stürmischen Verhandlungen zu Ende. Die Schlußsitzung zeitigte überraschende Resultate. Der Nationalausschuß der Partei wurde verdammt, seine Mitglieder aufgefordert, ihre Stellungen niederzulegen, und dem Herausgeber der Zeitschrift „National Prohibitionist", W. P. F. Ferguson, der die staatliche Parteileitung hier bei uns in Illinois schwer angegriffen hatte, wurde hohes Lob für seine Haltung zu Theil. Gleichzeitig ordnete der Kongreß für die kommende Kampagne an, daß vollständige Tickets für alle Orts-, Staats- und Nationalwahlen ins Feld gestellt werden sollen, und daß kein Kandidat einer anderen Partei von der Partei indossirt werden soll.

Wahlbehörde entscheidet für Kenna.

Die Wahlbehörde entschied gestern die Frage der Auswahl der Wahllokale in der 1. Ward zugunsten Ald. Michael Kennas und seines republikanischen Verbündeten Senators Francis P. Brady. Die von ihnen ausgewählten Wahllokale wurden bestätigt. Kommissär Czarnecki, der zum Lorimer'schen Flügel gehört, protestirte dagegen, wurde aber von den beiden demokratischen Kommissären, die auf Seiten C. H. Harrisons stehen, überstimmt. Ald. Kenna ist Führer des Harrison'schen Flügels in der 1. Ward.

Hält Ansprache an Studenten.

Andrew J. Graham, der Kandidat der demokratischen Parteileitung für das Mayorsamt, hielt gestern Nachmittag eine Ansprache im Lewis-Institut. 500 Zöglinge der Anstalt wohnten der Versammlung bei. Am Abend sprach er in der 15. und 30. Ward.

Ein Verband von Geschäftsleuten, welche die Nomination Ex-Mayor E. F. Dunnes befürworten, wurde gestern unter dem Namen Edward F. Dunne-Klub der Geschäftsleute gegründet. Charles J. Vopicka wurde zum Präsidenten, James C. Trainer zum Schriftführer erwählt.

Grundbesitzer der Westseite, welche die Ausweitung der Halsted Straße bekämpfen, gründeten gestern im Briggs House einen Carter H. Harrison-Klub, um die Nomination Andrew J. Grahams zu bekämpfen.

Beaufsichtigung der Verkehrsgesellschaften.

Eine Reihe von Amendements zu dem Gesetz, das die Eisenbahn- und Lagerhauskommission ins Leben gerufen hat, wird im Laufe der Woche Nachrichten aus Springfield zufolge der Legislatur unterbreitet werden.

Die Zusätze geben der Kommission Kontrole über alle Verkehrsgesellschaften im Staat mit Ausnahme der Straßenbahnen und schließen sich eng an die Empfehlungen an, die Gouverneur Deneen in seiner Botschaft an die Legislatur gemacht hat. Orville F. Berry, Vorsitzender der Kommission, welche die Vorlagen entworfen hat, gab gestern folgende Uebersicht über den Inhalt der Maßregel: Die Kommission erlangt die Kontrole über alle gewöhnlichen Verkehrsgesellschaften. Dieser Begriff ist genau bestimmt. Eingeschlossen sind alle Eisenbahnen, Expreß-, Dampfschiffahrts-, Schlafwagen-, Sonderwagen- und Fruchtbeförderungsgesellschaften, und alle Firmen, Gesellschaften oder Personen, die innerhalb des Staates Güter oder Personen befördern. Die Kommission erhält das Recht, Durchlinien festzusetzen, gemeinsame Raten zu bestimmen, Raten zu regeln, Vorschriften für Lagerung und Lagerungsgebühren und andere auf das Verkehrsgesetz bezügliche Verordnungen zu erlassen, Verbindungen und Anschlüsse zwischen einzelnen Linien anzuordnen. Sie erhält ferner die Berechtigung, sich um die Verwaltung der Gesellschaften zu kümmern, die gleichmäßige Vertheilung von Wagen anzuordnen, den Bau neuer Seitengeleise, Personen- und Güterbahnhöfe zu veranlassen. Die Gesellschaften dürften ihre Briefschuld nicht ohne Genehmigung der Kommission erhöhen.

Auf mehr als eine halbe Million stellen sich die Forderungen, welche Nachrichten aus Springfield zufolge die staatliche landwirthschaftliche Behörde für Neubauten an die Legislatur stellen will. Die Ankündigung wurde gestern vom Staatsarchitekten Zimmermann gemacht.

Nur ein Bromo Quinine

Das ist Laxative Bromo Quinine. Schaut nach der Unterschrift E. W. Grove. Ueberall zur Heilung einer Erkältung in einem Tage benutzt. 25c. 12nov,sa,6m

Beamtenwahlen.

Die Deutsche Gegenseitige Feuer-Versicherungs - Gesellschaft von Nord Chicago hat in ihrer jüngst abgehaltenen Generalversammlung für ihr beginnendes neues Geschäftsjahr Beamte gewählt, wie folgt:

Präsident, John C. Cremer.

Vizepräsident, Thomas Helbach.

Schatzmeister, Michael Schloeder.

Abschätzer, Christ J. Rose, John B. Muenchen und Leopold Anderer.

Finanz-Ausschuß: Nickolaus Beck, Otto P. Kalvelage, Bernard Jung, William Klein und John Knappstein.

Die im Jahre 1867 gegründete Gesellschaft zählt nahezu 1100 Mitglieder und besitzt ein Baarvermögen von $139,437.79.

Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund hat für die nächsten sechs Monate folgende Beamten erwählt: Vorsitzender, Dr. Sophus Dabelstein; Vize-Vorsitzender, Heinrich L. Krüger; Protok. Sekr., Christ. Koelck; Korresp. Sekr., Jacob Jansen; Schatzmeister, John Harms; Archivar, Karl Maier; Hilfs-Archivar, Aug. Tramm; Dirigent, Ottomar Gerasch; Vize-Dirigent, Heinrich L. Krüger; Fahnenträger: Wm. Schroeder jr., H. Dunklau; Delegaten zu den Verbündeten Vereinen: Henry Lange, Albert Manthey, Henry Koehler. Delegaten zum Deutsch - Amerikanischen Nationalbund: August Lueders und Heinr. Kaul. Fuchs-Major, Albert Manthey; Verwaltungsrath: Fred Kruse, Georg T. Kruse, John Schultz; Delegaten zu den Vereinigten Männerchören: H. L. Krueger und Chas. Dortmund; Bummelbeamten: Präsident, M. Rosenbom; Schatzmeister: Fritz Schümann; Sekretär, H. Köhler; Stimmführer: 1. Tenor, Albert Schwalge; 2. Tenor, Aug. Tramm; 1. Baß, M. Rosenbom; 2. Baß, H. L. Krueger. — Die Gesangstunden finden jeden Dienstag Abend um 8 Uhr in Hennings Halle statt, Ecke Clybourn Ave. und Dayton Str.

* Die Wittwe des Propheten Dowie ist schwer erkrankt und angeblich völlig mittellos. Dowies Nachfolger, Wilbur Glenn Voliva, erklärt, er beziehe zwar nur ein Gehalt von $150 den Monat, werde Frau Dowie aber unterstützen, falls diese wirklich Noth leide.

Um zu verhindern, daß diejenigen unserer früheren Angestellten, die noch nicht zur Arbeit zurückgekehrt sind, durch falsche Gerüchte und unwahre Behauptungen betreffs unserer Stellung ihnen gegenüber irregeführt werden, wiederholen wir nochmals, daß wir bereit sind sie wieder zu beschäftigen, so schnell wie die Umstände unseres Geschäfts es gestatten — die Arbeitsstunden bleiben wie sie waren, 48 Stunden für Zuschneider und 54 Stunden für Schneider; und daß wir unsere Arbeiter ohne Unterschied gleich behandeln, ob sie Mitglied irgend einer Organisation sind oder nicht.

Die einzelnen Mitglieder der verschiedenen Firmen sind auch ferner bereit, jederzeit mit ihren eigenen Angestellten zu unterhandeln über die Beseitigung und Beilegung irgend welcher Meinungs-Verschiedenheiten, die entstehen mögen.

Die Arbeits-Bedingungen sind für die tausende von Arbeitern, die in unseren Betrieben geblieben sind, zufriedenstellend, und ebenso für die weiteren Tausende, die von Zeit zu Zeit zur Arbeit zurückgekehrt sind.

L. Abt & Sons.	B. Kuppenheimer & Co.
American Woolen Mills Co.	Lamm & Co.
A. F. Anderson & Co.	Leopold, Solomon & Eisendrath.
Banner Tailoring Co.	Majestic Tailors.
Becker, Mayer & Co.	H. M. Marks & Co.
M. Born & Co.	Marks Tailoring Co.
Briede, Frye & Rogovsky.	Meyer & Co.
Cahn, Liebman Co.	Morgenthau Bros.
Chicago Tailoring Co.	Murphy Bros.
Continental Tailoring Co.	S. E. Perlberg & Co.
Alfred Decker & Cohn.	Ed. V. Price & Co.
Despres, Loewenstein & Co.	Progreß Tailoring Co.
D'Ancona & Co.	Edward Rose & Co.
Ederheimer, Stein & Co.	Rosenwald & Weil.
Erd Tailoring Co.	Schoenbrun & Co.
Garden City Tailoring Co.	W. D. Schmidt & Co.
J. L. Gatzert & Co.	Spitz & Schoenberg Bros.
Hirsch Wickwire Co.	Edward E. Strauß & Co.
International Tailoring Co.	Strauß Bros.
Carl Joseph & Co.	Tailor Made Clo. Co.
Chas. Kaufman & Bros.	J. L. Taylor & Co.
Fred Kauffmann.	Weil, Pflaum & Co.

Kuh, Nathan & Fischer Co.

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

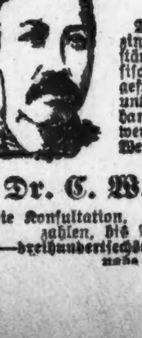
Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 24jan,bidofa,*

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.



Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt. 366—dreihundertsechsundsechzig State Str.—366 nahe Harrison.

mon,fr

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.

Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen — Ihnen, liebe Leserin, für Sie selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu zeigen, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. **Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt.** Ich weiß, daß meine Haus-Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß, oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzhafte Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden** durch Schwäche verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen. Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie sich selbst zu Hause heilen können. **Bedenken Sie, es kostet Ihnen gar nichts,** um die Behandlung vollständig zu versuchen, und wenn Sie [illegible] so kostet es Ihnen nur ungefähr 12 Cents den Tag. [illegible] **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse,** [illegible] Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung und Alt.**

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Abreißfrei

Mrs. M. Summers, Box H, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Des „Erlkönigs" Ende.

Ein Kanonenboot in Brand gesteckt. — 23 Meuterer werden füsilirt.

Port au Prince, Hayti, 28. Jan. — Vor drei Monaten flog auf der Höhe von Port de Paix das haytische Kanonenboot „Liberte", frühere amerikanische Jacht „Erlkönig", in die Luft und etwa siebzig von den etwa hundert Personen an Bord fanden den Tod, darunter zehn Generäle der Republik, welche im nördlichen Theil des Landes das Kommando über Truppenabtheilungen übernehmen sollten. Jetzt stellt sich durch Spruch eines Kriegsgerichts heraus, daß eine Meuterei ausbrach und einige der Generäle ermordet und das Fahrzeug in Brand gesteckt wurde. Das Kriegsgericht hat 23 Offiziere, Unteroffiziere und Seeleute, Ueberlebende der Katastrophe, zum Tode verurtheilt, und binnen 24 Stunden wird die Hinrichtung vollzogen werden.

Die Bekämpfung der Pest.

Paris, 28. Jan. Dr. Dugardin-Beaumetz, Leiter der Abtheilung für Pestkrankheiten des Pasteur-Instituts, befürchtet keine Verbreitung der Pest von China nach dem Westen, da durch Isolirung der Kranken, Impfung und gründliche Reinlichkeit in bedrohten Gegenden dem Fortschritt der Epidemie Einhalt geboten werden kann. Die Pest selbst schildert der Fachmann als entsetzlich und stets tödtlich; er verweist darauf, daß der österreichische Gelehrte Dr. Müller und seine beiden ärztlichen Mitarbeiter beim Experimentiren zur Feststellung der Ursachen der Krankheit angesteckt wurden und starben, trotz aller der ärztlichen Wissenschaft bekannten Hilfsmittel.

Harbin, Mandschurei, 28. Jan. Ein weiblicher Arzt, Dr. Lebedelf, ein junger Mediziner und ein Krankenwärter sind hier an der Pest gestorben.

Lissabon, 28. Jan. Prof. Sousa von Oporto wird als Vertreter Portugals an der ärztlichen Konferenz in Harbin behufs Berathung über Mittel zur Bekämpfung der Pest theilnehmen.

Washington, 21. Jan. Das Staatsdepartement hat mittels Kabeldepesche beim Gesandten Calhoun in Pekin angefragt, ob von den amerikanischen Missionsärzten sich einige an der internationalen Konferenz von Fachleuten in Harbin zum Studium der Pest betheiligen wollen, will auch Aerzte im Flotten- und Bundeshospitaldienst entsenden.

Inland.

Wer darf heirathen?

Ein auf Vernunftgründen beruhender Gesetzentwurf in Kolorado.

Denver, Kolo., 28. Jan. In der Gesetzgebung ist heute eine von den vier weiblichen Mitgliedern der Körperschaft unterstützte Vorlage eingereicht worden, wonach nur auf Grund einer ärztlichen Untersuchung und wenn diese den Gesundheitszustand des oder der Untersuchten als vollkommen ergibt, Personen heirathen dürfen. Lungensüchtige und an anderen schweren Krankheiten leidende Personen dürfen überhaupt nicht heirathen, ebenso wenig Trunkenbolde und Opium- und Kokainsüchtige, Dirnen und Dirnenhalter u. s. w. Schwere Geldstrafe soll Lizensbeamte und Geistliche treffen, welche sich der Verletzung des Gesetzes schuldig machen. Erlangung von Heirathslizensen unter falschen Angaben soll als Meineid bestraft werden. Ehen zwischen Weißen und Mongolen werden ebenfalls verboten.

Leistung eines blinden Schülers.

New York, 28. Jan. Der fünfzehnjährige Wm. Schenck von Bayside, L. I., Sohn deutscher Eltern, ist das erste blinde Kind, welches in den öffentlichen Schulen von New York sein Abgangszeugniß erhalten hat. Der Knabe trat 1909 ein mit nur geringer Kenntniß des Braillesystems, wenn er auch drei Jahre vorher etwas Kenntniß vom Punktsystem in der Blindenanstalt erlangt hatte. In drei Wochen bemeisterte er das neue System, nach weiteren drei Wochen war er der erste in seiner Klasse, in der letzten Prüfung wurden ihm die Fragen vorgelesen, die Antwort schrieb er auf der Schreibmaschine. Sein Durchschnittszeugniß war 90.5, das höchste von allen 450 Schülern. Schulsuperintendent Maxwell erklärt, daß der Knabe in einem Jahre trotz seiner Blindheit, thatsächlich die Arbeit von vier Jahren geleistet hat.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer und Dynamitexplosion in einem Steinbruch bei Bedford, Md., Feuerwehr in großer Gefahr, Schaden $3000.

— Hetty Green und ihr Sohn Edward gründen in New York eine Trustgesellschaft zur Verwaltung ihrer vielen Millionen Dollars Vermögen.

— Polizeichef Elliot von Fort Wayne, Ind., ist der Bestechung angeklagt worden. Ein Bordellwirth hatte ihm angeblich einen Diamanten zu Weihnachten geschenkt.

— Oberst Roosevelt wird bei seinem Besuch des Viehzüchter-Kongresses in Phoenix, Ariz., eine aus einem Straußenei angefertigte Omelette zum Frühstück vorgesetzt werden.

— Louis M. Dixon, Schatzmeister des Court of Honor, hat in Springfield, Ill., auf Scheidung geklagt und Chas. Kreigh, einen dortigen Geschäftsmann, genannt.

— Der Negermethodistenbischof Grant in Kansas City hat $250,000, zumeist Land in Indiana und Texas, hinterlassen und die Negerseminare in Wilburforce, O., und in Waco, Tex., zu Erben eingesetzt.

— Sterling, Ill., hat gestern mit 582 gegen 578 Stimmen den Kommissionsstadtverwaltungsplan abgelehnt. Die Liberalen waren dagegen. Nur die Hälfte der Stimmgeber betheiligte sich an der Wahl.

— Die elfjährige Cornelia Skinner in New York, Tochter des Schauspielers Otis Skinner, hat einen Einakter „The Maid", geschrieben, und Chas. Frohman will ihn aufführen. Das Stück beruht auf einem Märchen.

— Der in Chicago verhaftete Minenaktienhändler Sidney Flower wurde in Carson, Nev., von der Anklage des Mißbrauchs der Post freigesprochen.

— Richter McReynolds in Chattanooga, Tenn., hat fünf Großgeschworene entlassen, weil sie wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes keine Anklagen erheben wollten.

— Schauspieler Clarence Dunn trank in Oklahoma City, Okla., auf dem Wege zur Polizeiwache gestern Blausäure. Er war des Scheckschwindels bezichtigt.

— Im Heirathslizensamt in Philadelphia wurde im letzten Jahre genau Buch über die Haarfarbe der Bräute geführt; von 16,000 waren 11,000 Blondinen. Jetzt wird in den Scheidungsgerichten dort gleiche Statistik getrieben.

— Joseph W. Reinhart, früher Präsident der Santa Fe-Bahn, ist in seinem Heim in Kansas City, Mo., im Alter von 59 Jahren gestern Abend gestorben. Er war deutscher Abkunft, in Pittsburg geboren, besaß Universitätsbildung und war seit dem Jahre 1875 im Bahngeschäft.

— Seit letztem Mai hat es in dem Quellengebiet, aus dem der Zufluß der Crotoner Wasserwerke erfolgt, fast gar nicht geregnet, und der Wasservorrath der Stadt New York ist nur noch 50,000 Millionen Gallonen, so daß sich bereits Besorgniß kundgibt.

— Slavke Granitch, früher Mabel Dunlap von Virginien, Gattin des serbischen Geschäftsträgers in London, will in Belgrad eine Schule der Hauswissenschaft gründen und ist in New York heute eingetroffen, um dort, in Chicago und anderen Städten Studien anstellen.

— Auf Ersuchen des Staatsdepartements hat Gouverneur Hay von Washington heute dem italienischen Konsularagenten Ghiglione in Seattle Polizeischutz gegen Schwarzhänder gewährt; letztere haben unlängst seine Kraftwagenremise mit Dynamit in die Luft gesprengt und drohen seither, auch sein Haus auf diese Weise zu zerstören.

— Der Einsiedler Joseph Noyes, welcher seine Hütte in Mansfield, Konn., seit vierzig Jahren nicht mehr verlassen hat, ist dort im Alter von 79 Jahren an Lungenentzündung gestorben. Nur mit der Pfeife und den Büchern hat er sich seit seinem 35. Lebensjahre begnügt. Irgend ein Herzeleid hatte ihn menschenscheu gemacht.

—Erzbischof Ireland von St. Paul, Minn., mahnte vor den Abiturienten des Jesuitenseminars in Detroit, Mich., gestern Abend seine Zuhörer zum Ehrgeiz und verwies auf die geringe Anzahl Katholiken in der Michiganer Legislatur und im Kongreß. Es sei nicht wahr, daß Vorurtheile gegen Katholiken beständen, sagte er.

—Mit sieben Festessen begehen heute Abend die Chinesen in New York den Anfang ihres Neujahrs.

— Die Legislatur von Montana hat sich für einen Zusatz zur Bundesverfassung zur Einführung der Einkommensteuer erklärt.

— Im Hotel Navarre, New York, hat sich der reiche Ellenwaarenhändler J. D. Levy aus Memphis, Tenn., heute aus unbekannter Ursache erschossen.

— Aufgegeben worden als aussichtslos sind heute die Verhandlungen zur Schlichtung des Kohlengräberausstandes in Kolorado. Die Grubenbesitzer verweigerten jedes Zugeständniß.

— Der Gleitflieger Rene Simon hat gestern Nachmittag bei Houston, Tex., weidendes Rindvieh mit seiner Maschine aufgescheucht und dorthin getrieben, wo es die Hirten fangen wollten.

— Bei Sterling, Ill., ist durch eine Mischung von Ammoniak u. laufendem Wasser, welches über ein Mühlenwehr strömt, Schaum von fünfzig Fuß Höhe, vierzig Fuß Breite und 500 Fuß Länge entstanden.

— John Alfrey in Logansport, Ind., schoß auf seine Frau, weil sie ihn zu verlassen drohte, und auf sein fünfjähriges Töchterchen. Dann beging er Selbstmord. Die Frau liegt im Sterben.

— J. K. McClure, Spezialagent der Santa Fe-Bahn in Abo, N. Mex., der Schrecken der Verbrecher, wurde gestern an einsamer Stelle in der Gegend erschossen aufgefunden. Er war seit mehreren Tagen verschwunden.

— Ignatz Takasch, Schatzmeister der ungarischen Hallengesellschaft in South Bend, Ind., hat sich gestern der Unterschlagung von $600 Vereinsgeldern schuldig bekannt. Die Strafe ist zwei bis 14 Jahre Zuchthaus.

— Prof. Geo. Fairfield hat nach 15jähriger Thätigkeit als Lehrer der modernen Sprachen sein Amt am Beloit-College, Wis., niedergelegt, weil die Bezahlung zu jämmerlich ist, und wird Geschäftsführer eines Hochbaues in Chicago. Er war früher Konsul in Lyon, Frankreich.

— Im Bundesgericht von Austin, Texas, sagte der Neger Chroms in der Untersuchung der Peonage-Prozesse aus, daß er bei der Arbeit auf der Koppe'schen Farm häufig gepeitscht worden sei, und wies auf eine tiefe Narbe am Rücken als Beweis hin. Ein anderer Zeuge sagte aus, daß ein Konstabler $10 für jeden Verurtheilten erhielt, den er nach einer der Farmen brachte.

— Bei Pueblo, Kol., hat ein Kerl Reisende auf einem Zuge der Kolorado-Südbahn gestern Nachmittag um $117 beraubt, ein Bahnpolizist schoß ihn, als er absprang, in das rechte Handgelenk und fing ihn. Der Gefangene nannte sich Al. Buckley aus Athol, Kas. Er war früher Lokomotivführer auf der Santa Fe-Bahn und will im Rausch die That ersonnen haben.

— Helen und Marjorie McCurdie von Hinsdale bei Chicago fuhren, vom Vater, einem reichen Versicherungsagenten, funkentelegraphisch benachrichtigt, auf einem Schleppdampfer durch den schweren Nebel aus dem New Yorker Hafen zum Dampfer „Prinz Friedrich Wilhelm", auf dem ihre Mutter infolge Schlaganfalls sterbenskrank darniederlag, fanden sie aber auf der Besserung.

— Die Standard Oil Co. hat im Bundesgericht zu New York „Hampton's Magazine" auf $250,000 Schadenersatz wegen Veröffentlichung von beleidigenden Artikeln seitens Ida Tarbell und Cleveland Moffett verklagt. Die Gesellschaft war in der letzten Ausgabe des Monatsheftes bezichtigt worden, giftige Glukose herzustellen und an Zuckerbäcker zu verkaufen.

— Der Grubenarbeiterverband von Amerika hat in Kolumbus, O., mit 497 gegen 368 auf Antrag von Germer sich gegen die Thätigkeit der National Civic Federation erklärt, den Rücktritt der Gewerkschaftler von der Civic Federation und die Abschaffung der Staatskonstabler in Pennsylvanien gefordert, die Verurtheilung des sozialistischen Redakteurs Fred Warren verdammt und einen Antrag, sich von der American Federration of Labor zu trennen und der Industrial Union anzuschließen, niedergestimmt.

Guter Rath für kranke Leute.

10,000 sterben jährlich in Chicago an Lungen-Leiden, weil sie reelle Behandlung vernachlässigten für ihren **Katarrh, Husten, schlechte Verdauung und Magen-Blähung, Brustschmerzen, Schleimsonderung von Hals und Brust,** welche die erste Andeutung sind von

Schwindsucht.

Dr. Koch's Behandlung ist die einzige Kur. Sie heilt die schlimmsten Fälle. Andere Aerzte verordnen Euch nach dem Westen oder auf's Land, weil sie nicht helfen können.

Dr. Koch's Behandlung heilt den Husten und macht Kraft und Gesundheit. Hunderte sind geheilt worden. Warum die Behandlung aufschieben?

Dr. Edward Koch,

70 Dearborn Str., Ecke Randolph.

Sprechstunden: Täglich von 10 bis 5 Uhr; Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 8 Uhr Abends.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 10baj,lG*

— Rund 5000 Geschäftsleute aus dem Süden werden Anfangs März in Nashville, Tenn., sich versammeln, um gegen die Postpaketvorlage zu protestiren.

— Bei Blountsville, Ind., stießen heute zwei Frachtzüge zusammen; Lokomotivführer Edwards, Bremser Swasher und Heizer Schrock, alle in Peru, Ind., ansässig, wurden getödtet.

— In der Papiermühle zu Whippany, N. J., wurden heute beim Einsturz des Schornsteins der Heizer Geo. Lockwood und ein unbekannter polnischer Arbeiter erschlagen. Sturmwind war die Ursache des Unfalls.

— McCurdy hat heute wegen der unruhigen See seinen Gleitflug von Key West, Fla., nach Havana wieder verschoben. Glenn Curtiß machte bei San Diego, Kal., abermals einen Aufflug vom Wasser und ließ sich auch darauf nieder.

— Die Glashüttenbesitzer des Landes und Vertreter ihrer Leute berathen heute in Cleveland, O., in freundschaftlicher Weise über eine neue Lohnskala. Die Hüttenbesitzer haben eine große Lohnherabsetzung und beschränkten Betrieb angeboten. Die Glashütten sind seit Oktober geschlossen.

— Der pensionirte Admiral David Macomb ist, 84 Jahre alt, in New York an Altersschwäche gestorben. Er war in Florida geboren, sein Vater wurde als erster Generaladjutant der Republik Texas von einem mexikanischen Fanatiker ermordet, er selbst trat 1849 in die Flotte ein und leitete 1851 auf dem „Rheingold" die Forscherreise nach Alaska und Sibirien. Im Bürgerkriege baute er zwei Monitors für die Bundesregierung.

— Fünf reiche Holzhändler aus Lockhart, Ala., Harlan, Gallagher, Dr. Grace, Hilton und Huggins, haben heute im Bundeszuchthause in Atlanta, Ga., nach zweimaligem Prozeß und von Präsident Taft verweigerter Begnadigung ihre Strafe wegen „Peonage" angetreten, Harlan und Gallagher je 18, die anderen je 13 Monate. Erstere müssen außerdem je $5000, letztere je $1000 Geldstrafe bezahlen.

Ausland.

— Brasilien hat den Zoll auf amerikanisches Zuchtvieh beträchtlich erniedrigt.

— Neue Massenkundgebungen in Guayaquil, Ekuador, gegen Verpachtung der Galapagos-Inseln an die Ver. Staaten.

— London plant Flußverbesserungen zum Kostenpreise von 75 Millionen Dollars behufs Wiedererlangung des alten Schiffahrtsverkehrs.

— Rußland drängt China zur Gewährung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Konsulats in Kobden, in der Mongolei, behufs Hebung des russischen Handels.

— Der Kunstsammler Menke in Antwerpen ließ in seiner Gallerie gestern ein brennendes Streichholz fallen, Feuer brach aus, und Gemälde im Werthe von $40,000 wurden zerstört.

— In der belgischen Kammer verlas Kolonialminister Renkin den Brief eines amerikanischen Missionärs, wonach Grausamkeiten und Unrecht gegenüber den Eingeborenen des Kongostaates aufgehört haben.

— Deutsche Kapitalisten beabsichtigen, in China drei deutsche technische Hochschulen zu gründen, um das britisch-amerikanische Monopol der höheren Schulen in jenem Lande zu vernichten.

— In London streiken seit heute die Akzidenzsetzer um 50stündige Wochenarbeit; 52stündige wollen die Druckereibesitzer zugestehen. Der Ausstand dürfte sich über das ganze Land verbreiten.

— Die Aufständischen in Honduras haben drei wichtige Städte im Westen und in der Mitte der Republik erobert und planen in den nächsten Tagen von drei Seiten einen Angriff auf die Hauptstadt.

— Der Minister des Auswärtigen, Machade, kündigte heute in Lissabon an, daß das portugiesische Gesetz zur Trennung von Staat und Kirche innerhalb eines Monats in Kraft treten werde; die Regierung bedauere trotzdem, daß der Vatikan in Portugal keinen Vertreter habe, obwohl so viele Gläubige im Lande wohnten.

— Der Vulkan Taal in der Philippinenprovinz Batangas ist, nach vieljähriger Ruhe, heute früh zwei Uhr wieder in Thätigkeit getreten; drei schwere und neunzig leichtere Erderschütterungen zeigten das an. Man hört Explosionen im Krater und mächtige Rauchwolken, welche selbst in Manila sichtbar sind, steigen daraus empor. Schaden ist bislang nicht angerichtet worden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	27. Jan.
Weizen—					
Mai	.97⅛—⅞—97	.97⅛	.96⅝	.96¾	.96¾—⅞
Juli	.94⅛—94	.94⅛	.93¾	.93¾	.93⅞—94
Sept	.92½	.92⅝	.92½	.92½	.92½
Mais—					
Mai	.50—50—⅛	.50—⅛	.49¾	.49¾—⅞	.50—⅛
Juli	.51—50⅞	.51	.50¾	.50¾	.50⅞—51
Sept	.51¾—⅞	.51¾—⅞	.51⅝	.51⅝	.51¾—⅞
Hafer—					
Mai	.34¾	.34⅝	.34¼	.34⅜	.34⅝
Juli	.34⅜	.34⅜	.34⅛—¼	.34⅛—¼	.34¼
Sept	.33⅜	.33⅜	.33⅛	.33¼	.33¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	22.25	22.25	22.25	22.25	22.50
Mai	18.27—30	18.32—35	18.27½	18.30	18.22½
Juli	....	....	....	....	17.75
Schmalz—					
Jan	....	....	....	....	9.87½
Mai	9.80	9.80	9.77—80	9.77—80	9.75
Juli	9.70	9.70	9.70	9.70	9.67½
Rippchen—					
Jan	10.80	10.80	10.80	10.80	10.75
Mai	9.80	9.82½	9.80	9.80	9.75-77½
Juli	9.65	9.65	9.62—65	9.65	9.62½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 28,800, von Mais auf 636,250, von Hafer auf 259,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 43,200 Bushels Weizen, 239,200 Bushels Mais und 219,300 Bushels Hafer.

Rette sich, wer kann!

Die Gäste zweier Karawansereien durch Feuerlärm aufgeschreckt.

Niemand verletzt.

Durch den Schreckensruf „Feuer!" wurden heute früh gegen ein Uhr die Gäste des an Quincy Straße, zwischen State und Dearborn Straße gelegenen Majestic-Hotel und die des angrenzenden Great Northern-Hotels unsanft aus ihrer Ruhe geschreckt und in fieberhafte Aufregung versetzt. Zumeist nur mangelhaft bekleidet, suchten die 300 Gäste der erstgenannten Karawanserei, in deren oberstem Stockwerk, und zwar in der Küche der unter dem Namen „St. Hubert's Grill" bekannten Speisewirthschaft das Feuer, muthmaßlich infolge Kurzschlusses, zum Ausbruch gelangt war, in wilder Flucht ihr Heil. Sie gelangten mittels der unaufhörlich auf- und niedersteigenden Fahrstühle, wenn auch eingekeilt in drangvoll fürchterlicher Enge, so doch mit heiler Haut nach der Rotunde im ersten Stockwerk. Nachdem sie dort ihre Toilette vervollständigt hatten, suchten die Meisten das angrenzende Great Northern-Hotel auf, wo sie blieben, bis das Feuer gelöscht war.

Frau Oliver G. Evans aus Fort Wayne, Ind., deren Zimmer unter der Küche gelegen war, wurde von Rauch überwältigt, aber von ihrem Gatten gerettet.

Ein Angestellter hatte durch Revolverschüsse eine große Anzahl Gäste geweckt. Unter der Leitung des Geschäftsführers Roth bekämpfte fast das gesammte Personal, einschließlich der Zimmermädchen, den Brand bis zur Ankunft der Feuerwehr und verhinderte erfolgreich ein vielleicht verhängnißvolles Umsichgreifen des entfesselten Elements. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $20,000 Schaden angerichtet hatte.

Durch Feuer zerstört.

Die zweistöckige, hölzerne, an 62. und Aberdeen Straße gelegene Synagoge der Gemeinde B'nai Israel wurde gestern Abend durch Feuer, das muthmaßlich durch einen schadhaften Rauchfang verursacht, auf dem Dachboden ausbrach, fast gänzlich zerstört. Der Schaden beläuft sich auf etwa $25,000.

Auszahlung der Sterbegelder.

Angehörige der Opfer des Schlachthausbrandes erhalten $38,000.

Schatzmeister A. J. Kelly vom Verein der Feuerwehrleute zu gegenseitiger Unterstützung machte heute bekannt, daß den Angehörigen der Feuerwehrleute, die bei dem Schlachthausbrande ihr Leben verloren haben, vom Montag Morgen an die Sterbegelder werden ausgezahlt werden. Der Gesammtbetrag beläuft sich auf $38,000, und seine Auszahlung wird, wie Kelly sagt, den Reservefonds stark angreifen. In diesem befanden sich zur Zeit des Feuers $12,000, und um die fehlenden $26,000 aufzubringen, hat den 1900 Mitgliedern eine Steuer von je $24 auferlegt werden müssen. Außerdem sind mehrere Geschäftsfirmen dem Verein zu Hilfe gekommen, so sammelte z. B. die Armitage Clothing Company unter ihren Angestellten und anderen Firmen $900 für den Fonds, und die Famous Clothing Company schenkte $50. Der Verein hat an die Stelle des umgekommenen William J. Burroughs den zweiten Hilfs-Feuerwehrchef Patrick J. Donohue zu seinem Präsidenten gewählt. Um den Reservefonds wieder in die Höhe zu bringen, sollen einige Unterhaltungen veranstaltet werden.

Fahrstuhlunfall.

Zwei Männer wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Im Kommissionshause der Firma Crosby & Meyer, Nr. 201 S. Water Straße, sauste heute Nachmittag der schwer belastete Frachtfahrstuhl in die Tiefe und zerschellte auf dem Boden des Schachtes. Bei dieser Gelegenheit erlitten zwei Angestellte der Firma, die unfreiwillig die Schreckensfahrt mitmachten, mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Wm. Croß, Nr. 2015 W. S. 17. Straße.; Verrenkung der rechten Kniescheibe, Quetschungen, Schrammen und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch.

John Delmari, Nr. 1923 Orchard Straße; Brauschen, Wunden und innerliche Verletzungen.

Durch eigene Schuld.

Der 27jährige Arbeiter Vincent Balon, Nr. 1523 W. 17. Str., hatte sich heute zu nahe an den Rand des Bahnsteiges der S. 48. Ave.-Hochbahnhaltestelle herangewagt. Er wurde von einem einlaufenden Zuge erfaßt und zu Boden gerissen. Der Verunglückte, der Quetschungen, Schrammen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitten hat, war bewußtlos, als er nach dem Westseite-Hospital geschafft wurde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Der heimliche Gast.

Während Nathan Rosenzweig, Nr. 902 S. Ashland Ave., den Schlaf des Gerechten schlief, räumte ihm ein Einbrecher die Beinkleidertaschen aus und ergatterte 160 Dollars in Baar, sowie einen Schuldschein über $500. Als der Schläfer erwachte, war der Dieb über alle Berge.

Sein Verhängniß.

Der 60jährige Frank Szasw, Nr. 2337 N. Hoyne Ave., wurde heute Nachmittag von einem Zuge der Chicago & Northwestern Bahn erfaßt und gräßlich zugerichtet. Die Polizei schaffte ihn nach dem County-Hospital, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezial-Bargains für Montag

Knaben-Anzüge — 2 Stück Knabenanzüge, doppelknöpfige u. Norfolk-Facons, einfache oder Knickerbocker-Hosen, Alter 6 b. 17 J., beste $2.50-Werthe, Montag.... **1.25**	**Hemden** — Partie v. Flanell Arbeitshemden für Männer, in blau, grau u. braun, einfach- oder doppelknöpfig,—Größen 14 bis 17 — bis zu 1.50 werth, Montag..... **79c**	**Sweater Coats** — Woll. Sweater Coats für Knaben— einfach grau und mit blauen oder rothen Borders —mit oder ohne Taschen — Größen 24 bis 34 — $1 werth, Montag **48c**
Kniehosen — Partie von Kniehosen für Knaben, von schweren wollenen Fabrikresten gemacht—Größen 4 bis 17 Jahre — bis 98c werth— Montag für......... **39c**	**Schuhe**— Schulschuhe für Knaben — von schwerem Kangaruh-Kalbleder, — nur in Größen 8 und 9 — 1.25 werth — Montag, das Paar....... **79c**	**Touristen Flanell** — 50 Stücke von hellfarbigem Touristen-Flanell, — in Streifen und Karrirungen, — 9c werth, — Montag, Yard....... **5¾c**
Gummischuhe — Sturm Gummischuhe für Mädchen — passen über irgend einen Leisten— Größen bis 2 — 65c werth, Mont. **35c**	**Gardinen** — 500 Spitzen-Gardinen-Ecken, in weiß und ecru, 1½ Yards lang — 25c werth, — Montag für...... **12½c**	**Treppen-Teppich** — 24 Zoll breiter Ingrain Treppen Teppich, in feinen Mustern, 35c werth — die Yard für......... **18c**
Percale— 1000 Yds. von hellfarbigem Percale — in Streifen und Punkten—12½c werth, Montag, die Yard für........ **5½c**	**Hosenträger** — Hosenträger für Männer — Von schwerem Elastic Web gemacht, die reguläre 25c-Sorte, Paar.... **12½c**	**Kurzwaaren**— „Kings" 200 Yard Spule Maschinen-Zwirn, 4 Spulen für 5c — die 5c Qualität Perlmutter-knöpfe, Dutz..... **2c**
Unterzeug— Fließgefütterte Vests und Pants für Damen,— reguläre und extra große Sorten — 50c Waaren, Montag..... **29c**	**India Leinen**—1000 Yards von feinem weißem India Leinen — die 12½c-Qualität — Montag, die Yard für........ **6¾c**	**Strumpfwaaren** — Schwarze baumwoll. Strümpfe für Damen— fließgefüttert, —beste 10c Waaren — das Paar........ **6c**
Rugs — 9 bei 12 Brussel Rugs, — in hübschen Mustern — 20.00 werth, — am Montag, nur.... **10.98**	**Gingham** — 100 Stücke von Schürzen-Gingham—in blauen Karrirungen, — 8c werth, Montag, Yard... **5½c**	**Muslin**—Extra gute Qualität Yard breiter ungebl. Muslin, 9c werth, — Montag, die Yard....... **5¾c**
Flanell— Baby Flanell, in rosa, blau, cream und weiß, — 12½ cwerth, — am Montag, die Yard... **7½c**	**Laundry Seife** — U. S. Mail Laundry-Seife und ein Packet v. Grandmas Waschpulver, für......... **19c**	**Waschkessel** — 1200 schwere Waschkessel— bis zu 2.00 werth,— Montag, in einer großen Partie...... **89c**
Tassen und Untertassen — Fancy dekorirte imporirte Tassen und Untertassen, Montag, das Paar........ **8c**	**Stärke** — Gold Medal Glanzstärke, die regulären 5c Packete Montag, 3 Packete für nur........ **10c**	**Gardinen Swiß** — Yard breiter gestreifter Gardinen Swiß, die 10c Qualität, — Montag, die Yard... **5½c**
Unterzeug — Partie von wollenem Unterzeug für Männer — (Muster) — Werthe bis 1.50, Auswahl.... **58c**	**Sweater Coats** — Partie reinwollener Sweater Coats für Mädchen, — $1.50 werth, für......... **69c**	**Waistings** — 1200 Yards von feinen mercerized weißen Waistings, — 15c werth, Montag, die Yd.... **9c**
Strumpfwaaren — Die beste 25c Qualität Strümpfe f. Männer, Damen u. Kinder, alle Sorten, speziell.. **15c**	**Kleider** — Eine Partie von Kleidern für Kinder — 2 bis 8— von karrirtem Stoff, 75c werth, Montag.... **29c**	**Muslin**—Feine Qualität gebleichter Muslin, 11c werth — am Montag, die Yard....... **7½c**
Wasser Gläser— Reguläre Größe gut gemachte Wassergläser, Montag, 4 für......... **5c**	**Unterzeug** — Partie von wollenem Unterzeug für Kinder, bis zu 75c werth — Auswahl. **29c**	**Garn** — Beste Qualität deutsches Strickgarn, schwarz und farbig, Strang..... **24c**

Auf seiner Hut.

Hielt ihn verfolgende Polizisten für Räuber und schoß auf sie.

Polizisten stießen heute früh um 2 Uhr an 12. Straße und Michigan Ave. auf den Nachts beschäftigten, italienischen Arbeiter Vinzent Marsi, Nr. 530 Polk Str., der, um gegen einen räuberischen Ueberfall gesichert zu sein, einen geladenen Revolver offen in der Hand hielt. Die Häscher hielten ihn für übergeschnappt und stürzten auf ihn los, um ihn zu entwaffnen. Er wiederum hielt sie für Räuber, gab Fersengeld und feuerte im Laufen ein Dutzend Schüsse auf die Verfolger ab. Zum Glück hat er kein Unheil angerichtet. Die Kugeln verursachten nur Löcher in der Luft. Nach aufregender Hatz wurde der Flüchtling schließlich eingeholt, nach kurzem Kampfe überwältigt und in der Wache an Cottage Grove Ave. eingekäfigt.

Schornstein eingestürzt.

Eine Anzahl Arbeiter gefährdet, aber unversehrt entkommen.

Der 50 Fuß hohe Schornstein auf der Anlage der McAvoy Brewing Co., Nr. 2349 S. Park Ave., mit dessen Abtragung eine Anzahl Arbeiter seit mehreren Tagen beschäftigt war, stürzte heute ein und Backsteine und Mörtel im Gewicht von vielen Tonnen fielen auf das Dach und mitten unter die Arbeiter, die aber ausnahmslos mit dem bloßen Schrecken davonkamen. Es wurde auch Niemand verletzt, als das Dach unter dem Gewicht der Trümmermassen nachgab und ganze Haufen Steine bis in den Kesselraum hinunterrutschten.

Der Schornstein war ursprünglich 80 Fuß hoch gewesen, aber bis auf 50 Fuß Höhe abgetragen worden.

Unbedeutender Brand.

In der Güterexpedition auf dem Güterboden der New York Zentralbahn an Taylor und Clark Straße gerieth heute muthmaßlich in Folge eines unachtsam fortgeworfenen brennenden Zündholzes, Kehricht in Brand. Dieser wurde von der sogleich alarmirten Feuerwehr mühelos gelöscht, nachdem er etwa $200 Schaden angerichtet hatte.

Der unbekannte Mörder.

R. M. Eastmann setzt $5000 Belohnung seine Ergreifung.

Beim Inquest über den Tod des am 17. Januar von einem Unbekannten ermordeten Nichtunion-Buchdruckers Rush V. Denon, 1051 W. Madison Straße, gab gestern die Jury einen den Thatsachen entsprechenden Wahrspruch ab. Robert M. Eastman, der Präsident der Hall Printing Company, 466 W. Superior Straße, hat eine Belohnung von $5000 auf die Ergreifung des Mörders ausgesetzt. Denon, der in der Nacht arbeitete, war gerade an Wells und W. Superior Straße auf dem Wege zur Arbeit von einer Elektrischen gestiegen, als der Mörder ihm mit einem stumpfen Instrument Schläge auf den Kopf versetzte. Denon starb bald darauf im Passavant-Hospital.

Vermißt.

Die junge Frau Maud Dürr ist seit Mittwoch verschwunden.

Die Polizei wurde heute um Nachforschungen nach dem Verbleib der 24 Jahre alten Frau Maud Dürr, 2209 W. 50. Place, die seit dem letzten Mittwoch verschwunden ist, ersucht. Ihr Mann, John Dürr, ein Arbeiter, sagt, er habe sich am Mittwoch Morgen beim Gang zur Arbeit mit einem Kuß von ihr verabschiedet, und als er am Abend heimgekommen, sei sie fortgewesen. Er habe glücklich mit ihr gelebt und könne sich ihr Verschwinden nicht erklären.

Fand einen Liebhaber.

A. R. Baldwin, Nr. 645 Woodlawn Park, meldete der Polizei, daß ein Einbrecher ihm einen Besuch abgestattet, aber nichts weiter, als einen Pelz im Werthe von $700 gestohlen habe.

Frau Stella Piegon, Nr. 716 Keith Straße, und ihr Hausgenosse Josil Dutkovic wurden von Einbrechern um Geld und Kleidungsstücke im Gesammtbetrage von $149 bestohlen.

— Jos. Wahl und Jakob Clark, junge Leute, sind in Boone, Ia., an Leuchtgas erstickt.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1899, at the Post Office at Chicago, Illinois, under act of March 3d, 1879.

Theuer bezahlt.

Herr J. Pierpont Morgan ist nach Europa abgereist, mit der Absicht, bis zum Spätsommer drüben zu bleiben. Deshalb sieht die New Yorker Finanzwelt einem „stillen" Frühjahr und Sommer entgegen, sind nach der Ansicht New Yorker Korrespondenten und Fachleute während der nächsten sechs Monate keinerlei große Finanzoperationen, geschweige denn finanzielle Ueberraschungen, zu erwarten. Alles wird seinen ruhigen, stillen Gang gehen, denn der Herr hat sein Haus gut bestellt, alle Möglichkeiten vorgesehen und die entsprechenden Vorkehrungen getroffen. Während sonst die Mäuse auf Tisch und Bänken tanzen mögen, wenn die Katze aus dem Hause ist, wird während Herrn Morgan's Abwesenheit in Europa hier die musterhafteste Ruhe und Ordnung herrschen, denn er hat seine Leute gut in Zucht, und seine Hand schwebt über Allen — über dem ganzen Lande—auch wenn er durch ein Weltmeer von uns getrennt ist. Lieb' Vaterland, magst ruhig sein: Dein Finanzkaiser ist zwar auf Reisen, aber Dank seiner Macht und Fürsorge brauchst Du nichts zu befürchten.

Das ist sehr schmeichelhaft für Herrn Morgan; für das reichste Land der Welt will es aber doch etwas beschämend erscheinen, daß es solcherweise als in finanzieller Hinsicht von einem Manne beherrscht hingestellt wird — besonders dann, wenn man sich dabei sagen muß, daß solche Herrschaft unmöglich auf ganz „legale" Weise errungen und aufrecht erhalten werden konnte, bezw. kann. Denn sie ist nur möglich durch eine enge Verknüpfung und Verbindung von Interessen, deren Verbinden und Zusammenwirken jedenfalls gegen den Geist der Anti-Trustgesetzgebung verstößt, wenn nicht gegen den Buchstaben. Wenn Herr Morgan, wie uns jüngst vorgerechnet wurde, an die 9000 Millionen Kapital, d. h. Banken und Korporationen, mit einer Kapitalisirung von nahezu 9000 Mill. Dollars, in der Weise beherrscht, daß in ihrer Verwaltung und ihrem Thun sein Wille maßgebend ist, so kann er das nur erreicht haben durch Kombinationen und Machenschaften, die auch gegen den Buchstaben des Anti-Trustgesetzes verstoßen; — und wir wissen ja, daß das der Fall ist. Aber — ob wir's wissen oder nicht. Ob's uns gefällt, oder wir's beklagen — Thatsache ist es: Herr J. Pierpont Morgan hat die finanzielle Lage des Landes unter seinem Daumen, mag sie bis zu gewissem Grade zum Guten und Bösen wenden, wie er will.

Es wird Herrn Morgan nachgesagt, daß er seine große Macht bislang stets zum Guten benützte; daß es ihm zum größten Theile zu danken ist, daß die Finanzpanik von 1907 nicht viel größere Verhältnisse annahm, bezw. so schnell überwunden wurde, und daß er auch seither stets darauf bedacht war, zu erhalten, Wankende zu stützen, Unsichere zu stärken, wie beispw. eben erst wieder eine Reihe von Banken. So wird's auch sein, und man mag ihm gern Anerkennung dafür zollen, obwohl er da, wo er hilfreich eingreift, wahrscheinlich ebenso sehr im eigenen Interesse handelt, als im Interesse Anderer oder dem Gemeinwohle zuliebe. Aber erfreulich wird es dadurch noch lange nicht, daß er — ein einzelner Mann — solch' ungeheure Macht besitzt, und erfreulich und segensreich wird seine Herrschaft damit erst recht nicht.

Denn das, was ihm in erster Reihe zu der großen Macht verhilft, bedingt zugleich die Benutzung dieser Macht behufs Förderung von Privatinteressen entgegen den Interessen des Volkes. Denn die Quelle der Macht fordert zwingend Berücksichtigung, und er muß ihre Interessen hochhalten und fördern, will er sie sich erhalten. Wenn gesagt wird, Herr Morgan beherrsche an die 9000 Millionen Dollars Kapital, so sind dabei die rund 1600 Millionen mitgezählt, die der Stahltrust an Bonds, Aktien und Ueberschüssen aufzuweisen hat, und die Kapitalien der Banken, in denen Herr Morgan das große Wort führt, bezw. mit denen der Stahltrust vornehmlich arbeitet; dann auch die „Kapitalien" der Eisenbahnen, deren Werthe zum größten Theil von Herrn Morgan, bezw. den Morgan'schen und Stahltrustbanken, kontrollirt werden, zu denen auch die pennsylvanischen Kohlenbahnen gehören. Herr Morgan muß also, um sich die Macht zu erhalten, alles in seiner Kraft stehende thun, den Stahltrust zu schützen und zu fördern; dafür sorgen, daß seine „Werthe" ihren Werth behalten, bezw. noch erhöhen, und das heißt, er muß für Aufrechterhaltung der Raubzölle auf Stahl und Eisen und ihre Produkte wirken, und die Bahnen, die er beherrscht oder beeinflussen kann, zu bewegen suchen, trotz der unverschämt hohen Preise beim Stahltrust möglichst viel zu bestellen. Dafür muß er den Hartkohlentrust der Bahnen stützen und schützen und nach Kräften zugunsten der von den Bahnen geforderten höheren Frachtraten wirken, überhaupt alle Forderungen der Bahnen unterstützen. Und so weiter.

Kurz, er muß in allen wichtigen Fragen Partei nehmen gegen die Volksinteressen — das ganze falsche Wirthschaftssystem stützen, dessen jüngste Blüthe die Beherrschung der Finanzen des reichsten Landes der Welt durch einen Mann, die er selbst: J. Pierpont Morgan ist! Demgegenüber wollen die Verdienste J. Pierpont Morgans um die Erhaltung des finanziellen Friedens, sozusagen, recht gering erscheinen.

Ein glänzendes „Issue".

Die Geduld des amerikanischen Publikums im Allgemeinen ist sehr groß — so groß, daß sie nachgerade sprichwörtlich geworden ist. Die Geduld des Chicagoer Publikums im Besonderen ist aber noch viel größer— so viel größer, daß die staunende Anerkennung, die jener gezollt wird, sich in verächtliche Verwunderung umwandeln muß — wenn Chicago sich nicht bald aus seiner Schafsgeduld aufrüttelt. Vom Erhabenen bis zum Lächerlichen ist's eben auch hier nur ein Schritt, und wenn dieser Schritt überhaupt noch zu machen ist, dann kann's nur ein sehr kleiner sein. Oft und Vielen will es scheinen, als habe Chicago ihn in der Fluß- und Hafenfrage schon gethan.

Es wird nicht nöthig sein, auf die einzelnen Punkte nochmals zurückzukommen, bezw. die Geschichte der Fluß- und Hafenfrage, die in ihren neueren Kapiteln nur erzählt, wie der Schwanz mit dem Hunde wedelt, nochmals zu skizziren. Es ist ja allbekannt, wie die Interessen der Millionenstadt lange Jahre hindurch im Interesse einer Handvoll Millionäre oder millionengieriger „Geschäftsleute" hintangesetzt und geschädigt wurden; wie behufs Steigerung und Hochhaltung des Werthes des Flußufergrundbesitzes anderer Grundbesitz von zehnfachem Areal in der Entwickelung zurückgehalten wurde; wie Millionen auf Millionen ausgegeben wurden, den Großschiffahrts-Hafen im Flusse, und damit einen Gemeinschaden der Stadt und einen Hemmschuh der Schiffahrt Chicagos, aufrecht zu erhalten; und wie Tausende Fußgänger und Straßenbahnpassagiere u. s. w. sich Tag für Tag unangenehmen und mehr oder weniger verlustbringenden Aufenthalt gefallen lassen müssen, damit ein Kohlendampfer oder Holzschuner den Fluß hinauf fahren und an „seinem" Dock festmachen könne — unter Kosten (Zeitverlust, Schlepperdienste usw.), die größer sind als die Unkosten der Verladung der Fracht auf Leichterboote in einem mit den gehörigen neuzeitlichen Hilfsmitteln ausgestatteten Außenhafen sein würden. „Chicago", das wirkliche Chicago, die große Mehrzahl seiner Bürger und Steuerzahler, hat das Alles ruhig mit angesehen und geduldig Ja und Amen dazu gesagt, oder wenn es nichts sagte, doch dazu geschwiegen, und Schweigen ist in solchem Falle Zustimmung.

Chicago hat sich in der Fluß- und Hafenfrage so „großartig" geduldig gezeigt, daß man schließlich zu der Ansicht kommen mußte, es werde sich, ohne zu murren, „Einiges" bieten lassen — und jetzt scheint man etwa bei diesem Punkt angekommen. Der Straßenverkehr der Stadt (Personen- und Güterverkehr) muß, weil er größer ist als je, z. B. mehr leiden als je unter der Brückenmisère — dem durch das häufige Oeffnen verschärften Ungenügen der vorhandenen Brücken — und „man" hat es zuwege gebracht, vom Kriegsminister den Befehl zur Schließung von drei höchst wichtigen Brücken zu erwirken, und hofft, die Schließung einer vierten durchzusetzen! Die Chicago Avenue-Brücke, die Jackson Boul.-Brücke und die Brücke der Metropolitan-Hochbahn sollen laut Befehl des Kriegsministers geschlossen und abgerissen werden, und zwar sofort. Der Befehl zur Schließung der 12. Str.-Brücke steht in Aussicht. Wenn diesen Befehlen Folge geleistet würde, dann würde es anderthalb bis zwei Jahre dauern, bis nach der Herstellung neuer Brücken diese Verkehrswege wieder geöffnet werden könnten, und in der Zwischenzeit wäre der ungeheure Verkehr des Geschäftsbezirks mit der großen Westseite auf einige wenige Wege beschränkt.

Es ist so offensichtlich, daß diese ganz und gar ungenügend sein würden; daß an eine strenge Durchführung des „Befehls" schlechterdings nicht zu denken ist. Und das Kriegsdepartement wird mit sich reden lassen. Denn ihm kann nichts daran liegen, die Stadt Chicago auf das Schwerste zu schädigen. Es hat kein selbstisches Interesse an der Brückenfrage. Der Kriegssekretär that nur seine Pflicht, als er die Entfernung der Brücken anordnete. Denn wo's verlangt wird hat er dafür zu sorgen, daß in allen schiffbaren Gewässern die Schiffahrt unbehindert bleibe, bezw. Schiffahrtshindernisse, Bauten, Brücken usw., die die Schiffahrt behindern oder erschweren, entfernt werden. Bezüglich des Chicago-Flusses hat das Kriegsministerium immer nur eine Seite der Geschichte gehört: Die der Schiffahrt, bezw. der Großgrundbesitzer am Flusse und des Großhandels. So auch jetzt wieder. Die hiesige Association of Commerce hatte die Beseitigung der Brücken verlangt und dem hiesigen Vertreter des Kriegsdepartements in Fluß- und Hafenangelegenheiten, Oberstleutnant Zinn, am Verhörtage eine Fülle von Angaben und Zahlen zur Aufrechterhaltung ihrer Klage und Begründung ihrer Forderung vorlegen lassen. Für die Stadt war niemand erschienen, oder wenn ein Vertreter anwesend war, so wußte er nichts zu sagen, und der Erlaß des Befehls zur Beseitigung der Brücken war die ganz natürliche Folge.

Bei der Stadt selbst, bei der Bürgerschaft und den städtischen Behörden liegt die Schuld. Wäre dem Kriegsministerium die hiesige Fluß- und Hafen-, bezw. Brückenlage, nur einmal richtig dargestellt worden, hätte man nur einmal in gehöriger Weise auf die ungeheure Schädigung hingewiesen, die der Stadt durch die Aufrechterhaltung der Großschiffahrt im Flusse, der beweglichen Brücken usw. geschildert, so wäre der Stadt wohl vom Kriegsministerium selbst die Schließung des Flusses für die Großschiffahrt nahegelegt worden. Wäre Chicago Anno 1905 statt mit der Bitte, es doch um Himmelswillen zu zwingen, die Tunnels unter dem Fluß zu zerstören, mit einem vernünftigen Außenhafenplan nach Washington gekommen, so hätte Washington damals schon ganz bestimmt seine Zustimmung zum Bau eines solchen Hafens und zur Schließung aller Brücken gegeben und Chicago hätte Millionen gespart — zusammen mit dem Abwasserbezirk vielleicht genug zur Bestreitung der ersten Kosten des Hafenbaues. Es ist in der Hinsicht sehr viel versäumt worden, aber zu spät ist es noch nicht, denn die Schädigung Chicagos durch den Flußhafen und das Brückenelend dauert nicht nur fort, sondern wird stetig größer.

Es gibt zur Zeit hier in Chicago Leute genug, die nach einem guten „Issue" suchen, durch dessen Verfolgung sie ihr großes Interesse für das Gemeinwohl, ihr heißes Streben, der Bürgerschaft zu dienen und Gutes zu thun, recht deutlich zum Ausdruck bringen könnten — warum bemächtigen sie sich nicht der Fluß- und Hafen-, bezw. Brückenfrage? Eine glänzendere Gelegenheit wird sich hier ganz gewiß in absehbarer Zeit nicht bieten. Wenn jemals eine Sache des Schweißes der Edlen werth war, so ist es diese. — — —

Schmähschriften.

Auch der Legislaturwurm krümmt sich, wenn er getreten wird. Die Budel-Enthüllungen des letzten Jahres mit der daran von einem großen Theil der Presse geknüpften — (weil's eben für populär galt) — unterschiedlosen Verdammung und Verdächtigung aller Mitglieder der Legislatur hat unter den letzteren das Verlangen nach einem verschärften Schmähschriftgesetz erweckt. Des Verlangens Erfüllung liegt in ihrer Hand. Was sie (innerhalb ihrer verfassungsmäßigen Befugnisse) ins Staatsgesetzbuch schreiben, das gilt. Wenn sie wollen, können sie skandalsüchtigen Zeitungen eine böse Suppe einbrocken. Und können mehr thun, wenn sie wollen. Ein die Verantwortlichkeit der Zeitungen für ihre Veröffentlichungen regelndes Gesetz kann so gefaßt sein, daß es auch dem anständigsten und vorsichtigsten Blatte zur schweren Schererei und Schikane werden mag.

Den gefürchteten Sturm abzuwenden oder möglichst unschädlich zu machen, kommt nun der Verein der ländlichen Zeitungsherausgeber von Illinois mit dem eigenen Entwurf eines neuen Schmähschriftgesetzes, das angeblich auch eine bedeutende Verschärfung des bestehenden Gesetzes darstellt — und in gewissen Punkten eine solche auch ist. Als Schmähschrift („Libel") wird darin jede böswillige Veröffentlichung erklärt durch Schrift oder Druck, Bild oder Zeichen oder auf irgend sonst welche Weise außer durch bloß gesprochenes Wort, wenn durch solche Veröffentlichung ein Lebender oder das Andenken eines Verstorbenen dem Haß, der Verachtung, der Lächerlichkeit oder Schmach ausgesetzt wird, oder die Veröffentlichung bewirkt oder dazu angethan ist, eine Person, Korporation oder Gesellschaft in ihrem Geschäft oder ihrem Erwerbe zu schädigen.

Trotz des großen Aufwandes an Worten macht diese Aufzählung nichts zur Schmähschrift, was nicht als solche auch zu erachten wäre gemäß der viel kürzer gefaßten Erklärung des jetzigen Gesetzes. Die letztere geht im Schutze des Publikums sogar noch etwas weiter als die neue, indem sie als Schmähschrift auch jede böswillige Veröffentlichung bezeichnet, durch die jemand (auch außerhalb von Geschäft oder Beruf) geldlich geschädigt wird.

Ueber das bestehende Gesetz hinausgehend und durchaus zu billigen, ist in dem neuen Entwurfe die Ausdehnung der Strafbarkeit auf Personen, welche wissentlich einer Zeitung oder Zeitschrift eine Mittheilung zustellen, die, wenn darin veröffentlicht, eine Schmähschrift sein würde. Es wird damit eine Handhabe gegeben, die bisher fehlte, auch die heimlichen Ehrabschneider, Späher und Geschichtenträger — anonyme und andere — gegebenen Falles zur Rechenschaft zu ziehen, wenn sie mit Hilfe der Zeitung des Nächsten Ruf und Ehre zu schädigen unternehmen.

Berechtigt, doch im Grunde überflüssig ist der Satz des Entwurfes, daß einer Verfolgung wegen Verübung einer Schmähschrift kein Berichterstatter, Redakteur, Herausgeber oder Eigenthümer einer Zeitung u. s. w. unterworfen werden soll—außer wenn thatsächliche Bosheit erwiesen wird — wenn die Veröffentlichung nur in einem „fairen" und wahren Bericht über ein gerichtliches oder sonstiges öffentliches, amtliches Verfahren bestanden oder in der Wiedergabe einer Angabe, Rede, Beweisführung oder Debatte im Verlauf solchen Verfahrens. Solche Veröffentlichungen gelten ohnehin als „privilegirt".

Ueberflüssig ist auch die Bestimmung, daß bei einer Veröffentlichung der oben beschriebenen Art die böswillige Absicht „angenommen" werden soll, wenn für die Veröffentlichung keine Rechtfertigung oder Entschuldigung gezeigt wird. Ueberflüssig desgleichen, weil bereits in der Staatsverfassung stehend, ist der Satz, daß eine Veröffentlichung nicht strafbar sein soll, wenn ihr Inhalt wahr ist und wenn die Veröffentlichung mit guten Beweggründen zu berechtigtem Zwecke erfolgt.

Mehr als überflüssig aber, ganz unbedingt verwerflich ist der weitere Satz, wonach die Veröffentlichung entschuldigt sein soll, wenn sie „ehrlicher Weise" erfolgt ist, im Glauben an ihre Wahrheit und „mit vernünftigen Gründen für solchen Glauben", und wenn sie in „fairen" Bemerkungen oder Anmerkungen über das Betragen einer Person in Bezug auf öffentliche Angelegenheiten besteht oder über eine Sache, welche deren Eigenthümer dem Publikum darbietet oder erklärt.

Im politischen Kauderwelsch zu reden, ist dieser Satz der „joker" in der „Bill". Eine scheinbar unschuldige — unverdächtige — Bestimmung, mit der jedoch ganz bestimmte, geheime — und aus triftigen Gründen geheim gehaltene Absichten und Zwecke sich verbinden. Im gegebenen Falle die Absicht, das ganze Gesetz zu „entmannen", zu entkräften, es aller praktischen Wirksamkeit zu berauben.

Was der Satz thatsächlich bedeutet, ist nicht mehr und nicht minder, als daß kein Zeitungsherausgeber, oder wer sonst für die Veröffentlichung einer Schmähschrift verantwortlich sein mag, zur Strafe gezogen werden kann, wenn er nicht gewußt hat zur Zeit der Veröffentlichung, daß er eine Lüge veröffentlichte. Daß ein Mensch durch eine vielleicht ganz niederträchtige Verleumdung schwer gekränkt, beleidigt, geschädigt worden ist, vielleicht dem öffentlichen Abscheu, der öffentlichen Verachtung preisgegeben worden ist, oder mit seinem guten Namen zugleich sein Geschäft, sein Erwerb vernichtet wurde — soll ihn Alles nicht berechtigen, den leichtfertigen oder böswilligen Veröffentlicher zu gerichtlicher Verantwortung zu ziehen, wenn er nicht beweisen kann, daß der Veröffentlicher zur Zeit der Veröffentlichung deren Unwahrheit gekannt hat.

Nicht der Verklagte, nicht der Verleumder, hätte zu beweisen, daß er die Veröffentlichung in gutem Glauben an ihre Wahrheit vollzogen, sondern der Kläger, der Verleumdete, müßte beweisen, daß der Andere nicht in gutem Glauben gehandelt: — ein Beweis, der der Natur der Sache nach in wenigstens 99 aus 100 Fällen unerbringlich sein muß. Das Publikum wäre damit des letzten Schutzes vor der in der Presse sich breit machenden Klatsch- und Skandalsucht beraubt. Ungestraft könnte, um einer sensationellen, einer pikanten „Neuigkeit" wegen die Ehre und der gute Namen von Mann und Frau in den Koth gezogen werden.

Verwerflich und erfreulich.

Ueber zusammengesetzte Wörter in der deutschen Sprache schreibt Geh. Rath Gensel aus Dresden in der Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins u. A.: So gewiß Bandwurmwörter wie Militärkraftwagensubventionsfahrt, Einkommensteuerveranlagungskommission (Einschätzungsausschuß!) den schärfsten Tadel verdienen, so gewiß ist der Grundsatz unhaltbar, daß jedes Wort mit mehr als zwei Bestandtheilen dem Verständniß Schwierigkeiten bereite, jedes Wort von mehr als fünf Silben aufhöre, schön zu sein. Beides trifft nicht zu; das zweite hieße außerdem die Schönheit der Sprache mit der Elle messen. Die deutsche Sprache zählt viele Hunderte von Wörtern, die mehr als zwei Bestandtheile enthalten und doch kristallklar sind. (Fichtennadelbad, Eisenfeilspäne, Schlittschuhläufer, Siebenmeilenstiefel, Hochzeitsreise, Geißblattlaube, Drahtseilbahn, Strafgesetzbuch u. s. w.) Nun die Wörter von mehr als fünf Silben. Sind sie alle sammt und sonders unschön und ohne Gnade zu verdammen, so müssen Unmassen klarer, richtig zusammengesetzter und oft auch wohlklingender Wörter aus allen Gebieten des Lebens verschwinden. (Verfassungsurkunde, Staatsangehörigkeit, Untersuchungsrichter, Sittlichkeitsverbrechen, Unterrichtsminister, Abgeordnetenhaus, Gemeindevorsteher, Mittelstandsvereinigung, Ueberschwemmungsgebiet, Entwässerungsanlagen, Sicherheitsmaßregeln, Eisenbahnbeamter, Männergesangverein, Bibelübersetzung, Meinungsverschiedenheit, Beharrungsvermögen, Befähigungsnachweis usw.) Die deutsche Sprache hat nicht nur zahllose zusammengesetzte Wörter, die über allen Tadel erhaben sind, sondern in ihrer fast unbegrenzten Fähigkeit, Wörter zu verbinden, ruht ein Theil ihrer Stärke, ihres Reichthums, ihrer Tiefe. Sie verbindet die Wörter nicht bloß, sie verschmilzt sie, sie bildet daraus Körper mit eigenem Leben, mit oft ganz anderem, oft weit höherem Sinn. So schafft sie Verbindungen von einer Kraft und Schönheit, von der die Einzelwörter nichts ahnen lassen, von einer Sinnfülle, wie sie keiner anderen Sprache eigen ist; Prägungen von stärkster Wucht und wunderbarem Glanz, von tiefster Innigkeit und holder Anmuth. Eine glückliche Verschmelzung spricht oft ganze Sätze, schenkt uns Bilder von solcher Anschaulichkeit, wie die Einzelwörter niemals bieten können. Aus diesem nie versagenden Borne schöpfen Dichter und Gelehrte, schöpft auch der Alltag. (Freiheitsdrang, Sinnentaumel, Bluthochzeit, Ränkeschmied, Bedientenseele, Springinsfeld, Bücherwurm, Nachtgedanken, Herzeleid, Märchenwelt, bodenständig, hirnverbrannt, bergetief, wanderfroh.) Ich halte es für die größte Schwäche der sonst so ausdrucksfähigen französischen Sprache, daß sie die Zusammensetzung nicht oder doch nur in verschwindenden Ausnahmen kennt. Ihr stetes de und a, par und pour ist nicht bloß umständlich, sondern matt, bei Häufungen langweilig. Man vergleiche z. B.: Mondschein — „clair de la lune", sonnenhell — „eclaire par le soleil", doppelzüngiger Mensch — „un homme a deux paroles", Sprachverein — „association pour la defense de la langue". Was sagt der Franzose für Schlagwort, für mutterseelenallein? Doch wohl „grand mot, tout seul"; jenes deckt nicht, dieses versagt ganz. Ich bilde einen Satz: „Du geheimnißvolles Weben der Lenzesnacht, Du linder Balsam Waldeinsamkeit, Du Gottesodem auf weltentrückter Bergeshöh', all ihr Wunderwerke des gütigen Weltenschöpfers — wie euch das arme Menschenherz liebt, wie es dankerfüllt euch segnet!" — Wer die französische Sprache höher schätzt, der übertrage! ... Auch ich bin ein abgesagter Feind überlanger Wörter, zumal der falsch oder schlecht zusammengesetzten, der unübersichtlichen und derer, die mit überflüssigem und Nichtzusammengehörigem geladen sind. Aber ehe man ein Wort verwirft, nur weil es lang ist, muß man Ort und Umstände berücksichtigen und einen naheliegenden Ersatz auf seinen Gleichwerth und seine Stichhaltigkeit prüfen. Und man muß nachsichtig sein. Ein langes Wort kann eine werthvolle Perlenschnur sein. Eine Silbenfalle mögen wir nicht. Das Urtheil des Ausländers darf uns im Punkte der Zusammensetzung kalt lassen; dem Nichtdeutschen wird das Uebersetzen sauer, und wie Mark Twain ist er leicht bei der Hand, ein Wort zu verwerfen, wenn er es nicht im Wörterbuche findet. Richteten wir uns nach ihm, so verlören wir eine reiche Schatzkammer; wir kämen zur Verarmung und zur Verwässerung unserer Sprache.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Von dem guten Ansehen, in welchem er bei ihnen steht, gaben zahlreiche Freunde des Herrn Wm. C. Oesterreich, 1543 School Str., diesem vorgestern einen Beweis. Sie fanden sich in seiner Wohnung ein und feierten in fröhlichster Weise mit ihm und seinen Angehörigen zusammen sein 40. Wiegenfest.

— Frau Hannah K. Selz, die Gattin des Präsidenten der Firma Selz, Schwab & Co., ist vorgestern in ihrer Wohnung Nr. 1717 Michigan Ave. im Alter von 60 Jahren gestorben. Sie gehörte zum Direktorium der jüdischen Handfertigkeitsschule und war Mitglied mehrerer Wohlthätigkeits-Gesellschaften. Außer dem Wittwer als Hauptleidtragenden trauern drei Söhne, Abraham K., Emanuel F. und J. Harry, an ihrer Bahre.

Gelegenheiten in Wisconsin.

Wisconsin ist der beste Staat in der Union für Molkereien u. Landwirthschaft. Ansiedler erwünscht. Aeußerst billige Landpreise. Fragt nach Broschüre über Wisconsin Central Land Grant. Adresse: Land Dept. 53, Soo Line, Minneapolis, Minn. anz

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....$23.85
Oesterreich: 100 Kronen.... 20.35
Schweiz: 100 Franks 19.33
Holland: 100 Gulden 40.30
Dänemark: 100 Kroner 26.80
Rußland: 100 Rubel 51.75

Kurz und Neu.

* Im Bundeskreisgericht ist eine Klage der Frau Grace Hill gegen die „Illinois Commercial Men's Ass'n" unter Verhandlung. Frau Hill beansprucht von dem Verein die Unfallversicherung für ihren Gatten. Dieser ist an Blutvergiftung gestorben, die er sich durch einen zu engen Schuh zugezogen hat. Die Klägerin meint, das schlage in das Unfallskapitel, der Verein aber will das nicht wahr haben.

* Im Stadtgericht wird unter dem Vorsitz des Richters Eberhardt eine auf Zahlung von $1000 lautende Schadenersatzklage verhandelt, die Frau Gertrude Altmann gegen Caesar Monnet, 1600 La Salle Avenue, angestrengt hat. Den Klagegrund bilden Verletzungen, welche die Klägerin sich zugezogen hat, indem sie vor dem Monnet'schen Hause zu Fall kam über einen Gartenschlauch, den Monnets Tochter auf dem Bürgersteig hatte liegen lassen.

— Das spanische offizielle Blatt „La Manana" empfiehlt heute, daß die Regierung die Ver. Staaten um einen amtlichen Bericht der Untersuchung nach erfolgter Hebung des Schlachtschiffes „Maine" im Hafen von Havana ersucht.

— In Fayal, Azoren, traf heute der Dampfer „British Sun" im Schlepptau eines anderen ein; er hatte 500 Meilen von den Azoren auf der Fahrt von London nach Philadelphia, die Steuerschraube und den Anker im Sturm verloren.

Reiseabenteuer!!

Kapt. Marryats Werke, neue reich illustrirte Ausgabe, 800 Seiten in zwei eleganten Bänden gebunden.......... $2.00

A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Krezcentia Bladdner

am Freitag, den 27. Januar, nach vielem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2047 Armitage Ave., nach der St. Aloysiuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Bladdner, Gatte.
Joseph, Sadie und Erna, Kinder.
Krezcentia u. Joseph Bladdner, Großeltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Lillie Ward geb. Groß

im Alter von 23 Jahren und 1 Monat am 26. Januar gestorben ist. Beerdigung am 29. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1619 N. Irving Ave., nach dem Eden Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Ward, Gatte.
Herbert, Sohn.
Charles Groß und Frau, Eltern.
William, Henry und Frau H. Baß, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 27. Januar, Abends zehn Uhr, verschied nach kurzer Krankheit im 78. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Anna Barbara Klett

Das Begräbniß findet statt am Dienstag, den 31. Januar, Nachmittags zwei Uhr, vom Trauerhause, 742 Buckingham Place, nach dem Friedhof Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Bode, Rosalie Kimmich, Amelia Härting, Anna Klett, Töchter.
John Klett, Sohn, nebst Frau.
Karl Härting, Schwiegersohn.
John Bode, Enkel, nebst Frau.
Amelia Kimmich, Enkelin. fason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Peters

am 25. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Januar, um 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 537 W. 20. Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisetta Peters geb. Frank, Gattin.
William, Fritz, Johann Peters, Söhne.
Augusta, Anna und Josephine Peters, Schwiegertöchter.

Nun gute Nacht, ihr meine Lieben,
Laßt euch meinen Tod nur nicht betrüben,
Es kann geschehen
Daß wir bald einander wiedersehen.

dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Kniebusch

im Alter von 59 Jahren nach langem schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 30. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1317 S. Turner Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kniebusch geb. Ott, Gattin.
Hattie, William und John Kniebusch, Frau Lucy Smith, Frau Mamie Schaeffer und Frau Elsie Sattler, Kinder nebst Verwandten. fason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Bruder

Nicholas Kurz

im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 30. Januar, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 1840 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherina Kurz geb. Toetsch, Gattin.
Michael Kurz, Gertrude Roth, Mary Nelstav, Lucy Zeaser, Frances Kurz, Frank Kurz, Kinder.
Michael Kurz, Bruder, nebst Verwandten. faso

Todes-Anzeige.

Herder League Nr. 11, United League of America.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Sadie Blattner

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2047 Armitage Ave. Die Beamten sind ersucht am Sonntag um 12 Uhr in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Frank Wolf, Präsident.
Al. Spaeth, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Schwager

Kamzian Per Hining

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag 1:30, von der Wohnung seines Schwagers, 1645 Clybourn Ave., nach der St. Theresiakirche und von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Mary Per Hining, Eltern.
Jakob Nabrog, Schwager.
Anna Kobald, Schwägerin. faso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag Morgen um 8 Uhr unsere geliebte Gattin und Mutter

Katherine Neumann

nach schwerem Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um halb zwei Uhr, von der deutschen Dreieinigkeits-Kirche, 9 N. Ada Str., nach dem Elmwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Neumann, Gatte.
Frau Helen Prokes, Tochter.
Karl Neumann Jr., Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Katharina Luckel geb. Schmidt

(geliebte Gattin des verstorb. Friedrich Luckel), im Alter von 67 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 29. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 900 N. Ashland Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Luckel und Frau Mary Trick, Töchter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch, den 25. Januar 1911, Abends, starb unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Maria T. Hauptmann.

Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 10636 Vincennes Road, nach dem Mount Hope-Friedhof.

Charles G. Hauptmann, Gatte.
George G. R. Hauptmann, Sohn.
Emma Hauptmann, Schwiegertochter.
frsa Charlie Hauptmann, Enkel.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Maria von Mallesch

am 27. Januar nach zweijährigem Krankenlager sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 31. Januar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1926 N. Sawyer Ave., nach dem Eden-Friedhof.

Hans von Mallesch, Gatte.

Gestorben: Gertrude Oswald, am 27. Januar, 1 Jahr und 14 Tage alt. Geliebte Tochter von Charles und Rose Oswald, 1244 S. Washtenaw Ave. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Waldheim. fason

Gestorben: Gustav Schuelke, 2101 W. Chicago Ave. Starb am 25. Januar 1911 im Alter von 53 Jahren. Gatte von Lillie Schuelke, Vater von Elsa. Beerdigung in Waldheim, Sonntag den 29. Januar, um 2 Uhr Nachm.

Begräbniß-Anzeige.

Die Beerdigung meines geliebten Gatten

Wm. Hardow

findet am Sonntag, den 29. Januar, um 3 Uhr Nachm., auf dem Waldheim-Friedhof (von der Vault daselbst) statt.

Bertha Hardow, Gattin.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Betheiligung und die Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer lieben unvergeßlichen Mutter

Elisabeth Nickel.

Ebenfalls herzlichen Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes von der Neu Teutonia Loge Nr. 1952, K. & L. of H., des Fortuna Frauenvereins, des Douglas, des Chicago und des Zions Frauenverein. Insbesondere dem Herrn Pastor Förster für seine trostreichen Worte an ihrem Krankenbette und am Sarge sagen wir nochmals unseren Dank.

Ferdinand, Wilhelm und Heinrich Nickel, Kinder.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Söhnchens

Harold Schumacher

Nochmals allen bestens dankend:

Herr und Frau Jos. Schumacher jr.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen unseren Verwandten und Freunden für die gütige Theilnahme bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Dietrich Hafferkamp

Ebenfalls vielen Dank Herrn Pastor Grotefeld für seine trostreiche Rede, sowie allen für die prachtvollen Blumenspenden.

Die trauernde Gattin und Kinder.

Die wichtigsten Magenkrankheiten (Magenkrebs und Magengeschwür). Von Dr. W. Neubauer, 50c gebunden.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 Milwaukee Ave.

Montag-Spezialitäten

18c und dieser Koupon kaufen 4 Pfund granulirten Zucker.

10c und dieser Koupon kaufen 4 Pfund beste Noodle Soup Chips.

Wassergläser, gerade oder glockenförmige Facon, schlicht gravirt oder Sand Blast, 7c u. 8c wth., mit diesem Koupon, **5c**
Nur 6 an einen Kunden.

3¾c und dieser Koupon kaufen blaue, graue, rosa od. Tan Chambrays, wth. 12½c.

35c und dieser Koupon kaufen ein Damen-Nachtkleid, aus gutem Tennis-Flanell; ohne Koupon, 50c.

12½c u. dieser Koupon kaufen ein Damen-Halstuch, 1½ Yds. lang, aus französischem Poplin; kommt in allen Schattirungen, werth bis 75c.

29c und dieser Koupon kaufen ein Männer-Neglige-Hemd, aus gutem Percale gemacht, faced Aermel und Halsband; ohne Koupon, 59c.

2.98 und dieser Koupon kaufen einen Anzug für junge Männer, Größen von 16 bis 20, werth bis $10.00.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und theure Schwester

Martha Lawrenz

im Alter von 26 Jahren am 27. Januar, um 10 Uhr Morgens, sanft dem Herrn ergeben ihrem Bruder Konrad in die Ewigkeit gefolgt ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Januar, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2331 Kedzie Blvd., nach dem Forest Home Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und Amelia Lawrenz, Eltern.
Arthur H. Lawrenz, Bruder.

Zur Erinnerung

an meinen treuen, unvergeßlichen Gatten und unseren geliebten Vater

Jacobus Guido Kurzweilly

der uns vor einem Jahre, am 28. Januar 1910, durch den bittern Tod so schnell aus unserer Mitte gerissen wurde.

Schon ist ein Jahr verflossen
Seit jenem schweren Todestag,
Wo du, geliebter Gatte und Vater,
Vom Tode wurdest hingerafft.
Du warst geliebt in der Familie
Geachtet in deinem Freundeskreis,
Wo diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so heiß.
Wir wandern oft nach jenem Orte
Wo Ruhe ist in dieser Welt,
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der deinen Leib umfangen hält.
Schlummere, Vater, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

fason Augusta Kurzweilly.

Zur Erinnerung

In schmerzlicher Erinnerung gedenke ich des Sterbetages meiner geliebten Gattin

Mathilde Studtmann geb. Jennisch

welche am 29. Januar 1910 in ihre Ruhestätte gerufen wurde.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du liebe Gattin uns verließest,
Wehmuth senkt sich auf mich nieder,
Da du bitter Trennungsschmerz ließest.
Ein schmerzlich Jahr ist nun vergangen,
Doch nicht mit ihm der Trennungsschmerz,
Die manche Thräne ist geflossen
Seitdem im Tode brach dein Herz.
Unheilbar ist doch diese Wunde,
Die dein früher Tod mir schlug,
Ganz unvergeßlich jene Stunde,
Geliebte Gattin, da man dich zu deiner Ruhestätte trug.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten:
Friedrich Studtmann.
Irwin und Raymond, Kinder.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir des Sterbetages unseres geliebten Gatten und Vaters

Albert Glende

der morgen vor einem Jahre, am 29. Januar 1910, gestorben ist.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod nicht liebt.
Ach, wie ist so früh von uns geschieden,
Hat uns die Trennung tief betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Ernst Weichsel

welcher heute vor einem Jahre, am 28. Januar 1910, uns durch den Tod entrissen wurde.

Schlummere sanft hienieden,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Uns dort mit dir vereint.

Deine trauernde Gattin:
Bertha Weichsel.
Olga Ulrich, Tochter.
Karl Ulrich, Schwiegersohn.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. General-Offices: Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Nachlaß-Anwälte Wagner & Beckman
Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1307.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Goldenes Jubiläum!!

50. Stiftungsfest

— feiert der —

Arbeiter-Unterstützungs-Verein

A. U. V. O.

am Sonntag, den 23. April 1911, in YONDORF'S HALLE, North Ave. und Halsted Straße, Anfang 3 Uhr Nachm. — Eintrittskarten: Im Vorverkauf 25c, an der Kasse, 50c. 21,28jan,4feb

14. großer Preis-Maskenball

veranstaltet vom

Pfaelzer-Verein von Chicago

am Samstag, den 18. Februar 1911, in der LaSalle Turnhalle, Ecke Larrabee Str. und Garfield Ave. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c @ Person. Anfang 8 Uhr. Geldpreise nebst vielen anderen werthvollen Einzelpreisen kommen zur Vertheilung. jn28,fb11

1. großer Preis-Maskenball

veranstaltet vom

Prinzessin Heinrich

Deutscher Gegenf. Unterstützungs-Verein

Samstag, den 11. Februar 1911

in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Tickets 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends. Großartige Damen- und Herren-Preise.

3. große Narren-Sitzung

— des —

Rheinischen Vereins

Sonntag, 12. Febr. 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Eintritt 25c @ Person, zahlbar an der Kasse. Von 8 Uhr ab 50c die Person. Narrenmütze frei. Anfang 4 Uhr 11 Min. Nachm.

10. großer Preis-Maskenball

veranstaltet vom

Louisa Deutscher Damen-Unterstützungs-Verein

Samstag, den 4. Februar, in der Walhalla Halle, 37. Str. und Wentworth Ave. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Thüre 50c. Kinder unter 12 Jahren 15c. jan28,29

Großer Preis-Maskenball

veranstaltet von der

Treue Schwester - Loge Nr. 6

Orden der Hermanns-Schwestern

in Best's Halle, Ecke Southport und Clybourn Ave., am Samstag, d. 28. Januar 1911. Tickets 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends. jan14,28

7. großer Preis-Maskenball

veranstaltet vom

Nord - Chicago Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs-Verein

in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., Samstag, den 28. Januar 1911.—Eintritt 25c die Person. Großartige Damen- und Herrenpreise kommen zur Vertheilung. 22,28jan

21. Kostüm- und Maskenball

veranstaltet vom

Chicago Bayernverein

Samstag, den 4. Februar 1911, in der Mozart Halle, Clybourn Ave. und Orchard Str. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c die Person. jan7,23

23. Stiftungsfest

veranstaltet vom

Schlesischen Kranken-Unterstützungs-Verein

Sonntag, den 29. Januar 1911, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person. jan26,29

13. Stiftungsfest, Konzert

Theater und Ball, veranstaltet vom

Frauen - Kranken-Unterstützungs-Verein

Fortschritt

Sonntag, den 29. Januar 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c im Vorverkauf, an der Kasse 35c. jn21,28

Achtes Stiftungsfest

mit Unterhaltung u. Ball, veranstaltet vom

Prinz Heinrich

Deutschen Gegenseitigen Unterstütz.-Verein

in Schlitz's Halle, Ashland Ave. und Division Str., am Sonntag, den 29. Januar 1911. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigenthümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seifert's Orchester. bidofa*

Chas. Ehegartner's

Familien-Lokal

643 North Avenue, Ecke Town Straße.

Samstag und Sonntag Konzert — Westermeyers Orchester. —

Sonntags Anfang 4 Uhr Nachmittags.

VOLKS - GARTEN,

715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.

Altdeutscher Familien-Resort.

Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2:30 Nm. Ausgeführt von einer 1. Klasse Künstlertruppe. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse zur Aufführung: „Zwei treue Seelen." Eintritt frei.

Im weißen Röß'l,

631 North Ave.

findet Samstag und Sonntag Abend

KONZERT

statt. Import. Pilsener u. Münchener Bier an Zapf. Anerkannt beste deutsche Küche.

Max Wall.

Tyroler Heimath

729 North Ave.

Samstag und Sonntag: Auftreten der Tyroler Sänger Sutterlute. Samstag 7½ Uhr. Sonntag um 4 Uhr beginnend. Seppl Hofer. fafon

Wenn Ihr krank fühlt

ist Euer Magen außer Ordnung, und das erste was nöthig ist, ist Eure Eingeweide zu reguliren, und zwar wenigstens einmal den Tag. Es gibt kein besseres Präparat für diesen Zweck als

PURGATOLS die neue heilende, lösende Medizin gegen Verstopfung. Kauft Euch eine 25c Schachtel in der Apotheke oder direkt, und Ihr werdet finden daß Purgatols viel besser sind als sogenannte Pillen und Flüssigkeiten, die Euer Inneres gewaltsam erschüttern.

CALUMET PHARMACAL CO.

59 Dearborn Str. Chicago, Ill.

Illinois Hebammen-Schule.

Das 16. Semester beginnt am 1. Februar. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.

3155 South Halsted Str. ja17bidofalm

Bandwurm mit Kopf

vertrieben!

Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen.

Leicht einzunehmen.

Garantirt Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.

1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Seinen 7. Preis-Maskenball veranstaltet der wohlbekannte Nord - Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in Hack's Halle am heutigen Samstag Abend. Ein rühriger Festausschuß war an der Arbeit, um den Ball zu einem möglichst erfolgreichen zu machen, und hat viele und schöne Damen- und Herren-Preise besorgt und auch sonst Alles aufs Beste vorbereitet. Die Besucher werden sich jedenfalls wieder sehr gut amüsiren. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einen Preis-Maskenball veranstaltet der wohlbekannte Konkordia - Frauen-Unterstützungsverein am heutigen Samstag in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Ida Becker, Elise Wigger, Karoline Jansen, Sophie Münzenmayer, Anna Steinhauser, Margarethe Schmalz, Ida Ellison, Louise Fleck und Eva Fleig bestehende Festausschuß stellt schöne Preise und überhaupt sehr viel Vergnügen für die Festtheilnehmer in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Am heutigen Samstag gibt der Südseite Schwäbisch - Badische Frauen - Unterstützungverein in der Hesperion-Halle, 69. Straße und Ashland Ave., seinen 4. Preis-Maskenball. Das nachstehende Komite bereitete das Fest vor und bemühte sich, daß schöne Gruppen- und eine Anzahl anderer schöner Preise zur Stelle sein werden und die Vorkehrungen in jeder Hinsicht einen großen Erfolg verbürgen: Die Damen Marie Steidinger, Präsidentin; Gottliebin Boehm, Emilie Hilger, Margaretha Nagel, Käthie Frank, Tilly Goblisch, Anna Belzer, Friederike Gauger, Amanda Peterson und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents die Person.

Am heutigen Samstag wird die Treue Schwestern - Loge Nr. 6, vom Orden der Hermanns-Schwestern ihren jährlichen großen Preis-Maskenball in Best's Halle, Ecke Southport und Clybourn Avenue, abhalten. Es wird Jedermann Gelegenheit geboten, sich großartig zu amüsiren, denn die Loge versteht es, genußreiche Feste zu veranstalten. Es werden Gruppenpreise für Herren und Damen in Baargeld und Sachen, und viele werthvolle Einzelpreise ausgegeben werden. Das Festkomite ist schon seit längerer Zeit thätig und besteht aus den Damen: Alwine Spalding, Präsidentin; B. A. Pullman, Vorsitzende; Anna Anders, Sekretärin; Adolphine Peter, Schatzmeisterin; Lina Gerhardt, Emma Blaul, Bertha Fähnrich, Emma Danyohn, Lizzie Hafferkamp, Anna Hafferkamp, Sophie Debel, Christine Moeller, Marie Hausburg, Auguste Westhaus, Minnie Fahning, Maria Lorz, Caroline Streccius, Anna Stauferbeil, Lilian Zarazinsky. „Tramps" und „Yellow Kids" haben auf Preise keinen Anspruch. Eintritt 25c.

Einen großen Preis-Maskenball gibt der Gemischte Chor Fidelia am heutigen Samstag Abend in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave. Für schöne Preise und sonstige Vorbedingungen eines echten Karnevalsvergnügens hat der aus den Mitgliedern Heinrich Hollmann, Präsident; Anna Berger, Anna Fischer, Marie Strich und Charles Wentzloff bestehende Festausschuß gesorgt, so daß dieses Maskenfest des beliebten Vereins sich ohne Zweifel wieder sehr erfolgreich gestalten wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Frauen - Krankenunterstützungs - Verein Fortschritt feiert am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle sein 13. Stiftungsfest mit Konzert, Theateraufführung und Ball. Ganz besondere Vorkehrungen sind getroffen, um die Unterhaltung so reichhaltig und interessant wie möglich zu machen, den Besuchern steht daher ein genußreicher Nachmittag und Abend bevor. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 35 Cts.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 29. Januar 1911.

19. Abonnements-Vorstellung.

Lach-Erfolg

Der große — **Hans Huckebein** — Lach-Erfolg

Lach-Erfolg

Schwank in 3 Akten von Kadelburg.

Sitze 1.50, 1.00, 75, 50, 35c. Jetzt zu haben. dofafon

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323. Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.

"My Cinderella Girl"

Nächste Woche......................„The Wolf" jan23—28

AUDITORIUM

Matinee jeden Tag

Diesen Nachmittag um 2
Heute Abend um 8

New York Hippodrome

Wunder - Schaustellung der Welt.

„Es hält schwer, demselben gerecht zu werden." Herr Hatton, Post.

Preise: Abends—25c bis $1.50. Matinees—25c bis $1.00.

Schober's Theater—Soziale Turnhalle.

Sonntag, den 29. Januar 1911

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern. fria

Große Schürzen-Party

und Kaffeekränzchen

veranstaltet vom

Germania Frauen-Verein

am Donnerstag, den 2. Febraur,

in der Wicker Park Halle, North Ave., nahe Robey Str. Anfang 1 Uhr Nachm. Kaffee für Mitglieder frei. Freunde haben 10c zu bezahlen.

7. Stiftungsfest, Konzert, Ball

und militärische Bühnen-Aufführungen des

Oesterr.-Ungarischen Militär Kranken-Unterstützungs - Verein

Sonntag, 5. Februar 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c @ Person. jan28,feb4,5

Drittes Stiftungsfest

veranstaltet vom

Deutschen Nationalverein

Samstag, den 4. Februar 1911, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c die Person. Großartige Ueberraschungen. jan28,feb3

Kartenspielen und Tanz,

abgehalten vom

Schleswig - Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein

am Sonntag, den 29. Januar, Nachmittags 3 Uhr, in der Nordwest-Halle. Alle Freunde sind freundlichst eingeladen sich recht zahlreich zu betheiligen. Das Komite.

Spiritualisten - Konzert

im spiritistischen Tempel

Licht und Wahrheit

1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., Sonntag, den 29. Januar, Abends 7½ Uhr. Trance-Reden und geistige Botschaften von verschiedenen Medien, sowie Quartettgesang vom Gesangverein Harmonie. Wozu freundlichst einladet: Der Vorstand.

Am heutigen Sonntag veranstaltet der Schweizer - Frauenverein in der Wicker Park-Halle, 2050—46 W. North Ave., sein neuntes Stiftungsfest. Ein rühriges Komite arbeitete fleißig, um dieses Fest den vorhergegangenen gleichzustellen; denn Jedermann weiß, daß man im Kreise der Schweizer Frauen von Herzen fröhlich sein kann. Ein gediegenes Konzert, bestehend aus gesanglichen und instrumentalen Vorträgen, sowie turnerische Uebungen, an die sich ein humorvoller Schwank anschließt, bürgen zur Genüge für einen genußreichen Nachmittag; nachher Ball und gemüthliche Unterhaltung. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintritt 25 Cts. die Person. Das Komite besteht aus den Damen Emilie Wiemer, Präsidentin; Elise Krause, Anna Martin, Elise Huwyler, Jenny Fuog und Babette Rohner.

Am morgigen Sonntag hält der beliebte Frauenverein Nordwest in Schönhofens Halle seinen Winterball ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin, Karoline Krause, ist schon lange thätig und scheute keine Mühe, um den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten. Die bekannte Klöpfelsche Theatergesellschaft wird ein schönes Stück aufführen, und der Gemischte Chor „Eintracht" hat seine Mitwirkung zugesagt und wird durch einige Lieder das Fest verschönern helfen. Der Eintritt kostet 25 Cts. im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Prinz Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungsverein sein achtes Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Ball. Das Komite war fleißig an der Arbeit u. scheute keine Kosten u. Mühe, um den Mitgliedern und deren Freunden einige genußreiche Stunden zu bereiten. — Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets 25 Cts. Das Fest findet in der Schlitz-Halle, Ashland Ave. und Division Str., statt.

Der Schlesische Kranken - Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag von 7 Uhr Abends an in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., sein 23. Stiftungsfest. Die Herren Otto Grange, Paul Apelt, Leopold Kapha, Henry Heidersbach und Charles Tinzmann bilden den Vorkehrungsausschuß und sichern allen Besuchern vergnügte Stunden zu. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Anläßlich des zehnjährigen Banner-Jubiläums veranstaltet der Geselligkeitsverein der Ersten Ungarischen Geselligen und Kranken - Unterstützungs - Gesellschaft von Chicago und Vororten am morgigen Sonntag einen Empfang nebst Ball in der Roosevelt-Halle, N. Clark und Erie Str. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest ist von einem tüchtigen Ausschuß sorgfältig vorbereitet worden; der Besuch wird voraussichtlich sehr zahlreich werden, und die Thätigkeit des Ausschusses verbürgt den Theilnehmern ein schönes Vergnügen.

Der neue Vergnügungs-Ausschuß des Arion - Männerchors ist von dem Wunsche beseelt, ebenso schöne Familienfeste zu veranstalten, wie der letztjährige, und will am kommenden Donnerstag Abend den Anfang machen. Er hat für jenen Abend den oberen Saal der Lincoln-Turnhalle belegt und arbeitet mit Hochdruck, um den Familien und Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten. Von den Kräften, die dem aus den Herren A. Krieter, Chas. Miller, Ernst Durand, Julius Groß und C. Rössel bestehenden Ausschuß zur Verfügung stehen, sind besonders der Chor, die 16 Mann starke Arion-Musikkapelle, die zum Tanz aufspielen wird, und der Solosänger Jos. Keller zu erwähnen. Ferner werden die Sänger Emil Ticks, Jos. Nebgen, Julius Groß, Chas. Miller und andere Arioniten die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung setzen, und Sänger Adolf Schmidt wird seine Kunst entfalten. Freunde können von Mitgliedern eingeführt werden.

Eine Schürzen-Gesellschaft mit Kaffeekränzchen gibt der Germania-Fraue kränzchen gibt der Germania-Frauenverein am kommenden Donnerstag von 1 Uhr an in der Wicker Park Halle. Der Kaffee wird Mitgliedern frei geliefert. Gäste zahlen 10 Cents. Der Verein besteht jetzt 20 Jahre, besitzt ein schönes Vermögen und ist seinen Pflichten den Mitgliedern gegenüber stets pünktlich nachgekommen. Seine Beamten sind bemüht, seinen guten Namen aufrechtzuerhalten.

Der Chicago Bayernverein gibt am kommenden Samstag, Abends 8 Uhr, in der Mozart-Halle, Clybourn Ave. und Orchard Straße, seinen 21. Kostüm- und Maskenball. Daß die Bayern überall beliebt sind, hat der starke Besuch ihrer früheren Bälle gezeigt, und daß es bei ihnen fidel zugeht, beweist der Umstand, daß Keiner vor der Frühe heimgeht. So kommt es vor, daß gar mancher durstige Bayer noch am Morgen seine Stimme erprobt und singt: „Trinke' mer noch an Tropfen von dem edlen bayrischen Naß". Das aus den Mitgliedern Max Barth, Fred. Binder, Fred. Wägemann, Leo Hinterleitner und John Fitenscher bestehende Komite gibt sich die größte Mühe, den Gästen vergnügte Stunden zu bereiten. Die bayrische Regimentsmusik wird spielen, und im Klosterkeller werden Zitherspiel, Klosterwein und Klosterbier Herz und Sinne der Besucher erfreuen.

Der Deutsche Frauenverein Louise hält am kommenden Samstag Abend in Yondorf's Halle einen großen Preis-Maskenball ab, dessen Vorkehrungen von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Bertha Ulrich, M. Schneidenbach, Pauline Brandis, Auguste Ziesenhenne, M. Remly und Anna Klein getroffen werden. Das Komite hat Geldpreise für Gruppen und schöne andere Preise für Einzelmasken ausgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hält am kommenden Samstag in der Südseite-Turnhalle seinen jährlichen Maskenball ab. Der aus den Herren Carl Stolz, Vereinspräsident; F. Beß, Vorsitzender; Robert Jungblut, Sekretär; Christ Lindemann Schatzmeister; Sebastian Wirth und August Lupberger bestehende Festausschuß hat diesmal von einem Preis-Maskenball Abstand genommen, da er den Mitgliedern und deren Freunden in dieser Hinsicht entgegenzukommen glaubt, weil einem Jeden mehr Gelegenheit geboten ist, richtige Maskenscherze zur Geltung zu bringen, als auf einem Preis-Maskenball, und das Komite auch mehr Zeit hat, sich der Sache in entsprechender Weise anzunehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 50c, an der Kasse $1.

Der Magdeburger Klub feiert am kommenden Samstag sein zehntes Stiftungsfest mit Ball in Counts Halle, 1500—1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Straße. Das Komite wird Alles thun, was in seinen Kräften steht, um den Gästen einige vergnügte Stunden zu sichern. Die neuesten Ueberraschungen, welche man hier noch nicht gesehen hat, werden geboten. Der Eintritt kostet 25c. Der Magdeburger Klub bezahlt jetzt $5 Krankengeld die Woche. Der Beitrag beträgt nur $4 das Jahr. Die Aufnahme ist frei, ärztliche Untersuchung kostet $1.

Der Deutsche Frauen - Unterstützungsverein Luise hält am kommenden Samstag Abend in der Walhalla-Halle an 37. Str. und Wentworth Ave. seinen 10. Preis-Maskenball ab. Die Vorkehrungen stehen unter der Leitung der Damen Elisabeth Krause, Mathilde Kemerling und Katharine Rumpf, welche für gutes Essen und gutes Trinken, sowie guten Humor sorgen, die Gäste brauchen nur das nöthige Geld mitzubringen. Das Essen wird von den Damen des Vereins selbst bereitet. Der Festausschuß sichert den Besuchern einen vergnügten Abend zu, und der Eintritt ist nicht theuer, denn Karten kosten bei Mitgliedern nur 25, an der Kasse 50c, Kinder unter 12 Jahren zahlen 15 Cents.

In Hörber's Halle, 2131—35 Blue Island Avenue, hält der Turnverein Einigkeit am kommenden Samstag Abend seinen 21. Maskenball ab, dem am Nachmittag, wie üblich, von 2 bis 6 Uhr ein Kinder-Preismaskenball vorangehen wird. Der Eintritt zu diesem kostet 10 Cents, Eintrittskarten zu der Abendmaskerade kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents. Beiden Festlichkeiten wird in den Kreisen der Turner mit großen Erwartungen entgegengesehen. Die Vorkehrungen werden von den Herren John Gradt, Chas. Diederich, Al. Pape, A. Koehler, H. Witt, Geo. Erhardt, L. Schulz, E. Behnke und Fr. Boehnke mit großer Sorgfalt betrieben. Da bei dem Kinderball alle Kinder Preise bekommen, so wird der Besuch dieses Festes jedenfalls wieder sehr zahlreich werden und der Betheiligung am Abend, die immer sehr stark ist, nicht viel nachstehen.

Der große Preis-Maskenball der Chicago Turngemeinde findet am kommenden Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle von 8 Uhr Abends an statt. Der Eintritt kostet $1.

Der Thüringer Verein veranstaltet am kommenden Samstag in Stange's Halle, Ashland und Addison Ave., seinen 33. Familienabend und Ball. Der Eintritt kostet 25 Cents. Diese Familien-Veranstaltungen des Vereins sind bei den Mitgliedern und Freunden sehr beliebt, denn sie verlaufen immer sehr gemüthlich. Der Besuch wird voraussichtlich auch diesmal sehr zahlreich werden. Ein tüchtiger Ausschuß sorgt für alle nöthigen Vorkehrungen.

Am kommenden Samstag veranstaltet der Deutsche Nationalverein sein 3. Stiftungsfest in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25c die Person. Das sorgfältig vorbereitete Festprogramm umfaßt Konzert, Theateraufführung und Ball und wird alles bis jetzt je Gesehene in den Schatten stellen, so daß die Anwesenden mit ihren Freunden und Gönnern sich wieder einmal köstlich amüsiren werden, ohne Unterschied der Person, ja die älteren Damen und Herren werden sich wieder mit der Jugend jugendlich fühlen, besonders wenn man die alte Freundschaft wieder erneuert. Dieser jugendliche Verein erfreut sich des besten Gedeihens, hat aber auch ausgezeichnete Mitglieder. Die Versammlungen finden jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat in Hänel & Springguths Halle, Willow und Halsted Str., Abends 8 Uhr, statt. Damen und Herren, welche gesonnen sind, sich anzuschließen, sind ersucht, sich persönlich vorzustellen, besonders Damen und Herren, die willens sind, sich für Bühnenunterhaltungen und Gesang auszubilden.

Am Sonntag, dem 5. Februar, feiert der Freie Sängerbund in Schönhofens großer Halle sein 35jähriges Jubiläum. Das Ballmann'sche Orchester liefert die Musik; außerdem hat der Verein ein großartiges Programm aufgestellt, bestehend aus Soli, Duetten, Massenchören mit Orchesterbegleitung u. s. w. Anfang punkt 6 Uhr Abends. Das Komite, bestehend aus den Sängern Jos. Hochleutner, Frank Roth, Charles Broetler, U. Comes, F. Juretschke, Wm. Siemsen, O. Malschewsky, Jul. Bengel, Theo. Schenk, G. Gengelbach, E. H. Baudrey, Theo. Fischer, Chas. Rößler und Rich. Brückner, hat Alles aufgeboten, um es den Besuchern so angenehm wie möglich zu machen. Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c.

Der Oesterreichisch - Ungarische Militär - Kranken - Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, 5. Febr., ein Konzert nebst Ball in Yondorfs Halle. Die vielen Freunde des Vereins werden die Ankündigung mit Freuden vernehmen, da sie wissen, daß ihnen, wie immer, etwas Gutes geboten wird und sie Gelegenheit erhalten werden, sich gut zu amüsiren. Das Programm umfaßt u. a. militärische Bühnen-Aufführungen und ist reich an Abwechslung und Interesse. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Einen großen Preis-Maskenball hält der Turnverein Freiheit am Samstag Abend, dem 11. Februar, in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Straße, ab. Schöne Gruppen- und Einzelpreise sind ausgesetzt, und das ganze Fest wird jedenfalls wieder sehr genußreich werden, wie immer im Turnverein Freiheit. Bei Mitgliedern und beim Hallenverwalter kosten Eintrittskarten 35, an der Kasse 50 Cents die Person.

Der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegens. Unterstützungsverein hält am Samstag, dem 11. Februar, seinen ersten großen Preis-Maskenball in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ab. Es sind für Gruppen entsprechende Preise ausgesetzt, auch kommen 100 schöne einzelne Preise zur Vertheilung. Das Komite gibt sich die größte Mühe, diesen Maskenball zu einem denkwürdigen zu machen. Masken, die auf Preise reflektiren, müssen vor 10 Uhr in der Halle sein. „Tramps" haben keinen Zutritt, „Yellow Kids" bekommen keinen Preis. Das Komite wird Sorge tragen, den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten. Es besteht aus Anna Anders, Präs.; Christ Schönefeld, Maria Hausburg, Gottlieb Klug, Minna Friebolin, Theodor Timmermann, Friederike Wolff, Anna Möhring, Louise Lustig, Margarethe Hinrichsen und Bertha Meinkow.

Am Sonntag, dem 12. Februar, findet in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., die monatliche gesellig-dramatische Unterhaltung des Dramatischen Vereins Harmonie statt. Nach dem um 4 Uhr beginnenden Nachmittagstänzchen wird am Abend Kneisels lustiger Vierakter „Berlin bei Nacht" aufgeführt, und dann wird weiter getanzt. Im Vorkehrungsausschuß sind die Mitglieder Auguste Heide, John Reinhardt, Kamilla Keller, Karl Immerglück, Johanna Hollmann, Max Uhlemann und Präsident Henry Hollmann. Die Veranstaltungen des Vereins erfreuen sich stets zunehmender Beliebtheit.

Am Sonntag, dem 12. Februar, veranstaltet der Damenverein Edelweiß in der Schlitz-Halle, Ashland Ave. und Division Str., sein 13. Stiftungsfest. Musikalische und dramatische Vorträge, Konzert und Ball sind auf dem Programm, und das aus den Damen Bertha Kessin, Minna Westphal, Johanna Walter, Magdalene Fick und Gertrude Herzog bestehende Komite verbürgt den Besuchern wieder eine gemüthliche und genußreiche Unterhaltung. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Rheinische Verein hat seine dritte Narrensitzung auf Sonntag, den 12. Februar, in Yondorfs Halle anberaumt. Das Programm wird wieder so neu und vielseitig sein, wie bei der zweiten, und den Besuchern zweifellos humorvolles Vergnügen bereiten. Anfang wie gewöhnlich um 4 Uhr 11 Minuten Nachmittags; Eintritt bis 8 Uhr 25, später 50 Cents; Narrenmützen frei.

Der große Saal der Wicker Park Halle hat sich beim letztjährigen Bauernball des Oesterreichischen Kranken-Unterstützungsvereins Stock im Eisen als zu klein für die Menge der Theilnehmer erwiesen, daher hat der Verein für den bevorstehenden Bauernball, der am Samstag Abend, dem 18. Februar, stattfinden soll, beide Säle, den oberen und den unteren, jener Halle gemiethet. Der kleinere Saal soll als Dorfkrug dienen, in welchem echt importirtes Pilsener Bier und Moselwein ausgeschänkt werden sollen. Dieser Bauernball ist der fünfzehnte des beliebten Vereins, und der Festausschuß trifft alle Anstalten, um ihn ebenso gemüthlich und genußreich zu machen, wie die früheren. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Samstag, dem 18. Februar, wird der Bürger - Frauen - Unterstützungsverein von Lake View seinen dritten Maskenball abhalten, und zwar in Schmitts Halle, Ecke Wellington und N. Leavitt Str. Das Komite besteht aus den Damen Auguste Triphahn, Präs.; Katie Kalf, Vizepräs.; Voit, Schefer, Sander, Wesche, Isberner, Haferkamp, Müller, Julie Zapel, Klein, Thielmann, Orlich und Christoph. Es wird sich keine Mühe verdrießen lassen, allen Anforderungen zu genügen, um dem Fest zu einem guten Erfolg zu verhelfen. Folgende Gruppenpreise sind ausgesetzt: 1. Herrengruppen-Preis (nicht unter zehn) $8 baar; 2. Herrengruppen-Preis (nicht unter acht) ein Faß Bier; 1. Damengruppen-Preis (nicht unter zehn) $5 baar; 2. Damengruppen-Preis (nicht unter acht) eine Flasche Wein. „Tramps" und „Yellow Kids" sind nicht zu Preisen berechtigt. Anfang 8 Uhr. Masken, welche nach 10½ Uhr erscheinen, sind nicht zu Preisen berechtigt. Eintritt 25c die Person, Supper 25c, Kaffee und Kuchen 15c.

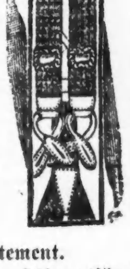
Der Goethe - Frauenverein hält am 18. Februar seinen jährlichen Preismaskenball in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, ab. Es sind für Gruppen entsprechende Geld- und andere Preise ausgesetzt, auch kommen 50 Einzelpreise zur Vertheilung. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, sie gerecht zu vertheilen. Masken, die auf Preise reflektiren, müssen vor 10 Uhr in der Halle sein. „Tramps" haben keinen Zutritt. Das Komite wird Sorge tragen, den Mitgliedern und ihren Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten. Es besteht aus den Damen: Lina Burmeister, Präsidentin; Ida Schneidenbach, Vorsitzende; Bertha Schoenfeld, Sekretärin; Katherine Eckebrecht, Schatzmeisterin; Katherine Pankoni, Marie Borchers, Christine Schlaufmann und Emma Eul. Tickets kosten bei den Mitgliedern 25c, an der Kasse 50c.

Der Gesangverein Harmonie veranstaltet am Sonntag, dem 19. Februar, im großen Saale der Lincoln Turnhalle eine humoristische Unterhaltung nebst Ball, zu welcher das Vergnügungs-Komite die umfassendsten Vorbereitungen trifft. Unter Anderem wird ein fideles Jägerstück mit Gesang aufgeführt, an welchem schon seit etlichen Wochen unter Leitung des Herrn Henry von Oppen geprobt wird. Der Eintritt für diese Festlichkeit ist frei. Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden. Einlaßkarten sind bei dem Vergnügungs-Komite Paul Wenzel, Henry Bauer, Otto Cummerow, Chas. Wetterling, Frank C. Link, Bruno Knecht, sowie bei den Mitgliedern der Harmonie zu haben.

Der Bayrisch - Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Samstag, dem 25. Februar, Fastnachtssamstag, seinen 10. großen Preis-Maskenball in der Südseite-Turnhalle. Das bereits in voller Thätigkeit befindliche Komite erwartet mit Zuversicht, daß der Ball alle früheren noch übertreffen wird. Es sind für Gruppen entsprechende Geld- und Werthpreise ausgesetzt, auch kommt noch eine große Zahl schöner und werthvoller Preise für einzelne Masken zur Vertheilung. Masken, die auf Preise reflektiren, müssen bis 10 Uhr in der Halle sein. Klowns und Tramps können keine Gruppenpreise erhalten. Es wird Sorge getragen, Alle zufrieden zu stellen, und der Verein bietet Alles auf, um allen Besuchern einen recht amüsanten Abend in bayrischer Gemüthlichkeit zu bereiten. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cts. Das Komite besteht aus den Damen: Präsidentin, Marie Gutzeit; Vorsitzende, Kathi Wachter; Sekretärin, Agnes Foertsch; Schatzmeisterin, Elise Arnold, und Anna Henn.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Des Mordes im dritten Grade wurde heute Algot Johnson, Kumpan des schon letzte Woche überführten Chas. Melodrowski, in Duluth, Minn., schuldig erklärt. Die kaum sechzehnjährigen Burschen hatten ein Hotel beraubt, und M. hatte Polizist Cheßmoor erschossen. Die Angeklagten erklärten, sie hätten Verbrecher werden wollen.



Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zigarren-Agent. 3249 N. Western Ave. famodi

Verlangt: Dinner-Waiter. 112 Sherman Straße.

Verlangt: Tüchtiger Mann, um sehr gut verkäuflichen Bitter und Kräuter-Kognak zu verkaufen; guter Verdienst. Adr.: T. U. 36 Abendpost.

Verlangt: Wurstmacher. Anzufragen: 2816 Armitage Avenue.

Verlangt: Presser an Hosen. 1744 West 19. Str.

Verlangt: Ein starker, ehrlicher Junge. Nachzufragen 1800 Milwaukee Ave., Paint Store.

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher. Jos. Churon, 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: 3. Hand an Brot und Cakes. 1928 West 22. Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. 2202 N. Western Ave.

Verlangt: Mann, um Pferde zu putzen in Livery, $40 den Monat und Zimmer. 3421 N. Halsted Straße.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei, $5 und Board für Anfang. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. fafon

Verlangt: Mann im Stall und bei Pferden zu arbeiten. S. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger, reinlicher Porter, der auch an der Bar helfen kann, $9.00, Empfehlungen verlangt. 1459 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei an Cakes, mit Erfahrung. 804 North Ave.

Verlangt: Mann zum Aufwarten und reinmachen. Restaurant, 1814 Grand Avenue.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon-Restaurant. 163 Market Str.

Verlangt: Musiker, ein Kornetist, Violinist und Flötist. Zu melden Sonnabend Nachmittag 4 Uhr, Mr. Madison, 2122 Bissell Str.

Verlangt: Mann für Saloon und Hausarbeit. — 2117 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Polsterer. Nur erster Klasse Männer mögen vorsprechen. Valentine Seaver Co., 1727 Sedgwick Straße. frfafon

Verlangt: Hilfs-Janitor; verheiratheter vorgezogen; Erfahrung unnöthig. A. Klickmann, 2006 Seminary Ave., Flat 3. frfa

Verlangt: Junger flinker Mann als Kochgehilfe. Kuehn, 194 Süd Clark Str. frfa

Verlangt: Fuhrmann, erfahren an Barrel Wagen. 1050 W. Kinzie Str. frfa

Verlangt: Butcher, im Department-Store, erfahrener bevorzugt, dauernde Stellung und guter Lohn. Anzufragen in The 12th. Str. Store, Ecke Halsted Straße. frfa

Verlangt: Zigarren-Agenten, Erfahrung nicht nothwendig; gute Bonds oder Baarbürgschaft; guter Lohn und Kommission bezahlt. Wegen Näherem spreche man vor in 2743 W. Division Str., nahe Humboldt Park. dofrfa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aermelnäher und Bushelman an Kinder Coats. Anzufragen: Spitz, Schoenberg Bros., 337 Franklin Straße.

Verlangt: Erfahrene Bonnaz, Braiding- und Stickereimaschinen-Operators. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. 26jalwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, 25 Jahre alt, Buchhalter, perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, 10 Jahre Erfahrung, sucht Posten im Bureau. Adr. M. 183 Abendpost. fafon

Gesucht: Deutscher, 8 Monate im Land, sucht Stellung als Privatwaiter oder Diener. Adr.: T. 632 Abendpost. fafon

Gesucht: Junger deutscher Eisendreher sucht Stellung. Offerten zu richten an J. Greven, 4928 State Straße. fafon

Gesucht: Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Adr.: A. M., 2541 Haddon Ave.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Platz als Wächter oder in Fabrik. F. Otterer, 3118 Perry Str. fafonmo

Gesucht: Junger Mann, 30 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Beschäftigung. Adr.: T. 634, Abendpost.

Gesucht: Junger Schweizer sucht irgendwelche Arbeit. A. H., 1515 Larrabee Str.

Gesucht: Stellung als Heizer, Janitor oder Porter. Jos. Sydow, 452 S. State Str., oben.

Gesucht: Stelle als Porter und Bartender. 1546 Clybourn Avenue. fafon

Gesucht: Gute dritte Hand Brot- und Biscuits-Bäcker sucht Arbeit, $10, ohne Board. 1551 Girard Straße.

Gesucht: Schreiner für Möbel und Bau, 38 Jahre, Deutscher, mit Werkzeug, wünscht Beschäftigung. Adr.: Hirsch, 744 Dearborn Ave. fafon

Gesucht: Junger Deutscher, Brot- und Cakes-Bäcker, sucht Stelle in Home-Bäckerei. Hat Empfehlungen. A. S., 1834 Bissell Str., oben. fafo

Gesucht: Junger Mann mit Sprachkenntnissen sucht Posten als Bartender in oder außerhalb der Stadt. Jos. Nagel, 533 Wells Str. fafon

Gesucht: Mann, in mittleren Jahren, sucht Stelle als Nachtwächter oder Stallmann; habe gute Empfehlungen. Adr.: 1154 Fulton Str., nahe Ann Str.

Gesucht: Deutscher (30), wünscht leichte Arbeit als Messinggießer, Küchenmann, Porter, Wächter, Fabrikarbeit oder einiges. Adr.: U. 836 Abendpost. frfafon

Gesucht: Holländischer Gemüsegärtner, 1½ Jahre in Amerika, als Gärtnerlehrer an einer Schule beschäftigt, bekannt mit der deutschen und englischen Sprache, sucht Stelle. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. H. H., Pine Lake Ave., R. R. 9, Box 1, La Porte, Indiana. frfafo

Gesucht: Zwei deutsche Männer, 26 und 20 Jahre, suchen Beschäftigung, nehmen jede vorkommende Arbeit an, Stadt oder Land. Wilfinger, 837 Wells Straße. dofrfa

Gesucht: Zwei junge Männer, 24 Jahre alt, suchen Stelle in Hotel oder Restaurant. 947 North Ave. dofrfa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker mittleren Alters, sucht Stelle in Bäckerei. M. Borijavlevich, 2350 Clybourn Ave. 22jalwX

Gesucht: Zuverlässiger, deutsch und englisch sprechender Mann, mit langjähriger Erfahrung im Baufach, war selbstständiger Unternehmer, sucht Stellung in Geschäft, auch fähig für jede Reparaturarbeit; genügende Kenntnisse; für Grundeigenthums-Agent zu arbeiten. Chas. Neubauer, 1640 Grace Str. dofrfa

Gesucht: Junger, frischeingewanderter Bäcker sucht stetige Stelle; Brot und Cakes. Buch, 834 N. Franklin Str. frfa

Gesucht: Erstklassiger Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht Stellung; ist nüchtern und zuverlässig; hat beste Zeugnisse. H. H., 1740 Wells Str. Telephon: Lake View 400. frfa

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit, Grocery- oder Departmentstore, oder sonst stetige Beschäftigung. T. Sturm, 1517 Orchard Str. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Fünf Verkäuferinnen für verschiedene Departments; Lohn $6—$9; müssen etwas englisch sprechen. Klein Bros., Ecke Halsted und 20. Str. fafon

Verlangt: Handmädchen, ungefähr 16 Jahre alt, an Damen-Skirts. 1928 W. Division Str. 28janlwX

Verlangt: Makers und Preparers. Nachzufragen sofort. Edson Keith & Co., 132 Michigan Ave., Smithson.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Bäckerladen, mit Erfahrung vorgezogen. 804 North Ave., nahe Halsted Str. frfa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Seidefabrik, erfahrene Mädchen bevorzugt. Leon Freeman, 355 Union Park Court. fafomo

Verlangt: Mädchen in Bäckerei zu arbeiten, Küchenarbeit. 6016 Evanston Ave. mi—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Dame als Forelady und die Aufsicht über 20 Mädchen in Fabrik zu führen, muß nahe Larrabee und North Ave. wohnen und englisch sprechen. Gebt Lohn an, den Ihr erwartet. Adr.: U. 804, Abendpost.

Verlangt: Eine Näherin, mittleren Alters; Lohn $1.50 bis $1.75. Frau Jos. Schott, 2112 N. California Ave. frfa

Verlangt: Geweckte Mädchen mit Nähmaschinen-Erfahrung, um an der Embroidery-Maschine zu lernen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Straße. 27jalwX

Verlangt: Erfahrene Drapers bei Schneiderin. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Blvd., Madame Mandelbaum. 25janlwX

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferinnen für Mäntel und Suits; Lohn $10 bis $15 die Woche; Empfehlungen erforderlich. Cloak Store, 809 Milwaukee Avenue. famodimido

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit; stetige Beschäftigung. Anzufragen: Chicago Passepartout Poster Co., 312 W. Ontario Str., 5. Floor. 23jalwX

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Business-Lunchköchin, $6 die Woche und Board. 1534 S. Western Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Shapiro, 824 North Campbell Ave. fafon

Verlangt: Ein Mädchen oder junge Dame, müssen deutsch, englisch und polnisch sprechen und fähig sein Arbeitsnachweis-Büro für Mädchen vorzustehen. Nachzufragen 1446 W. Chicago Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Empfehlungen. 7005 Emerald Ave.

Verlangt: Haushälterin. Nachzufragen 131 West 45. Straße, Sonntag Nachmittag.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Zimmerarbeit im Hotel. Kann frisch eingewandert sein. 1704 West Madison Str., Sees Hotel, Phone West 1382.

Verlangt: Köchin für Saloon. 619 Randolph Str.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Lunch zu kochen. 1632 Larrabee Str., 2. Floor, hinten.

Verlangt: Haushälterin, Frau mittleren Alters, keine andere braucht vorzusprechen. 849 Willow Str., 1. Flat.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. Guter Lohn. Muß die besten Empfehlungen haben. Bezahle Car Fare. Nachzufragen Montag Morgen 4715 Greenwood Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine reinliche Frau einen Tag in der Woche zum Reinmachen. 2031 Cortez Str., nahe Robey Str., 1. Stock.

Verlangt: Frau für Hausarbeit auf Vorstadtfarm; gutes Heim für die rechte Person; kann auch Wittwe mit Kind sein. Adr.: H. 321, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen, zwei in Familie. 7835 Union Avenue, 2. Flat. Phone: Wentworth 2187. fafon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Hotel Northern, 49 Fifth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4436 Vincennes Ave., 1. Flat. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen; kleine Familie. 1322 N. Oakley Avenue. frfafon

Verlangt: Frau, für Hausarbeit, in einfacher Familie. 1300 Austin Ave., Ecke Elizabeth Str. frfa

Verlangt: Ein nettes, gutes Mädchen, als Haushälterin bei Wittwer, Geschäftsmann; muß ordentlich sein und gut kochen können. Gefällige Zuschriften umgehend erbeten unter Adr.: U. 842, Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1256 N. Lincoln Str. frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zwei in Familie muß kochen, waschen und bügeln können; guter Lohn. 2432 Catalpa Court, nahe Logan Square. frfafon

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 828 Crescent Place, 2. Flat. Mrs. Bauer. frfafo

Verlangt: Sofort, 10 gute Mädchen für Hausarbeit; Lohn $6, $7 und $8. Bitte nachzufragen Germania Vermittlungs-Bureau, 1460 N. Clark Straße. Telephon Dearborn 1097. dofrfa

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mx*X

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß willens sein, auf's Land zu gehen 90 Meilen von Chicago; Familie von drei Erwachsenen; keine Wäsche; gutes Heim. 4017 Grand Blvd., 1. Apartment. mi—fon

Verlangt: Köchin in kleiner Familie, guter Lohn, keine Wäsche. 5428 Greenwood Ave. midofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1213 W. Adams Str., nahe Centre Ave. dofrfa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Hippodrom.
Powers'. — „The Country Boy."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „The Great Name."
Garrick. — „The Passing of the Third Floor Back."
Illinois. — „The Arcadians."
Lyric. — „The Boß."
Crown. — „My Cinderella Girl."
Whitney. — „The Deserters."
Imperial. — „Charley's Aunt."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, Saloon, 3258 Ashland Ave., Ecke School Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, Protestantin. Mrs. Haß, 2730 Racine Ave.

Verlangt: Ein österreich-ungarisches älteres Mädchen oder Frau bei alleinstehendem Mann, Person die slawisch spricht vorgezogen. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben, 9225 Commercial Ave., South Chicago. saso

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie. 1956 Dayton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie. Corcoran, 3020 Sheridan Road. 'Phone: Graceland 6947. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 1441 Park Str., Dr. Messirow.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Muß zu Hause schlafen. Kleine Familie. Bitte Sonntag vorzusprechen. 4044 Drake Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Gute Köchin, gutes Gehalt. 1530 Congreß Str., nahe Ashland Blvd. saso

Verlangt: Zweites Mädchen. 1530 Congreß Str. nahe Ashland Blvd. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00; keine Wäsche; muß kochen verstehen; auch Sonntag vorzusprechen, 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment, östlich. Tel.: Graceland 2341.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 515 Melrose Str. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 847 N. Paulina Str.

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, stetig. 460 N. May Str., 3. Floor, Front.

Verlangt: Frau für Restaurant. 1741 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2858 Sheffield Ave. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen Samstag und Sonntag. 3658 Armitage Ave.

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Gute Referenzen verlangt. Lohn $7 mit Wäsche oder $6 ohne dieselbe. Phone Douglas 2947, 3827 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen, wo Kinder sind. Mrs. Bender, 2130 W. 22. Place.

Verlangt: Einfache ältere Frau um einige Wochen kleinen Haushalt zu führen, wo die Frau krank ist. Näheres im Drug Store. W. 51. Str. und Center Ave.

Verlangt: Frau als Haushälterin. Empfehlungen verlangt. 5144 S. Halsted Str.

Verlangt: Gute deutsche Köchin. Zeugnisse verlangt. Bitte vorzusprechen. 414 Diversey Blvd., 3. Apartment.

Verlangt: Sauberes tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Zimmer für Mädchen gleich neben der Küche, jede Bequemlichkeit. Gutes Heim. Nachzufragen oder zu schreiben. Mrs. G. W. Mahler, Kenilworth, Ill. Phone Kenilworth 531. saso

Verlangt: Deutsches, böhmisches oder ungarisches Mädchen, um 5 Zimmer Flat zu besorgen. Muß sauber und zuverlässig sein für Ehepaar, das den Tag über im Geschäft ist. Gutes Heim für die richtige Person. Nachzufragen Sonntag Nachmittag.— Mrs. Pelton, 5037 Forrestville Ave., Telephone Drexel 5140 oder Geschäfts-Telephone Harrison 5486.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3037 Logan Blvd.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit Cramer, 3434 N. Halsted Str. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen, $5 die Woche. 1508 Edgewater Place.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für Saloon, keine Kinder, kein Businesslunch, muß anständig und ehrlich sein, gutes Heim, guter Lohn. 3724 Chicago Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. 2015 Haddon Ave., hinten, 2. Flat. saso

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie. Nachzufragen 5109 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute Köchin, auch zweites Mädchen.— Mrs. Schmadig, 4202 Drexel Blvd. sasonmo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 137 West 46. Str., hinten oben.

Gesucht: Zwei slawische Mädchen suchen allgemeine Hausarbeit. 1656 West Erie Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte zu schreiben. Zimmer, 865 N. Wood Str. saso

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1450 Orleans Str., nahe North Ave.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1621 N. Talman Ave., 1. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 244 West 26. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 254 West 24. Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für zweite Arbeit. Kann gut nähen und feine Handarbeit machen. Hat Kinder gern. Beste Zeugnisse.— Bitte selbst vorzusprechen. 430 Webster Ave., Tel. Lincoln 2788.

Gesucht: Ein erfahrenes Mädchen sucht passende Stelle für Hausarbeit. 1505 Belmont Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze für Montags. 2437 High Str., hinten.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Haushälterin Wittwerfamilie, beste Empfehlungen. 2012 Augusta Str.

Gesucht: Zwei deutsch-ungarische Mädchen suchen irgend eine Stelle beisammen, gehen auch aufs Land. 1010 Lytle Str. Maria Dekreon.

Gesucht: Zwei deutsche Frauen suchen Arbeit in Privathaus oder Küche. H. W., 716 La Salle Ave.

Gesucht: Frau wünscht leichte Näharbeiten in's Haus zu nehmen, oder Stelle als Lunchköchin; kurze Stunden. 1446 Wells Str., Flat 2, hinten. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2830 Whipple Str. Telephon: Humboldt 492. frsa

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung. Adr.: M. 177 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie für Hausarbeit. Adr.: A. 133 Abdpost. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in Hotel. Adr.: A. 137 Abendpost. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für jeden Tag der Woche. 404 Elm Str., 1. Floor. 23janlwX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches, kinderloses Ehepaar wünscht Stellung für Hausmann, Stadt oder Land. 1606 Indiana Ave. Rosenberger. frsa

Gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder sucht Janitorstelle; gute Erfahrung, nüchtern, Empfehlungen. Adr.: G. 484 Abendpost. frsa

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Schillergeb. 103 Randolph Str. 28jndibosa*

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Selbst präparirtes Haarmittel. Dieses von mir persönlich hergestellte Haarmittel enthält nur ungefälschte Kräutersäfte und Baumrinde, ohne chemische Substanzen, befördert den Haarwuchs, verhindert das Ausfallen und stärkt die kranke Kopfhaut. — Ein zweites Mittel, fast dasselbe, verdunkelt die grauen Haare sofort. Zu beziehen von der Fabrikantin:
2248 Nord Halsted Straße,
zwischen Webster und Belden Ave., und in Wahlteichs Apotheke, Ecke Center und Halsted, und in Karg's Apotheke, Ecke North Ave. und Halsted Str. Preis $1.00 oder 50c per Flasche.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Häuser und Lotten; verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen; verkaufen sichere erste Hypotheken; versichern Eure Häuser und Möbeln; beste Gesellschaften der Welt. Streng reelle Bedienung.
G. Freudenberg & Co.,
1561 Milwaukee Avenue,
nahe North Ave. und Robey Straße.
28jasadibo*

Peter Boese, genannt „schwarzer Peter", wird ersucht sogleich vorzusprechen bei H. Schmehl, 359 Fifth Ave. saso

Frau Schulz, Neujahrsgruß erhalten. Wo ist er. M. H., 1739 Greenwood Terrace.

Switches, Puffs und Haarwaaren, $1 die Woche; strikt reell. Adr.: M. 181 Abendpost.

Feine und einfache Herren-, Damen- und Kinderwäsche wird angefertigt. 2358 Lincoln Ave., 1. Flat. samo

13jähriger Junge kann adoptirt werden. 1439 Roscoe Str., 3. Flat.

Masken-Anzüge zu vermiethen. Madsack, 2221 Clybourn Ave. 'Phone: Lincoln 7524. momisa

Vermiethe Maskenanzüge. Madsack, 2221 Clybourn Avenue. Telephon: Lincoln 7524. ja7—31jamodi

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, schlechte Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5987 Süd Halsted Straße. 12jadosadilm

R. Friedlander's Collection Agency, 99 Randolph Str., etablirt 1898, kollektirt schnellstens rückständige Rechnungen, Löhne, Noten, Hypotheken ein. 27jan,1wX

10-jähriger Knabe (Eltern todt) kann adoptirt werden. Nachzufragen: 2026 West Huron Str., 2. Flat. frsa

Newhouse Co., 115 Dearborn Straße — 6 Jahre im Geschäft. Beste Fazilitäten zur Beschaffung von Darlehen, Pläne und Kontrakte zu übernehmen; gute Arbeit und Material garantirt. Postkarte überbringt Zirkular und Einzelheiten, oder sprecht vor. Tel.: Central 728. 23jalwX

Deutscher Detektive, Harry G., 1944 Otto Straße. di—son

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 23ja*X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 14jalm

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentl'cher Notar, 173 Fifth Ave.; Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu 5½ und 6 Proz.; erster Klasse Hypotheken zu verkaufen von $1000 bis $2500; vollständiger Abstrakt und Garantie-Polize.
Nicholas F. Prussing & Son,
108 La Salle Straße.

Zu verleihen: $2000 bis $4500 privat. Adr. A. M. 50 Abendpost.

Geld zu verleihen zu 5 u. 5½%, je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Ausgaben. Sprecht zeitig vor. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. 18janmisadibosa

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.
Mitglieder des Cook County Real Estate Board. 25janX*

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf gute Nordseite Grundeigenthum; schnelle Bedienung. Aug. Torpe, 820 North Ave. 21ja2w

Zweite Hypothek-Darlehen—$500 bis $10,000 — auf Chicago Grundeigenthum; mäßige Raten.
„Straight Loans oder Prepayments".
Geht zu verantwortlicher Comp. — Bank Referenzen.
Chicago Realty & Mortgage Co. (nicht inkorp.),
195 S. Clark Str., Zimmer 440.
17ja*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 112 Clark Str., Z. 504. 14okt*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
16jn*X

E. G. Paaling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1812 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ap*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jb*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleben, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 24jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und anderen Haushaltungsgegenständen spottbillig!!
Da wir durch den Neubau, den wir jetzt aufführen, die Wände im alten Geschäft theilweise herausreißen müssen, entschlossen wir uns, um die Waaren durch Staub und Schmutz nicht zu verderben, dieselben unter allen Umständen zu ganz enorm großen Reduktionen zu verschleudern.
Wenn Sie Möbel oder Oefen brauchen, sollten Sie diese einzige Gelegenheit, ihre Waaren zu kolossal niedrigen Preisen einzukaufen, nicht versäumen.

	Werth	Räum'preis
Küchentische	$1.75	$0.98
Küchenstühle	0.85	0.39
Große Ausziehtische	9.00	5.75
Eßzimmerstühle	2.25	1.35
Starke Eisenbetten	3.75	0.98
Gute Matratzen	3.50	1.98
Kochöfen	14.50	9.75
Record Stahlöfen	27.50	18.50
Eichenholz Dressers	16.50	9.75
3 Stück Parlor Suits	27.50	16.50
Gut gemachte Couches	14.50	8.50
9x12 Brüssel Rugs	18.50	
(solange der Vorrath reicht) für		7.50

Da wir blos noch einen kleinen Vorrath an Heizöfen haben, und wir den Platz unbedingt brauchen, werden dieselben für irgend einen annehmbaren Preis losgeschlagen.
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten. Offen bis 9 Uhr Abends mit Ausnahme Mittwochs und Freitags.
Botschen, 723-725-727 North Ave. nahe Halsted Straße. 9ja*X

Zu verkaufen: 4 Zimmer-Einrichtung wegen Abreise, billig. 1859 Howe Str., hinten oben. saso

Müssen wegen Abreise unsere 8 Zimmer Möbel, erst ein Jahr im Gebrauch, sehr preiswürdig verkaufen. Alles elegant, sozusagt, ganz neu. Mahagoni, Nußholz und Oak. Verkaufen Alles zusammen oder einzeln zu Eurem Preis. 235 Menominee Str., 3. Flat, nahe North Ave.

Verschleuderung von prachtvollen Möbeln, 6 Wochen im Gebrauch, $35 türkischer Schaukelstuhl für $10; $40 Nähmaschine $8; $40 Bibliothektisch $15; Betten, Tische, Stühle, Gardinen, Rugs, Oefen, Piano, Spiegel, Bilder, Leder-Couch, Parlor Set, Pedestal Uhr. 2321 California Ave., nahe Milwaukee Ave. 28janlwX

Dame muß ihre Möbel von 7 Zimmer verkaufen, gerade wie neu, $125. Parlor Set für $35; $60 Rugs für $18; Tische, Stühle, Davenport Bett, Bettstellen, Gardinen, Couch, Nähmaschine, Bilder, Spiegel, $125 Damen-Pelz-Rock für $25, Größe 38. 1346 N. Robey Str., nahe Division. 28janlwX

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Kochofen und ein Heizofen. Nachzufragen 628 Kemper Place, zwischen Orchard und Larrabee Str.

Zu verkaufen: Mehrere 6 bei 12 Rugs und ein 6 bei 10 Linoleum. 1419 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. Jn21,22,24,26,28,29

Achtung! Hier bietet sich die beste und billigste Gelegenheit. Gute Möbel von sechs Zimmern müssen spottbillig verkauft werden. Mahagoni Parlor Set, Rug, Schaukelstühle, Teppich, Ausziehtisch, Leder-Stühle, Leder-Sopha, Betten, Dresser, Chiffonier, Bilder, prachtvoller Küchenofen, Nähmaschine usw.; eine seltene Gelegenheit; wegen Deutschland-Reise verschleudert; einzeln oder zusammen. Kommt und überzeugt Euch selbst. 1845 Orchard Str., unten. 24jan,1wX

Verkaufe Möbel von 4 Zimmern wegen Abreise nach Ungarn. 653 Milwaukee Ave., hinten, 2. Floor. midofrsason

Verkaufe Möbel von fünf Zimmern, wenig gebraucht, sofort. 1123 West Huron Str., oberster Floor. 24jan,1wX

Extra-Bargains diese Woche! — Parlor Suits, $14.75; eichene Eßzimmer-Tische, $7.95; 9 bei 12 Axminster Rugs, $18.50; Küchenstühle, 50c; Koch- und Heizöfen zum halben Preise. Diesel's Furniture Warehouse, 1633 N. Halsted Str. 23janlwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, den den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 3jasasodido*

Sehr wenig gebrauchtes Kimball Piano zu verkaufen für $150. Kirchner, 2116 Cleveland Ave.

Herr muß sein prachtvolles neues $350 Mahagony Piano zu bedeutend weniger als der Hälfte des Preises verkaufen, schnell. 2321 N. California Ave., nahe, nahe Milwaukee Ave. sasomo

Muß mein prachtvolles Piano sofort verkaufen, zwei Monate gebraucht. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 28janlwX

Da ich abreise, verschleudere ich mein prachtvolles gutes $350 Piano, wenn Ihr dasselbe seht, kauft Ihr es. 2321 California Ave., nahe Milwaukee. 28janlwX

Bargain! Verlasse die Stadt, muß neues Upright Piano sofort verkaufen. 3228 Lincoln Ave. nahe Belmont, 2. Flat. frsa

Piano abgeliefert frei bis zum Frühjahr, und wenn das Piano sich als zufriedenstellend erweist, dann bezahlt $1.00 die Woche. Lowenthal, 712 West Madison Straße, gegenüber J. M. Smyth. Offen Abends. Tel. Monroe 2517. mi—son

Muß sofort verkaufen: Elegantes Mahagoni Fischer Upright Piano, $125, kostete $550. 733 Milwaukee Avenue, 1. Floor. 23jalw

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

$95 kaufen schönes Cabinet Grand Upright Piano, großer Bargain, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Cocker Spaniel, Hündin mit Puppies. 2913 N. Fairfield Ave., nahe Wellington Str.

Spottbillig! Gutes Deliverypferd, Top und offener Wagen, verkaufe einzeln. 628 S. Halsted Str.

Spottbillig! Gutes Deliverypferd, offener Wagen, verkaufe einzeln. Nachzufragen Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr, oder Montag zwischen 2 und 5 Uhr, 3925 W. 12. Straße.

Zu verkaufen: 4 graue Puppies (Great Dane), Preis $8. Telephone Calumet 5171. 2453 Cottage Grove Ave. saso

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, Männen und Weibchen, beste selbstgezüchtete Roller in der Stadt, Singer und Brutvögel, größte Auswahl, niedrigste Preise. Sonntag offen. Frank, Kanarienzüchterei, 5425 State Str.

$75 kaufen Gespann gesunde junge Arbeits-Stuten. Bargain. 1445 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 5 Pferde, 26 doppelte und Expreß-Geschirre, Expreßwagen, spottbillig. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2 gute schwere Last-Pferde. 2032 Melrose Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd, Top-Wagen, keinen Gebrauch dafür. 3834 W. North Ave.

$25 für gutes Arbeitspferd. Muß verkaufen. 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5 Dutzend Seifert Kanarienweibchen, 35c das Stück beim Dutzend. F. Siemund, Züchter, 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

$210 kaufen 2600 Pfund schwere Team Country Stute, ebenso 3 andere feine Stuten, eine 1600 Pfund Stute, trächtig, ein 1250 Pfund schweres, stark gebautes Bay Pferd. 2649 North Ave., nahe California Ave.

Verkaufe zwei gute Arbeitspferde, 2900 Pfund, 6 und 8 Jahre alt, zwei Expreßwagen, Einspänner- und Zweispännergeschirr, billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str.

Kanarienvögel, gute Sänger und auch sehr gute Zuchtweibchen, sehr billig zu verkaufen. Fred Noltin, 2013 S. Ashland Ave., nahe 21. Str.

Muß billig verkaufen oder gebe weg an zuverlässige Familie, Foxterrier, (Hündin), guter Rattenfänger. Verlasse Stadt. 1062 West Monroe Str.

Feine Seifert'sche Kanarienhähne billig zu verkaufen, einzeln oder beim Dutzend. 5118 N. Ashland Ave. Clark Str. Car bis Winona.

Prachtvolle Colliehündin und zwei Puppies, billig zu verkaufen. 6812 Ada Straße.

Zu verkaufen: Gutes Team mit Harneß und Wagen. 4914 N. Irving Ave.

Buchwald's Kanarien-Züchterei befindet sich jetzt 1622 West 21. Place nahe Ashland Ave. 24dz6sa

Zu verkaufen: Andreasberger Roller und Weibchen. 3711 S. Honore Str., nehmt 35. Str. Car. ja21,28,fb4,11,18,25

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Seifert-Stamm; besonders gute Roller und hecklustige Weibchen. Janke, Züchter, 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. 21,28jan,4,11feb

Zu verkaufen: 1900 Pfd. schweres gesundes Pferd; nehme Stute in Tausch. 3652 Southport Ave. — 'Phone: Lake View 1253.

Sehr billig zu verkaufen: Zwei junge Bullterrierhunde, echte Rasse. 153 West Ontario Str. ddsa

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 5148 S. Halsted Str. 24jalmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein echter 7 Monate alter Scotch Collie. 6223 Cottage Grove Ave., 2. Floor. frsa

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 5ja3mX

Muß verkaufen: 50 Stadt Pferde und Stuten, einige Stuten trächtig, wiegen von 900 bis 1700 Pfd., ein Bargain zu $20 das Stück aufwärts. Kommt, wenn Ihr einen Bargain wollt. Alle Pferde garantirt; auf Probe gegeben. Max Levy, 953 Milwaukee Avenue, nahe Augusta Str. 30dz—31fa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Größte Auswahl von alten und neuen Nähmaschinen. 1835 S. Halsted Str., nahe 18. Straße. 28jasamodo2m

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nb5mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

——Frische Eier für die Kranken!——
Wir haben Hühner und jeden Morgen frische Eier. Auch nehmen wir junge Hühner in Tausch für extra fancy Rosenkamm Hähne. Edw. Cook, 2306 West Chicago Ave., Ecke Oakley Ave.

Zu verkaufen: Cash Register, weiße und graue Turteltauben. 1321 Clybourn Ave.

Bargain! $65 kaufen vollständige Expreß Einrichtung, verkaufe einzeln. 1445 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Wenig gebraucht, Durkopp Schuhmacher-Maschine, billig. L. C. Spiegler, Desplaines, Illinois. frsa

Zu verkaufen: Barbiereinrichtung, $35. 1415 Larrabee Straße. frsa

Zu verkaufen: Pool-Tische, Bargain, auf Zeit. 4311 Grand Blvd. 24ialw

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Achtbarer, solider Mann, 40 Jahre alt, Handwerker (Vormann), in guten Verhältnissen und mit $1200 jährlichem Gehalt, wohnhaft in einem Landstädtchen, wünscht in Briefwechsel zu treten mit einem netten, braven schweizer oder deutschen Mädchen oder Wittfrau, im Alter zwischen 30—40 Jahren, zwecks Heirath. Gefällige Antworten erbitte unter Adresse: T. 640 Abendpost. 28jasasodoson

Heirathsgesuch: Ein fleißiger Deutsch-Amerikaner, 36 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer Dame von etwa 30 Jahren, zwecks Heirath. Person, die das Landleben gewohnt ist, bevorzugt. Adr.: U. 838 Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer modernes Flat. 2196 Cornelia Straße.

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer, mit Bad, $19. 1431 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, beste Gegend für Bäckerei. 3712 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Cottage. 3435 N. Seeley Ave. saso

Zu vermiethen: 4 elegante helle Zimmer, Bad, $14 — 1815 Bissell Str.

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer, möblirt, Gas, $1 die Woche. 1754 Clybourn Ave. saso

Zu vermiethen: Store, gut für Drug- oder Schuh-Store. 4357 Milwaukee Ave., nahe Montrose.

Zu vermiethen: Großer Store mit Basement, 1506 Clybourn Ave., bei Blackhawk Str.; ausgezeichnete Lage für Grocery und Market. Miethe $25.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 1506 Clybourn Ave., dritter Floor, vier Zimmer, $12.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 1506 Clybourn Ave., Hintergebäude, erster Floor, vier Zimmer, $5 pro Monat. Werde dekoriren.
Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Vermiethe nette 4 Zimmer Wohnung, verkaufe Möbel von 2 Zimmern. 738 Blackhawk Str. saso

Zu vermiethen: Store mit Zimmer, gut für Laundry oder Schneider Shop, sehr billig. 2509 Chicago Ave.

Zu vermiethen: Neuer Store mit 4 Zimmer Flat. 3636 Nord Ashland Avenue. saso

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei feine Zimmer, $6 und $2.50 die Woche. 2116 Cleveland Ave. Kirchner.

Roomers verlangt, $1.25 und $2.00, bequem für Mädchen; Frühstück und Supper gegeben, wenn gewünscht. 2218 Orchard Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. 1449 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Zimmer für ein oder zwei Herren. 901 Center Str., 1 Block von Hochbahn.

Zu vermiethen: Anständiger Mann findet schönes Zimmer mit Bad in Privathaus. 1224 S. Kedzie Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer an Herrn. 1444 Cleveland Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board in deutscher Familie, nahe Hochbahn. 956 Garfield Avenue.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, billig. 221 W. Ohio Str., nahe Wells, Basement.

Roomer findet gutes Heim. 1351 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Kleines Zimmer. Mrs. Mahalick, 1231 Sedgwick Str., 3. Flat, links.

Wienerin sucht 2 Herren für ein helles Zimmer. 1234 Grace Str., zwischen Division und Halsted.

Verlangt: Anständiger Mann in Board. 1424 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer, separater Eingang, Bad. 435 North Ave., 3. Flat, Mrs. Hars.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für Hausgait, an ein oder zwei Personen. 4231 Wentworth Ave. samo

Zu vermiethen: Vorder- oder Hinter-Schlafzimmer, mit Board. Privatfamilie. 3611 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Boarders. 5212 S. Loomis Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Schönes Front-Schlafzimmer mit Parlor-Benützung, mit oder ohne Board. 1876 Maude Ave., nahe North Ave. saso

Alleinstehende Dame sucht einen Herrn als Roomer. 1233 N. Clark Str., 1. Treppe.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, privat.— 2349 Cleveland Ave., nahe Fullerton und Clark. saso

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str., 3. Flat, Front.

Zu vermiethen: Schönes Front-Schlafzimmer mit Bad. Separater Eingang. 2942 Racine Ave.

Wittwe wünscht 3 Boarders, gemüthliches Heim. 1024 S. California Ave., 1 Block nördlich von Halsted Straße, 3. Floor, Front.

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Kost, an älteren Herrn. Nachzufragen 842 Wrightwood Ave., nahe Hochbahnstation, Mrs. Goebel.

Zu vermiethen: Kleineres Zimmer, möblirt (heißes Wasser). 2138 Sedgwick Straße.

Anständige Männer finden gutes Heim bei deutsch-ungarischer Familie. 2028 Orchard Str.

Zu vermiethen: Einfaches Zimmer, wenn gewünscht Board. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe.

Zu vermiethen: Zimmer mit deutscher Kost in kleiner Familie. 2346 Seminary Ave., 2. Stock, nahe Fullerton Hochbahnstation.

Vermiethe schönes Schlafzimmer mit Bad. 1543 Homan Avenue.

Zu vermiethen: Preiswerth, Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 27ja4w

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Board. Deutsches Heim. 920 Nord Halsted Str. do—son

Vermiethe großes Frontzimmer, mit Schlafstube, an zwei Herren; deutsche Kost und gutes Heim; auch kleines Zimmer. 1812 N. Clark Str. midofrsa

Vermiethe Zimmer, $1.25 aufwärts, Dampfheizung. 153 W. Ontario Str. 24jalwX

Großes möblirtes Frontzimmer, passend für zwei, modern; auch einzelnes Frontzimmer; Telephon. 1949 Lincoln Ave. 22jan 1w

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Stetiger, reinlicher Mann sucht möblirtes Zimmer bei Dame oder Wittwe als alleiniger Roomer, gutes Heim, Nordseite nahe Hochbahn. Adr.: G. 496 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aelterer, selbstständiger Herr wünscht Zimmer, womöglich keine anderen Roomers. Preisangabe. Briefe bis 5. Februar. Adr.: U. 851, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——— Käufer — Achtung! ———
$275, billig für das Doppelte, kaufen meinen eleganten Zigarren-, Confectionery, Notions, Laundry und Schul Store, nahe großer Schule Hübsches, frisches Lager, gute Fixtures. Laundry allein bezahlt die Miethe. Miethe für Store und eleganten Wohnzimmern nur $18. Dieses ist eine der besten Gegenden an der Nordwestseite. Nur verkauft wegen schlechter Gesundheit. Sprecht schnell vor, wenn Ihr einen Bargain wollt.
1057 N. Lincoln Str., ein Block südl. von Division Str. Offen Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Zu verkaufen: Billig, Schneidergeschäft. Sprecht vor Sonntag, 1967 N. Halsted Str., 3. Floor, hinten.

$195 kaufen altetablirten Candy-, Zigarren-, leichten Grocery-, Schulstore; gutes Auskommen garantirt; nahe großer Schule; keine Konkurrenz; vier feine Zimmer mit dem Laden; niedrige Miethe. 0443 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sofort, gutes Grocery- und Delikatessen-Geschäft. Nachzufragen: Apotheke, 600 Wells Straße. sasomo

Verlangt: Beste schnelle Baargeld-Offerte für Saloon-Lizens. L. T. 65 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Grocery, Pferd und Wagen. Nachzufragen 2660 N. Halsted Str., 1. Fl.

Zu kaufen gesucht: Nord- oder Nordwestseite Bäckerei für Baar, Grundeigenthum oder beides. Phone Humboldt 9258.

Zu verkaufen: Sehr billig, vor Ende dieses Monats, guter Confectionery-, Zigarren-, Tabak-, Candy-Store, leichte Grocery. 2953 Wentworth Ave. saso

Zu verkaufen: Gutgehende Roominghaus. 421 Center Str.

Verkaufe gutes Restaurant, Profit über $100 monatlich, 2 möblirte Zimmer, alles für $600; halb Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. saso

Zu verkaufen: Saloon, Boardinghaus, Fixtures, Stock, Lease und Lizens, alter Platz, dreimal gewechselt in 28 Jahren, Nordwestseite. Adr.: U. 849 Abendpost. samo

Zu verkaufen: Guter Saloon, wegen anderem Geschäft. Nachzufragen: 533 W. Chicago Ave. 28jalwX

Zu verkaufen: Krankheitshalber wird ein sehr gut gehender Herren-, Mode- und Ausstattungs-Store verkauft. Angebote gefälligst an P. O. Box 539 Hammond, Indiana. misa

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, nur Store-Trade, kein Basement, am liebsten auf dem Lande bei Chicago. Bitte Offerten mit Preisangabe an Adr.: M. 155 Abendpost. dimidosa

Beste Bäckerei der Westseite, gutes Geschäft, kein Ausverkauf; billige Miethe. 4312 Madison Str.

Zu verkaufen: Bargain für guten Bäcker, eine aufs modernste eingerichtete Bäckerei, wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr.: L. T. 123 Abdpost.

Zu verkaufen: Gut eingerichtetes Restaurant für jüdische Leute, billig. 1118 S. Halsted Str. frsa

Verkauf: 25 Zimmer Hotel und Roominghaus, Nord Clark Straße; Reinverdienst $2000 jährlich, billig, $1250, halb Anzahlung; Miethe $70; gute Lease. Lange, 704 Dearborn Ave. frsaso

Zu verkaufen: Grocery und Market, Nordwestseite; Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Adr.: M. 172 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Schöner Bäcker-Shop hinter'm Store. 708 S. Kedzie Ave. frsa

Zu verkaufen: Guter alter Saloon, eine der besten Ecken der Nordseite, wegen Todesfall zu verkaufen; deutsche Nachbarschaft; keine Agenten; Preis $1500, ohne Lizens. Adr.: L. T. 176 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Kleines Uhrgeschäft, billig. 2947 Belmont Ave. frsason

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Stationery-, Periodical-Store, beste Gegend, Nordseite, guter 10 Jahre alter Stand; Miethe $27.50 (Dampfheizung). 2733 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd. mifrsa

Bäckerei in Stadt mit 15,000 Einwohnern ist preiswerth zu verkaufen, 20 Meilen von Chicago. Adr.: A. 129 Abendpost. dofrsa

Muß verkaufen: Bäckerei, gutes Ladengeschäft. 2923 Diversey Ave. do—son

Zu verkaufen: 10 möblirte Zimmer für leichte Haushaltung. Alles stetig besetzt, wegen Abreise sofort billig. Haus 509 S. Sangamon Str. midofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Meat-Market, $250 wöchentliche Baareinnahme, alles für $300, 2 Wochen auf Probe gegeben. 230 West 47. Str. 23jalwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Erster Klasse Chef sucht Person mit Baargeld in erstklassigem Restaurant, Dame vorgezogen, die Front zu übersehen und Kassiererin. Adr.: M. 184 Abendpost.

Partner. Stiller Theilhaber gewünscht in erster Klasse gutzahlendes Geschäft. Geld wird sicher gestellt. $2000 erforderlich. Untersuchung erwünscht. Keine Agenten. Adr.: T. 631 Abendpost.

Partner. Dame oder Herr für gutzahlendes Geschäft, kleines Kapital. Lohn und Gewinnantheil; Südseite. Adr.: T. 633 Abendpost.

Partner verlangt mit einigen hundert Dollars in Fabrikationsgeschäft, kann nichts verlieren; guter deutsch-englischer Geschäftsmann bevorzugt. Adr.: T. 620 Abendpost. saso

Verlangt: Partner für meinen Antheil in kleiner, gut eingerichteter Wurstmacherei. Billig, wegen Krankheit. 1318 Addison Ave., Flat 1.

Mann mit $400—$600 verlangt als Partner zur Uebernahme der Filiale einer deutschen Bitters Company mit guter Kundschaft. Geld wird gegen Waare oder Grundeigenthum sichergestellt. Näheres unter Adr.: G. 493, Abendpost.

Theilhaber gesucht mit einigen hundert Dollars als Kontraktor; Carpenter oder Maurer vorgezogen. Adr.: U. 802 Abendpost.

Partner verlangt für Bau- und Outdoor-Arbeiten. Adr.: A. 134, Abendpost. sasomodi

Gesucht: Junger lediger Mann mit $200 wünscht sich an einem kleinen Geschäft zu betheiligen. — Adr.: G. 100, Abendpost.

Möchte mich gern in kleinem Geschäft als Theilhaber betheiligen; bin ledig; aktiv oder passiv wenn gewünscht. Fabrikationsgeschäft vorgezogen. Adr.: P. 80 Abendpost. modimisa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt, beginnt jetzt! Stellungen, Engineer-Lizens durch G.-A.-V.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonnt. sasodi

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 543 North Ave., nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 18janmisason1m

Männer verlangt.
Mehrere Männer und Knaben verlangt, um das elektrische Handwerk zu erlernen. Wir installiren jetzt ein großes 3000 Amp. Rotary-Converter Set und $3000 in allgemeiner elektrischer Ausstattung. Wir garantiren Euch eine gute Stellung nach dem Graduiren. Sprecht vor und sehet die Männer arbeiten. Tag- oder Abendklassen.
Electrical Workers School,
1756—1760 W. Van Buren Str. mi—sa

Erlernt das Barbier-Handwerk! Beste Gelegenheiten; sachverständiger Unterricht; Werkzeuge verabfolgt; etwas Verdienst schon während des Unterrichts; Prüfungen abgehalten und Diplome ausgestellt; Stellungen stets vorräthig; nachfragen oder zu schreiben; Einzelheiten frei.
New Method Barber School, 612 W. Madison Str. 26jalmX

Schmidt Kostüm- u. Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Tel. North 5386. 24ja*X

Northside Music College—908 Webster Ave. Phone: Lincoln 7861. Populäre, klassische Musik, Ragtime in 20 Lektionen. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Prof. A. Dorn, Dir. 24jalwX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $6000, hübsches 2 Flat Brick, Steinfront, zwei 6 Zimmer Flats, Furnace Heizung, 30 Fuß Lot, nahe Irving Park Ave. und Perry Str. und N. W. „L" Station, nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $2250, hübsche 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Warner Ave., nahe Lincoln Ave. Cars oder Ravenswood Branch der N. W. Hochbahn, Asphalt Str., nur $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Miethe! Kauft ein Haus in meiner neuen Addison Str. Subdivision, 30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht und Zement Seitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; Baar oder leichte Abzahlungen.
Neues 2-Flat Bridgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit von jetzt bis zum 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats, Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaic Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
2-Flat Bridgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.
6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.
8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Subdivision Office: Ecke Addison und Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. sami
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargains in modernen 2-Flat Brick-Gebäuden. Bequem zur Hochbahn und Straßenbahnen:
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Leavitt Str., 30 Fuß Lot, zu.......$5800
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Brick Porch, Waveland Avenue, zu.......6000
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Paulina Str. 6100
2-Flat Brick, Steinfront, je 6 Zimmer, Wasserheizung, Seeley Ave., 30 Fuß Lot.......6400
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Grace Str.... 6700
2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Robey Str., 30 Fuß Lot, zu.......6800
2-Flat Brick, Steinfront, jedes 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Winchester Avenue, zu.......6800
Habe ferner moderne 2-Flat Framegebäude und Cottages, und gute Baustellen zu Bargain-Preisen; Baar oder Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt für Liste von denselben.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samifr

Zu verkaufen: $3000, neue, große, 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Laundry Tubs, hohes 7 Fuß Basement aus Brick, Asphalt Str., fertig zum Einziehen, an Claremont Ave., nahe Roscoe Blvd.; nur $300 Anzahlung, Rest auf monatliche Abzahlung. Bequem zu Riverview, Western Ave. oder Belmont Ave. elektrischen Cars; dieses Grundeigenthum hält eine Untersuchung aus. Sprecht vor wegen Schlüssel bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu vertauschen: Hübsches großes 3-stöck. Geschäfts-Property, 2—6 Zimmer Flats und Store, und großer Stall, passend für Garage oder irgend ein anderes Geschäft an 50 bei 125 Fuß Lot, nur einen halben Block östlich von Lincoln Ave., wünsche größeres Property und übernehme oder zahle Baar dazu. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu vertauschen: $8000, hübsches großes 3 Flat Brick, Steinfront, 2—6 und 1—4 Zimmer Flat, Bad, Gas, an Elston und Sacramento Ave., Ecke mit 2 Fronts, unbebaut und genug Raum zum Bauen an Elston Ave.-Seite, wünsche größeres Nordseite Property, zahle Baar dazu. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. saso

Leset dieses zweimal! Orchard, nahe Center, 2 Häuser, Lot 48 bei 131, gesicherte Miethe $720 jährlich, Wittwe verkauft für $5700, hübsches 3-stöck. Brickhaus, 4 Flats, feines Einkommen, 2 Block von Center Str.-Station, bedenkt für $5600. Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: In Edgewater an Victor Str. nahe Clark, neues 2-stöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer; Furnaceheizung; elegante Lage; fertig zum Einziehen; sehr mäßiger Preis; Bedingungen: $500 Anzahlung, Rest auf Zeit.
Nicholas F. Prussing & Son,
108 La Salle Straße.

Muß billig verkaufen: 1525 Oakdale Ave., nahe Ashland, 4 Zimmer Frame Cottage, nur $1750. — Leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, modern, 3-stöck. Frame, 5 Zimmer Flats, Concrete Fundament, Cuyler Ave., nahe Robey Str., Miethe $47. Nur $4200. Leichte Zahlungen. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Modernes 3-stöck. Brick, 6 Flats, 4 und 5 Zimmer, Southport Ave., nahe Grace Str., Miethe $936. Nur $8400. Leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, 3345 Southport Ave., blos 2 Blocks von Hochbahnstation, große und moderne Cottage mit Bad etc. Basement und Attic. Barn für mehrere Pferde, Lot 37 bei 125. Offen zur Besichtigung morgen Sonntag zwischen 2 und 4 Uhr. Bequeme Zahlungen.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.—
Alleinige Agenten.

Zu verkaufen: Nahe Diversey Boul. Hochbahnstation, starkgebautes Brickhaus mit 6 Wohnungen, jede mit Toilet. Miethe $900. Preis blos $8500. Eine sichere und vortheilhafte Geldanlage.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.— saso

Ein 2-stöck., 4—4 Zimmer Flatgebäude zwischen Robey und Hoyne Ave. an Roscoe Blvd. ist wegen Regulirung eines Nachlasses preiswerth zu verkaufen — J. Mueggenburg, 3216 W. Ravenswood Park.

Verkaufe oder vertausche: Schuldenfreie Nordseite 2 Flatgebäude, welche mit Stall, nur privat. Adr.: U. 850, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein modernes neues Brickhaus, 6 Zimmer Flats, elektrisches Licht, Gas, heißes Wasser, durchweg Oak Trim, werth $6500, jetzt $5000; ein guter Bargain. W. Metzger, 2750 N. Ashland Avenue.

Großer Bargain! 2-stöck. 6 und 7 Zimmer Flat Framehaus, auch 50 Fuß bei der Lot zu haben für $4000. A. Erbach, 2033 Irving Park Blvd.

Zu kaufen gesucht: Moderne 6 Zimmer Cottage, nördlich von Belmont Ave. und westlich von Clark Str. Muß sehr preiswerth sein A. Erbach, 2033 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Billig, Gutes Geschäfts- und Residenzgebäude, Nordostecke Seeley und Cornelia Ave. August Peters 3807 Lincoln Ave., Eigenthümer. ja21,28

Sucher nach Bargains, Achtung! $13,000 kaufen dreistöckiges Bridgebäude, in guter Reparatur, zwei 7- und vier 8-Zimmer Flats, Furnaceheizung; Sedgwick Str. nahe Lincoln Park; 14% Geldanlage. $14,000 kaufen dreistöckiges und Basement Doppel-Brick-Laden- und Flatgebäude, Ecke an Center Str., Ofenheizung, Lot 47x124; Miethe $1620.
B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. 24dzsami*

Verkaufe 6 Flat Gebäude, Dampfheizung, Miethe $2600 jährlich. Preis $19,500. Wirth, 846 Barry Ave. Keine Agenten. misa

Vertausche prachtvolle 10 Zimmer Stein-Residenz, große Lot, ist 765 Waveland Ave. gelegen, für zweistöckiges Flatgebäude. Torpe, 820 North Ave. ja21,22,24,26,28,29,31

Modernes 2—6 Zimmer Bridgebäude, Lot 32 bei 125 Fuß, Addison Ave., nahe Southport, $5700. Aug. Torpe, 820 North Ave. ja21,22,24,26,28,29,31

Sehr billig zu verkaufen: Moderne 8 Zimmer Cottage, ist 2445 N. Halsted Str. gelegen, Wohnzimmer und Schlafzimmer sind alle auf einem Floor. Nachzufragen 847 George Str., oder telephonirt Lake View 2864. ja21,22,24,25,26,28,30

Zu verkaufen: Ein feines zweistöckiges Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Lot 30x125, gute Lage in Edgewater. Zu sofortigem Verkauf. $6000. A. Schultheis, 5355 N. Clark Str. dibosa

Zu verkaufen: Ein 4 Flat Gebäude in Edgewater, Furnace- und Ofenheizung, Lot 40x125, 3 Blocks zur Hochbahnstation. Eigenthümer in California. Verschleudere für $9500. Nachzufragen: P. Schultheis, 5355 N. Clark Str. didosa

Zu verkaufen: Gutes Brickgebäude mit 4—4 Zimmer Wohnungen nebst Stall hinten, 1512 Orchard Str., Preis $5200; erste Anzahlung $1500, Rest unter günstigen Bedingungen. August Torpe, 820 North Ave. dosason

Zu verkaufen: Modernes 3stöckiges Brickgebäude mit 3—6 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, nahe Webster Ave. und Racine Ave., nur $6200, werth $7000. Adr.: L. T. 56, Abendpost. 26jalw&

Wegen Erbschaftsverkaufs sind zwei 2stöckige Gebäude zu verkaufen zu einem sehr billigen Preis, $1400, Gardner Str. gelegen. August Torpe, 820 North Ave. 26jalwX

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude, Ecke North Ave. und Orchard Str., $20,000; nur privat. Fred. Schwabe, 1617 Clybourn Ave. 23janlwX

Zu verkaufen: Sehr billig, auf leichte Abzahlungen, 2515 Thomas Str. — Neues 6-Zimmer Zwei-Flat Brickgebäude, Lot 33⅓x126. Ferner Bargains in Bungalows und 2-Flat Gebäuden an Nordseite. R. Christiansen, 4617 N. Clark Str. 21ja2wX

Nordwestseite.

Verschleudere mein prächtiges Heim, Ecke Central Park Ave. und Belden Ave., 32x125; Seitenwege und Straße gemacht, 7 Zimmer Haus, Steinfundament, Zement und plastered Basement, Garage, Haus sogut wie neu, Gute Lage für deutschen Arzt. Bargain nur für einige Tage. Eigenthümer: 2258 N. Central Park Ave. 'Phone: Humboldt 1935. saso

Zu verkaufen: Jefferson Park Bargains — zwei Cottages, 7 und 8 Zimmer, Lot 162x125, Wasser, Gas, Zementseitenwege; Miethe $16 jede, $3500; $500 Baar, Rest nach Belieben zu 5 Prozent; zwei Blocks von Car und Eisenbahnstation. — Ferner gutzahlendes Groceryftore mit Property. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. saso

——Wirkliche Bargains am Humboldt Park——
$4500, neues 2-stöck. Brick, 2—5 Zimmer, Consoles, elektrisches Licht.
$3800, Ecke, 2-stöck. und Basement Brick Store und Flat.
$4800, 2-stöck. und Basement Brick, 4—4 Zimmer.
——Pretzel & Co., 1137 N. California Ave.——

Zu verkaufen: Ein drei 6-Zimmer Flatgebäude, an Carpenter Str., nahe Milwaukee Ave., in gutem Zustande, mit Barn; trägt $660 Miethe jährlich ein; $3000 Baarzahlung, Rest hypothekarisch, zu 5½ Proz. Nachzufragen: 2752 West Chicago Ave., oder: 356 Dearborn Str., Zimmer 408. bidofason

Zu verkaufen: Zwei 5- und 6-Zimmer Flats Brickhaus, $420 Miethe jährlich einbringend; Preis $3350; theilweise Baar, Rest nach Belieben; Gehdistanz bis N. & St. Paul-Bahn. Nachzufragen: 2752 West Chicago Ave., oder bei R. J. Simon, 356 Dearborn Str. bidofason

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

——Die Gelegenheit——
—für—
Heimstätte-Suchende, Geldanleger und Baumeister
Springfield Avenue Lots 30x125, in meiner Fullerton Avenue Subdivision.
——Baulinie und Bau-Beschränkungen——
———— Nur — $475 ————
Kommt und besichtigt diese Lotten und Ihr werdet zugeben, daß diese Lotten der größte Bargain auf der Nordwestseite sind.
Nehmt Armitage Avenue oder Fullerton Avenue Straßenbahn
zu meiner Office.
C. S. Neeros,
3835 Fullerton Avenue,
Südwest-Ecke Avers und Fullerton Avenue.
9 bis 11 Uhr Vorm.; 3 bis 7 Uhr Abends.
Sonntags: 10 Uhr Vorm. bis 4 Nachm.

Zu verkaufen: Billig, auf Abzahlung, 7 Zimmer Brickhaus, 825 N. St. Louis Ave.

Zu vertauschen: Feine Geschäftsecke, an Südost-Ecke von Iowa und California Ave., 111 bei 125 Fuß, wünsche größeres Nordseite Geschäft oder 4 oder 6 Flat Property, und zahle Unterschied bis zu $15,000 in Baar. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. saso

Neues 3 Flat Brickhaus, nahe Belmont und Kedzie, Wittwe verkauft für $6400, neues 3 Flat modernes Brickhaus, schöne Eckelot $6000, nahe Fullerton und Central Park. Wm. Bausch, 824 Center Straße.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats mit Bad; Lot 25x125, Straße asphaltirt, nahe Humboldt Park; schuldenfrei; Miethe $30 den Monat; Preis $2600. Nehme Lot in Tausch, Rest Baar oder leichte monatliche Zahlung. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Meine Lot 30x120 Fuß, an Thomas Str., 200 Fuß westlich von Oakley Ave. entfernt, Preis $750. C. Gimpel, 2655 Cortez Str.

Zu verkaufen: 8 Zimmer modernes Wohnhaus auf breiter Lot, in Gehdistanz von der Irving Park Hochbahnstation. Preis $6000. $3000 Baar, Rest nach Belieben. R. J. Simon, 356 Dearborn Str. sasondido

Zu verkaufen: 10 Zimmer Brickhaus in erstklassigem Zustand, nahe Humboldt Park. Feine Gelegenheit für Roomers und Boarders. Preis $2500. $1000 Baar. Rest nach Belieben. Nachzufragen 2752 Chicago Ave., oder bei R. J. Simon, 356 Dearborn Str. saso

Zu verkaufen: 2 6-Zimmer moderne Flats, auf 30x127 Fuß Lot, nahe Chicago und 52. Ave. Bringt 10 Proz. Netto. Nachzufragen 2752 Chicago Ave., oder R. J. Simon, 356 Dearborn Str. sasondido

Zu verkaufen: Ein feines Steinfront, Store und Flat, 3849 Grand Ave., zu einem sehr mäßigen Preis, nehme auch unbebautes Grundeigenthum als Theilzahlung an.
——Scheubert & Co., alleinige Agenten——
4118 West North Ave. Phone Belmont 1310.

Zu verkaufen: 3 Flat Brick Haus, 4 Zimmer. Lot 31 bei 125. 1707 N. 40. Court.

Verkaufe oder vertausche zweistöckiges Haus mit Stall an der Nordwestseite, für Farm. 731 Lake Str.

Modernes 2-Flat Brickhaus, Steinfront, Basement mit Waschküche, Zementfloor, alles hell, um schnell zu verkaufen mache billigen Preis. 2647 Rice Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Das schönste Cottage-Heim auf der Nordwestseite, nahe Chicago und Central Park Ave., $2500; $1000 oder mehr Baarzahlung; Rest nach Belieben. Nachzufragen: 2752 W. Chicago Ave., oder lieben. Nachzufragen: 2752 West Chicago Ave., bei R. J. Simon, 356 Dearborn Str. bdosaso bidosason

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Cottage, billig. Nachzufragen: 2141 Rice Str. frsaso

Südseite.

Zu vertauschen: Schöner Brick Eckladen, 1½ Lot, gegenüber Südseite Park Eingang; vermiethet bis Mai; Preis $6000. Goldgrube für guten Geschäftsmann. Nehme Flats oder billige Lots in Tausch und würde Baar zugeben oder Hypothek übernehmen. Beschreibt Euer Eigenthum oder findet keine Berücksichtigung. Adr.: M. 176 Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame-Cottage, Lowe Ave. nahe 29. Str., reparaturbedürftig, aber doch billig für $1100.
W. A. Narten, 3028 Lowe Ave. saso

Muß verkaufen: Grundstück 30x311 an Whipple, Sacramento und 53. Str., mit Haus 18x48, Pferdestall, Kuhstall, plastered Hühnerstall und Wagen-Shed, 3 Schweineställe, 1 Hünerstall auf gepachtetem Land, halten 75 bis 100 Schweine, 150 Hühner, wofür ich genug Futter bekomme für's Holen. Lease für 50 Acres oder weniger, wenn gewünscht, in hoher Kultur und gutem Waserabzug.
Melchior Maart, 53. Str. und Sacramento Ave. ja25,28,fb1,4,8,11

$12 den Monat kauft neue Cottage, hohes Basement, Attic. O'Neil, 7212 Honore Str. dosa

Vorstädte.

Zu verkaufen: An 117. Place, nahe Union Ave., West Pullman, 2 Flat Framegebäude, 5 und 6 Zimmer, Brick-Basement, Bad, heißes und kaltes Wasser; Zement-Seitenwege; Miethe $288; Preis $1600 Baar, werth $3000. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mifrsa

Farmländereien.

Zwei deutsche Kolonien
—für—
Katholiken und Lutheraner.
Ländereien für Gemüsezucht und Milchwirthschaft. Allerlei Getreide, Gräser und Wurzelgemüse-Ernten werden mit bestem Erfolge gezogen. Gutes Wasser und guter Boden. Richtige Preise, leichte Bedingungen, Rest auf lange Zeit. Trakte von 10, 20, 40 und 80 Acres. Nahe Eisenbahn und Duluth in der Meadowlands Ansiedelung, St. Louis County, Minnesota.
Wir wünschen, daß Ihr unsere Offerte untersucht. Schreibt heute für freie Karten und Auskunft. Schickt uns Euren Namen und wir schicken unseren deutschen Vertreter, Mr. X. Erlinger zu Euch nach der Stadt, wo Ihr wohnt.
Adressirt: Land Commissioner, Duluth & Iron Range Rail Road Co., 110 Wolvin Building, Duluth, Minnesota. 14jasami*

Extra-Exkursion
am Dienstag, den 7. Februar, nach der deutschen Farm-Kolonie
Elberta, Baldwin County, Ala.,
Prachtvolles Klima; gesunde, hohe Lage; äußerst ertragfähiger Boden; 2 bis 3 reiche Ernte-Erträge per Jahr; kühl im Sommer und warm im Winter.
—— Freie Reise für Käufer. ——
L. v. d. Leck,
North Avenue und Halsted Straße.
Kemper Building.
26ja—5fbX

40 Acres Farm, Hartholzland, gelegen im Westlichen Michigan, fünf Meilen von gutem Town und Eisenbahn, an guter Road und ¼ Meile vom Schulhaus. 40 Acres, ganz umzäunt; 35 Acres geklärt, 5 Acres Holzland, 2 Acres Obstgarten, Aepfel, Pflaumen, Kirschen und Birnen. Feines neues Haus mit 5 Zimmern 14x20, und 14x24 „Wing"; unten gelattet und plastered; Stall 24x36 und andere Gebäude. Feiner Forellenbach fließt durch das Land. Preis $1500. ½ Anzahlung und Rest in 3 bis 5 Jahren. Offen Sonntag Morgen von 9:30 bis 1 Uhr.
R. C. Liebrecht,
1010 — 112 S. Clark Str., Chicago.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acker verbesserte Farm, Northern Wisconsin, mit Stock, Geräthschaften, Maschinerie. Henry J. Johnson, 81 South Clark Str.

Zu verkaufen: In Indiana, 20 Acker, 10 unter Pflug, 10 gutes Eichenholz, 44 Meilen von Chicago, 1½ Meilen zur Bahnstation, Obst- u. Weingarten, 5 Zimmer Wohnhaus, 2 Ställe. Näheres bei Karl Bittner, 1905 Byron Str. saso

200 Acker Farm, gute Gebäude, 20 Kühe, 4 Pferde, 2 Meilen von Stadt, Telephon im Haus, billig für Baar oder Chicago Eigenthum, Preis $7500. 1276 Marion Court, nahe Division und Robey Str.

Zu verkaufen: 110 Acker Michigan-Farm, einschl. 25 Stück Vieh, Stock und sämmtliche Maschinerie. Preis $6000, $2000 Baar oder tausche für Chicago Grundeigenthum oder Rest auf leichte Abzahlung. C. Porabowski, 1101 N. Winchester Ave.

Zu verkaufen: Billig, wegen Familien-Verhältnissen, 120 Acker Wiskonsin-Farm, Stock und Maschinerie und gute Gebäude, 80 Acker unter Pflug, das andere Land Wald, Wiesen, Weide, 4 Meilen vom Town. Telephon im Haus. Näheres auszufinden bei Otto Malotki, Mauston, Wis.

Zu verkaufen: Eine gute 80 Acker Farm mit Stock und Maschinerie, gutes Haus, 2 Ställe, oder auch für gutes Nord- oder Westseite-Property zu vertauschen. Adr.: U. 848, Abendpost.

Zu verkaufen: 120 Acres alte bebaute Farm, 6 Meilen von der Stadtgrenze, $150 per Acre, zu 5%; andere Farmen von 3 Acres aufwärts, sehr billig. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 195 Acres schöne Farm, 2 Blocks von Chicago-Milwaukee Cars. 3 Meilen von Waukegan, Ill., eine Meile von Zion City; Farm und Gebäude in guter Ordnung; guter Obstgarten, schöner Platz, feine Stock Farm. Adr.: R. 314 Abendpost. frsason

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche gegen Chicago Grundeigenthum, Farmen in Wiskonsin, Michigan oder Indiana. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Z. 509. 14jalmX

Zu verkaufen: 160 Acres verbesserte Wisconsin Farm an Lake, $2500. Hutchinson, 602 North Ave. 25janX*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Prachtvolles Geschäftshaus, Ecke, passend für Saloon oder Grocery Store. Preiswürdig. Adr.: U. 839, Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brickhaus mit etwas Land, Keller und Stall, fast neu, für $1100 Cash oder $500 Anzahlung. 64 Meilen südlich von Chicago — weitere Auskunft ertheilt Henry Boßhardt, 6510 Loomis Str., Chicago. saso

馳名妙術 當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen G. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue befindet — keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., vorsprechen. Untersuchung und Konsulatitno frei.

Office-Stunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, ein in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie [illegible]

[illegible]

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt [illegible] durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

Josef Kent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren [illegible]

Jacob Nowak, 961 Blatt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. [illegible] leichterung bis eine Freundin meiner Mutter rieth mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund."

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

nicht das Geld dazu hat. J. J. O'Brien von Boston, Lehrer der Methode, hatte gestern eine längere Unterredung mit Polizeichef Steward, der erklärte, er würde die Unterweisung der Polizisten in der edlen Kunst sofort anordnen, wenn er das nöthige Geld dazu hätte, aber das Geld dafür sei nicht vorhanden. Es würde dann nicht mehr nöthig sein, daß Polizisten ihre Knüppel benutzten.

Tunnel ist fertig.

Der neue Tunnel unter dem Fluß an der Washington Straße wird morgen Vormittag für den Straßenbahnverkehr eröffnet werden. Die Wagen der Madison Str.-Elektrischen werden die ersten sein, welche den Tunnel benutzen werden. Der Bau ist 1520 Fuß lang und erstreckt sich mit seinen Anfahrten von Franklin bis Clinton Str. Er kostet $750,000. Der Bau wurde von George W. Jackson Inc. ausgeführt. Die Kosten hat die Chicago Railways Co. getragen. Die Anfahrten können leicht entfernt werden, so daß der Tunnel ohne Schwierigkeiten einem Untergrundbahnsystem einverleibt werden kann.

Neuer Lehrplan.

Der neue Lehrplan, den die Schul-Superintendentin Frau Young ausgearbeitet hat, wird am Montag, dem Beginn des zweiten Halbjahrs, eingeführt werden. Er ist so gehalten, daß die Zöglinge sich für bestimmte Berufe vorbereiten können. Einundzwanzig verschiedene Kurse sind vorgesehen, deren jeder eine bestimmte Anzahl Fächer umfaßt. Unter den Kursen sind zu erwähnen: Kurse für geschäftliche Ausbildung, Architektur, Bauwesen und Elektrizität.

Neues Zellengebäude.

Das neue Zellengebäude im Arbeitshaus, das von den Insassen aufgeführt worden ist, wird morgen Nachmittag eingeweiht werden. Die Stadt hat dadurch, daß die Insassen der Anstalt die Arbeiten ausführten, die Summe von $158,000 gespart. Bei der Einweihungsfeier wird die „Chicago Band" konzertiren.

Untersuchung eingestellt.

Große Ueberraschung rief gestern Abend die Ankündigung hervor, daß die County-Zivildienstkommission öffentliche Verhandlungen hinsichtlich der Zustände im County-Hospital nicht mehr abhalten werde. Als Grund dafür wird angegeben, daß genügend Beweismaterial erlangt worden sei, das schwere Mißstände in der Anstalt erkennen lasse. Die Kommission kündigte nach einer mehrstündigen Sitzung hinter verschlossenen Thüren an, daß sie in kurzer Zeit einen Bericht abstatten und Empfehlungen machen werde. Gerüchten zufolge, die im Countygebäude im Umlauf waren, ist die Einstellung der Untersuchung auf die Versuche, Frieden zwischen den hadernden Countykommissären zu stiften, zurückzuführen.

Gemeinden helfen sich.

Die Gemeinderäthe von Maywood und Melrose Park haben gestern der Aurora, Elgin und Chicago-Bahn eine Gerechtsame zum Bau einer Schleife in den beiden Ortschaften ertheilt, die an die Hauptlinie der Bahn angeschlossen werden soll. Die Bewohner der beiden Orte können auf diese Weise für 10 Cents nach dem Geschäftsviertel gelangen, ohne die Linien der „County Traction Co." benutzen zu müssen.

Relic House.

Das Seifert'sche Orchester wird morgen im Relic House das nachstehende Programm spielen: Marsch, „Hoch Habsburg", Kral; Estudiantina-Walzer, Waldteufel; Ouverture zu „Leichte Kavallerie," Suppe; Lied „O schöne Zeit", Kühn (Frl. Lorgne); Auswahl aus „New York Hippodrome", Klein; „Panamerikana", Herbert; Ungarische Phantasie, Nicolai, Oberländler, Gungl (Violinsolo, Herr Seifert); „On Mobile Bay", Daniels (Frl. Lorgne); Heimweg-Galopp, Faust.

Tiroler Heimath.

Seppl Hofer, der gemüthliche Wirth der Tiroler Heimath, 729 North Ave., stellt seinen Gästen für heute Abend und morgen Nachmittag und Abend wieder musikalische Unterhaltung in Aussicht. Musik und Gesang werden zur Unterhaltung beitragen, und an schmackhaften Erfrischungen wird Herr Hofer es auch nicht fehlen lassen.

— Die Gesetzgebung von Panama hat die Einfuhrzölle erhöht, außer auf Mais, Reis, Schmalz und Mehl.

Erkrankte, ermattete, schwache Entmuthigte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche, verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizbarkeit und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft. Es ist der Verlust der Lebenskraft, welche schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte, scheue Männer macht, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt nachdem andere fehlschlagen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben, „schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Buch, Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.,
74 Adams Str., Chicago.
jan14,21,28

Variete Volksgarten.

Ein erstklassiges Künstler-Ensemble tritt im Variete Volksgarten, 715—717 West North Ave., auf. Der komische Theil des Programmes wird durch die vorzüglichen Spiel- und Verwandlungs-Duettisten Adolf Hertel und Betty Violette vertreten. Die beiden Künstler, welche bis jetzt auf einer längeren Tournee waren, sind mit neuem Material wieder engagirt worden. Stürmischen Applaus allabendlich erntet die amerikanische Buck-, Ballett- und spanische Tänzerin Carrie Winner, welche als Stern unter sämmtlichen Tänzerinnen, die je in diesem Theater aufgetreten, bezeichnet werden darf. Der Berliner Karakter-Komiker Albert Thiesius ist ein Original in seinen komischen Vorträgen, eine sehr gute Chansonette ist Frl. Gussi Scheft. Heute und morgen wird die urkomische Posse „Zwei treue Seelen" gegeben. Der Eintritt ist frei.

Schober-Theater.

„Der Mann im Monde", große Posse mit Gesang und Tanz, steht für morgen auf dem Spielplan und wird sicherlich ebenso wie „Onkel Bräsig" das Haus bis auf den letzten Platz füllen. In Berlin wurde die Posse über ein Jahr lang jeden Abend bei ausverkauften Häusern gegeben. Musik und Handlung sind entzückend, besonders der Militärball in der Küche im dritten Akt ist überwältigend komisch. Die Direktion Schober verfügt besonders über gute Possenkräfte, und es ist somit eine vorzügliche Aufführung zu erwarten. Wer ordentlich lachen will, versäume nicht, sich den „Mann im Monde" in der Sozialen Turnhalle anzusehen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Walter H. Knott, 340 South Boulevard, Oak Park; Verbindlichkeiten $599.40; Bestände $1112.20.
Henry Pommerenck J., 1014 North Seventh Avenue, Maywood; Verbindlichkeiten $2171.42; Bestände $158.
Jacob W. Shirley, 822 West Garfield Boulevard; Verbindlichkeiten $1176.50; Bestände $197.
Oliver H. Patterson, Oak Park; Verbindlichkeiten $20,091.56; Bestände $594.87.
Frank E. Wilson; Verbindlichkeiten $513.45; Bestände $200.
Gläubiger von Max Ragan haben die Einleitung des Bankerottverfahrens gegen diesen beantragt.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

7614 Langley Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, Nels E. Foreen, $2000.
1222—24 Michigan Ave., 4-stöck. Backstein Verkaufsräume, Byron L. Smith, $50,000.
6415 Evans Ave., 2-stöck. Backstein Apartment-Gebäude, John Hughs, $4500.
1116 W. Polk Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, James Basso, $2000.
4701—03 50. Court, zwei 1-stöck. Frame-Cottages, Papanek, Koval Company, jede $1000.
2937—39 Nord Albany Ave. zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. H. Larson, $8000.
5319 S. Tallman Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, William Hauffe, $1300.
1461—63 Belle Plaine Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, O. J. Dennsing, $9000.
3135 S. 41. Court, 1½-stöck. Frame-Cottage, John Rezeny, $1700.
2809 S. Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Thomas Skrivanek, $3000.
3426—30 W. 59. Court, drei 1½-stöck. Frame-Cottages, W. E. Bushnell, $2700.
739—749 Ost 71. Str., sechs 1-stöck. Backstein Ladengebäude, Anne L. Leddy, $10,000.
4919 Polk Str., 1½-stöck. Backstein-Cottage, George G. Barrett, $2200.
7434 Washington Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, John Anderson, $3300.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William Koohenga, Grace Block, 22, 18.
Jan Mucha, Josefa Bankat, 23, 20.
Morris Davis, Nettie Forman, 28, 25.
Joseph Capretti, Francesco Bettore, 28, 21.
Leland E. Brody, Frances Gallagher, 21, 18.
Arthur G. Edwin, Ruth Dorland, 29, 23.
W. Laza, Anna Brongil, 22, 19.
Alksenty Parchomchuk, Eina Horona, 25, 20.
[illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Blaul, Mary, 71 J.; 2537 Lowe Ave.
Epps, Alice, 52 J.; 5013 Grand Blvd.
Frohberg, Max, 56 J.; 216 Goethe Str.
Hamann, Louis, 24 J.; Bangor, Mich.
Hundrisser, Edwin, 1356 Barry Ave.
Krinwinkle, Alma, 33 J.; 12 Ost Ontario Str.
Mettel, Anna, 33 J.; 1511 La Salle Ave.
Vrange, Mathilda, 67 J.; 2814 N. Ridgeway Ave.
Schmallbach, Anna, 42 J.; 1528 Mohawk Str.
Tankert, Catherine, 78 J.; 40 Starr Ave.
Woltz, Margaret, 75 J.; 2052 Lincoln Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Lizzie gegen Archibald F. Breyfogle, Trunksucht; Lossie gegen Robert A. Peck, Ehebruch; Rudolph C. gegen Mabel J. Brodkay, Ehebruch; Alexander P. gegen Gertrude McArthur, Bigamie; Margaret gegen Lee Peck, Ehebruch; Christian F. gegen Inger Rasmussen, Verlassen; Jennie gegen Thomas Owens, Ehebruch; Lydia gegen Julius Bührle, grausame Behandlung; Louisa gegen Frank Setek, grausame Behandlung; Fannie gegen Joseph Goldberg, grausame Behandlung; Mamie gegen George A. McClusky, Verlassen; Clara gegen Joseph Oliver, Ehebruch; Theodore M. gegen Barbara Marquardt, Ehebruch; Nettie gegen Charles Sunney, Verlassen; Estella gegen John De Mack, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 28. Januar 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 96⅝—97⅝c; Nr. 3, roth, 95⅞—97c; Nr. 2, hart, 96⅝—99c; Nr. 3, hart, 95⅞—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 97c—$1.08.

Mais, Nr. 2, 47—47½c; Nr. 2, weiß, 47—47½c; Nr. 2, gelb, 47½—48c; Nr. 3, 45½—45¾c; Nr. 3, weiß, 45½—45¾c; Nr. 3, gelb, 45½—45¾c; Nr. 4, 44½—44¾c.

Hafer, Nr. 2, 32¼—32¾c; Nr. 2, weiß, 33¾—34¼c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 32½—33c; Standard, 33¼—33½c.

Roggen, Nr. 2, 84—84½c; Nr. 3, 78—80c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste, „Malting", 80—94c; „Mixing", 65—75c; „Screenings", 24—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.50—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.60—$4.80; besondere Marken, $6.50—$6.55.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.00—$19.50; Nr. 1, $17.50—$18.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.25—$10.25.

Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.99
do., gereinigt, per 5 Faß	1.00
Terpentin	0.88

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.65; Bullen, Fleischerwaare, $5.00—$6.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.55—$7.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.70—$7.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.60—$7.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.75—$8.00; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.35; „Feeding Ewes", $3.00—$3.50; „Yearlings", $4.25—$4.75; „Native Lambs", $5.00—$6.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.20
Nr. 2, das Pfund		0.17
„Dairies", extra, das Pfund		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.19
„Ladles", das Pfund		0.16
Packwaare, das Pfund		0.14
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.16½	—0.18½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.17	—0.19
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.21
„Extras", das Dutzend		0.24
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.14
„Young America", das Pfund		0.16
„Daisies", das Pfund		0.15
„Brick", das Pfund	0.14	—0.14½
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.18
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.11½
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Springs", das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.22
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.12
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	2.25	—3.00
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.50
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Kraut, neu, das Faß	0.90	—1.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.00
Sellerie, die Kiste	0.30	—1.00
Kopfsalat, das Faß	2.00	—4.50
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Blattsalat, die Kiste		0.30
Rothe Rüben, das Faß	3.00	—4.50
Mohrrüben, das Faß	1.50	—2.25
Rettige, das Faß	3.00	—3.50
Spinat, das Faß	2.50	—4.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—4.00
Petersilie, das Faß	2.00	—5.50
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00	—3.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.87	—6.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15	—2.18
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.43	—0.50

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lexington Ave., 178 F. nördl. von 58. Str., 40 bei 170¾; Geo. E. Vincent an Kate B. Lyndon, $23,000.
Prairie Ave., 150 F. nördl. von 71. Str., Ostfront, 50 bei 174; Jennie Contry u. And. an R. E. Walker, $6000.
Dasselbe Eigenthum; R. E. Walker an Joseph B. Beutel, $6000.
Washington Ave., 144 F. nördl. von 56. Str., Südfront, 149 bei 150, und Gebäude; Frederick K. Root u. And., durch M. in Ch., an Massachusetts Mutual Life Ins. Co., Springfield, Mass., $37,500.
Woodlawn Ave., 100 F. südl. von 54. Str., Westfront, 50 bei 125; Chester Firebaugh, unverth. ½-Antheil, an Harry Anderson, $2250.
W. 43. Str., Nordwestecke S. 40. Ave., umfassend 65.402 Acres; Frau Mary Kingsley Clarke von Allegheny, Pa., an John A. Le Moyne, Baltimore County, Md., $27,000.
Justine Str., 75 F. nördl. von 60., Westfront, 25 bei 123; John Swißheimer an Joseph Cook, $2500.
63. Str., Nordwestecke Aberdeen, Südfront, 40 bei 125; Erben von Frederick Wieneke an Henry K. Wells, $15,000.
Dasselbe Eigenthum; H. K. Wells an Eva M. Nealy, $15,475.
63. Str., 150 F. westl. von Stewart Ave., Südfront, 50 bei 128, ausgen. ein Stück 35x60 Fuß; Max Mindes und Flora Weiß und Gatte Charles [illegible]
[illegible]

Lokalbericht.

Löhne für Feuerwehr.

Ald. Britten wird im Stadtrath deren Erhöhung verlangen.

Der Gaspreis.

Sachverständiger Hagenah angeblich der Ueberzeugung, daß er auf 70 Cents herabgesetzt werden kann, ohne daß die Dividende verringert werden muß.

Der Kampf um die Erhöhung der Gehälter der Feuerwehr und der Polizei wird im Stadtrath zum Austrag gebracht werden, wenn der stadträthliche Finanzausschuß sich dagegen ausspricht. Diese Ankündigung wurde gestern von Ald. Fred. A. Britten von der 23. Ward gemacht, als der Finanzausschuß beschloß, die Entscheidung um einen weiteren Tag zu verschieben. Ald. Britten wird sich zum Vorkämpfer der Feuerwehr aufwerfen, die seiner Ansicht nach eine zehnprozentige Gehaltserhöhung erhalten sollte, und zwar alle Mitglieder der Feuerwehr vom Feuerwehrmarschall Seyferlich abwärts. Daß sich auch ein Kämpe für die Polizei finden wird, kann als sicher gelten. Als Gründe für seine Förderung, daß die Feuerwehr eine Gehaltserhöhung von zehn Prozent erhalten sollte, führte der Stadtvater der 23. Ward an, daß die Gefahr für Leben und Gesundheit des Einzelnen sehr groß sei, daß die Feuerwehr in den letzten fünfzehn Jahren nie eine Gehaltsaufbesserung erhalten habe, daß die hiesige Feuerwehr schlechter bezahlt sei, als die Feuerwehrleute anderer großer Städte des Landes, und die Erhöhung der Lebensmittelpreise.

Der Finanzausschuß beschloß die vom Oberbauamt nachgesuchte Bewilligung von $152,556 für eine Vermessung des Wasserleitungssystems, um den Wasserdruck festzustellen, zu gewähren. Die Arbeiten sollen Anhaltspunkte dafür geben, wie der Verschwendung und dem Verlust von Wasser ein Ende gemacht werden kann.

Der Gaspreis.

Die Untersuchung, die der Sachverständige W. J. Hagenah im Auftrag des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht über den Preis des Gases angestellt hat, nähert sich ihrem Ende. Es heißt, sie hat ergeben, daß die Peoples Gas Light & Coke Co. den Preis des Gases um 15 Cents per tausend Kubikfuß herabsetzen kann, und trotzdem noch im Stande sein würde, eine Dividente von 7 Prozent auf ihr Aktienkapital von fünfunddreißig Millionen zu bezahlen. Dies würde den Preis des Gases auf 70 Cents herabsetzen. Eine Herabsetzung der Dividende ist nach der Ansicht des Sachverständigen nicht nöthig.

Kein Geld vorhanden.

Die Polizeiverwaltung wird heuer keinen Lehrer für Jiu Jitsu, dem japanischen Ring- und Faustkampf, mit dem so außerordentliche Erfolge erzielt werden, halten können, da sie

$50 Heilungen für $12.50
Bis zum 1. März.

Männer Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen? Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar., nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.

Europäische Aerzte, 2. Floor, 107 E. Madison Str. zwischen Dearborn und Clark Str., Chicago, Jll.
jan24,26,28,29

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abds. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt.
112 Clark Str.
Ecke Washington Str., Zimmer 211 (2. Floor).
(Chicago Opera House Gebäude)
3jan,didosa*

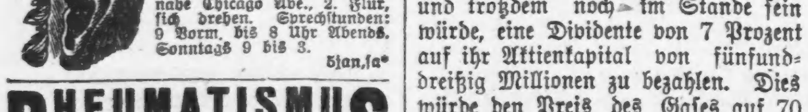
Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen [illegible]

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und [illegible]

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; ober 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
nd5,sa*



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, Schwimmenden, thränenden und entzündeten Augen, kommt zu dem bekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, [illegible] Gläser $1.00 aufwärts. [illegible] Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
[illegible] Stunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,sa*

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch
Schrage's Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt [illegible] Schrage's Rheumatismus Kur [illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ok,bojabi*

Erkrankte Männer

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, erzielt oder erworben, [illegible]

[illegible]

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir kurieren schnell, sicher und dauernd.

State Medical Dispensary

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 5 bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Mittags.

150 Ost Clark Straße, Chicago, Jll.
[illegible]

OLD UNDEROOF WHISKEY

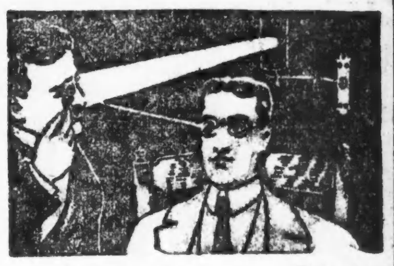
Seine fortwährend wachsende Popularität als ein Stimulanzmittel ist die Folge gleichmäßiger Vorzüglichkeit.

Falls Euer Händler Old Underoof nicht hat, schreibt direkt an uns

CHAS. DENNEHY & CO. CHICAGO

SCHROEDER
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.



Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Gummi-Strümpfe,
Leibbinden, Bruchbänder

und alle in dieses Fach gehörigen Gegenstände zu wirklichen Fabrikpreisen.

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel, Stück, Seide	$1.25
Knie u. auch Knöchel, Stück, Baumwolle	$1.63
Elastische Leibbinde, Seide	$1.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	.98
Elastische Bruchband, einseitig	.69
Elastische Bruchband, doppelt	.98

Herr J. Koch, Bandagen-Spezialist, 10 Jahre bei Hottinger, bedient persönlich. Erfahrene Dame für Damen. Kommt zu uns. Offen von 8 bis 9 Uhr Abends. [illegible] Offen täglich und Sonntags.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Str.
[illegible]

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, um ein passendes Band für jeden Fall zu haben. [illegible]

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 3. Floor.

Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen. Offen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags.

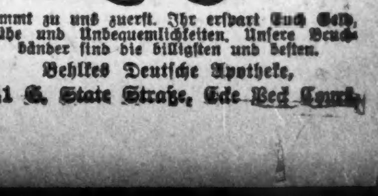
Heilt Euren Bruch

[illegible]

[illegible]

DR. ROBT. WOLFERTZ Präsident.
66 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.



Kommt zu uns. Ihr erhart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere [illegible]

441 S. State Straße, Ecke Ped Court.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern nach der Methode der Sehkraft. Konsultirt uns betreffs schwacher Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,didosa* gegenüber der Post-Office.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen [illegible] Leiden, so wenden Sie sich an uns [illegible]

DR. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str.
Tel. Monroe 94.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten [illegible]

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — [illegible]

Der einzige perfekte Whiskey ist
W. H. McBRAYERS
Cedar Brook
8
Jahre alt
Im Zollhaus gefüllt.
Besteht auf Cedar Brook, wenn Ihr den allerbesten haben wollt.
W. H. McBrayers Cedar Brook Distillery, Lawrenceburg, Ky.

In allen Hotels, Bars und Clubs.
(26)

Finanzielles.

Spart!
Und thut das, was Ihr spart, an einen sicheren Platz. Nicht in die Strümpfe — oder unter die Matratze — oder in einen Schrank — oder in den Kamin. Deponirt Eure Ersparnisse in der
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
28jl,samom*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.
Sep,didofa*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifason*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 17. und 31. Januar und am 14. und 28. Februar.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,didofa*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9—12 Vm.
nov9,mifamo*

Schiffskarten
extra billig für Januar-Februar.
$27.50 nach | **Europa**
$28.50 von | giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
268 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str.
4jan,mifrsamo*

Wein
für medizinische Zwecke
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen u. Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Keller, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

Lokalbericht.

Beschweren sich.

System der Extraleute gefällt den Straßenbahnern nicht.

Der Mayor soll helfen.

Die „schwarze Liste" der Kleiderfabrikanten. — Ein Zuschneider und der Verbandspräsident der Fabrikanten vor dem Senatsausschuß.

Mit einer Beschwerde gegen die City Railway Company haben deren Angestellte gestern die Vermittlung von Mayor Busse angerufen, und der Mayor hat John M. Roach, dem Präsidenten der Chicago Railways Company, und T. E. Mitten, das Oberhaupt der City Railway Company, auf Montag zu einer Besprechung eingeladen. Beamte der Straßenbahner-Gewerkschaft haben seit mehreren Tagen von einem Streik geredet, aber die City Railway Company und städtische Beamte versichern, daß die Streitfrage in freundschaftlicher Weise geregelt werden wird.

Es handelt sich um die Bezahlung des Aushilfspersonals. Auf Grund des gegenseitigen Uebereinkommens sollen die Arbeitsstunden mindestens neun und höchstens elf den Tag betragen. Die City Railway Company hat nun ihre Fahrpläne so eingerichtet, daß wenige Extraleute gebraucht und die in den Stunden des stärksten Verkehrs aushilfsweise eingestellten Wagen mit Angestellten bemannt werden, die schon eine Anzahl von Stunden Dienst gethan haben. Sie werden für so viele Stunde bezahlt wie sie gearbeitet haben. Anders ist es auf den Linien der Chicago Railways Company. Dort werden für die Stunden des Andrangs Extraleute angestellt, aber für den ganzen Tag bezahlt, wenn sie auch nur zwei oder drei Stunden Dienst thun.

Die Angestellten der City Railway Company behaupten, die Einrichtung auf ihren Linien sei darauf berechnet, die Löhne zu verkürzen, und die Leute der anderen Gesellschaft fürchten, daß dieses System, wenn es bestehen bleibt, auch für sie üble Folgen haben möchte. Sie waren mit der Südseite-Gesellschaft bereits in Unterhandlungen zum Zweck der Abänderung des Systems getreten, als die Beamten der Lokalgewerkschaften der Nord- und Westseite mit einem Protest dazwischen traten, worauf die Südseite-Angestellten von der Konferenz mit der Erklärung zurücktraten, daß sie um etwas, das ihnen laut ihres Abkommens zukäme, nicht feilschen würden.

Der gestrigen Konferenz beim Mayor wohnten außer diesem Ald. Foreman, Anwalt W. L. Fisher, W. C. Buckley, und L. D. Bland als Vertreter der Südseite-Gewerkschaft und William Quinlan und William Faber von der Nord- und der Westseite-Gewerkschaft bei.

Der ganzen Sache liegt angeblich die Wißbegierde der an den Unternehmungen betheiligten Kapitalisten im Osten zu Grunde, welche wissen möchten, wie es kommt, daß die Ausgaben der Chicago Railways Company etwa 8 Prozent höher sind, als die der City Railway Company, obwohl beide dieselben Löhne zahlen. Sie fordern Ersparnisse. Herr Roach soll ihnen gesagt haben, daß der anderen Gesellschaft gewisse Rechte eingeräumt würden, deren seine Gesellschaft sich nicht erfreue.

Rußland in Amerika.

Daß die Chicagoer Kleiderfabrikanten mit Hilfe ihrer angeblichen „schwarzen Liste" eine größere Willkürherrschaft über ihre Arbeiter ausüben, als die Autokraten in Rußland, versuchte gestern Felix H. Janoski dem Streikuntersuchungs-Ausschuß des Staatssenats in gebrochenem Englisch aber leidenschaftlicher Rede klar zu machen. Er sei, sagte er, unter dem russischen Regierungssystem aufgewachsen, aber eine solche Tyrannei habe er dort nicht wahrgenommen. Er sei ein gründlich ausgebildeter Zuschneider und Mitglied der Gewerkschaft, aber ehe er Arbeit habe bekommen können, sei er zum Sekretär des Fabrikantenvereins, Martin J. Isaacs, zum Verhör geschickt worden. Der habe wissen wollen, ob er rauche, Tabak kaue oder trinke, ob er sich schon einmal betrunken hätte und wie viele Stunden er zu schlafen pflege. Auf seinen Protest gegen solche Fragen hätte Isaacs gesagt, er würde ihn schon „zwiebeln" und dafür sorgen, daß er keine Arbeit bekomme, weder hier noch in einer anderen Stadt. Nachher aber, auf eine zornige Erwiderung, sei er leutselig geworden, hätte ihm auf die Schulter geklopft und gesagt, er würde ihn in ein paar Tagen von einer Anstellung benachrichtigen. Das sei vor sechs Jahren gewesen, aber Isaac hätte nie etwas von sich hören lassen, und es sei ihm, dem Zeugen, auch nie gelungen, eine Stelle in einer Verbandswerkstatt zu erhalten.

Der Arbeitgeber Standpunkt.

E. J. Rose, der Präsident des Nationalverbandes der Kleiderfabrikanten, erklärte als Zweck des Verbandes „gemeinsam zu erreichen, was man einzeln nicht fertig bringt." Gegen eine Organisation, die den Arbeitern nützen würde, hätte er nichts einzuwenden; aber die Gewerkschaft beschränke die Ausbildung von Leuten und hätte unehrliche Agitatoren. Sein Verband würde sich auf ein Abkommen, wie Hart, Schaffner & Marx es unterzeichnet, nicht einlassen; denn ein allgemeines Schiedsgericht sei nicht fähig, Schwierigkeiten, die in verschiedenen Zweigen der Industrie entständen, aus dem Wege zu schaffen. Kein Verbandsmitglied hätte den Angestellten das Recht versagt, sich in den Werkstätten zu versammeln und Beschwerden vorzubringen.

Kuppenheimers Bedingungen.

Louis B. Kuppenheimer legte dem Ausschuß auf dessen Wunsch die Bedingungen vor, unter denen die streikenden Angestellten von B. Kuppenheimer & Co. zur Arbeit zurückkehren können. Sie lauten: Kein jetzt arbeitender Angestellter wird entlassen, aber die alten Leute werden so schnell als thunlich wieder angestellt; Unterschiede zwischen Union- und Nichtunion-Leuten werden nicht gemacht. Arbeitsstunden und sonstige Arbeitsbedingungen bleiben dieselben wie vor dem Streik. Die Angestellten können sich jederzeit mit Beschwerden an ihren Arbeitgeber wenden.

Senator Henson meinte, daß dieses Dokument gar nichts besage, und daß er in der nächsten Sitzung bestimmtere Vorschläge erwarte.

Morgen Abend soll in der Peter-Paulskirche an Washington Boulevard und Peoria Straße in einer Massenversammlung über Mittel und Wege zur Beendigung des Gewandmacher-Streiks berathen werden. Bischof Anderson, Dechant Sumner, Pastor P. C. Wolcott und Professor George H. Dead von der Universität Chicago werden sprechen.

Als die 22 Jahre alte Gewandmacherin Anna Matuse, 2860 W. 22. Str., gestern aus der von Littauern bewohnten Herberge 3250 Illinois Court kam, wo sie eine Schneiderin aufgesucht hatte, fiel ein Mann über sie her, schlug sie nieder, trat sie mit Füßen und lief davon. Die Hilferufe des Mädchens lockten Hausuewohner herbei, welche die Polizei benachrichtigten. Diese hat den in dem Hause wohnenden streikenden Gewandmacher John Vichniz in Verdacht und sucht ihn.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Neues Hotel für Madison Str. — Verkauf von State Str.-Eigenthum.

Alexander W. Hannah, der kürzlich das Baker'sche Eigenthum an der Südwestecke von Madison und Market Str. erwarb, hat von Moritz Freytag das angrenzende Gebäude 268—270 Madison Str. für $15,000 gekauft und das Grundstück 44 bei 90 Fuß auf 99 Jahre gepachtet, für durchschnittlich jährlich $7595. Hannah hat auf diese Weise 84 bei 90 Fuß in Besitz und will die fünfstöckigen Gebäude in ein Hotel umwandeln.

Geoge Selby hat an Charles H. Krippendorf, einen Schuhhändler aus Cincinnati, das Gebäude 187—189 State Str., im Palmer House Block, nebst dem Pachtrecht für $125,000 verkauft, und Krippendorf hat das Gebäude an die Rogers Smart Shoe Company vermiethet. Für später wird ein Neubau geplant. Das Grundstück, 27½ bei 147 Fuß, gehört William H., Mary und Ethelbert W. Peake, die es 1907 an Frazin & Oppenheim auf 99 Jahre für $20,000 das Jahr verpachtet haben.

Wie verlautet, ist die Uebernahme des Marksschen Eigenthums an der Nordostecke von Clark und Van Buren Str. durch John R. Thompson jetzt abgemacht. Thompson kauft das Gebäude für $25,000 und zahlt für das Grundstück, 49.6 bei 103 Fuß, jährlich $22,000, nach 10 Jahren $23,000 und nach wiederum 10 Jahren $2 ,000 Pacht. Er verpflichtet sich, innerhalb der nächsten 15 Jahre ein neues Gebäude für mindestens $150,000 zu bauen.

Jakob L. Kesner hat vom Nachlaß von Cornelius Price das Eigenthum 374—376 Wabash Ave., neben dem Studebaker-Gebäude, Ostseite der Straße, zwischen Harrison Str. und Hubbard Place, 40 bei 172 Fuß, auf 99 Jahre für $6000 das Jahr gepachtet.

Levant M. Richardson hat, um Bauten zu verhüten, die den Werth seines neuen Wohnhauses an Clarendon Ave. und Kenesaw Terrace beeinträchtigen könnten, von Lina S. Waller das Nachbar-Eigenthum, 100 bei 120 Fuß, für $15,000 gekauft.

Das Miethsgebäude an der Südwestecke von Taylor und Aberdeen Str., 85 bei 95 Fuß, mit $34,305 belastet, ist von Jakob Hertz an Samuel und Nathan Hecht von Indiana für $48,000 verkauft worden.

Samuel Phillipson hat von David L. Ettelson das Eigenthum an der Nordostecke von 12. Str. und Newberry Ave., 72 bei 100 Fuß, mit $21,125 belastet, für $48,000 gekauft.

Albert P. Mracek hat an Benjamin M. Schönfeld das Eigenthum an State Str., 165 Fuß südlich von 36. Str., 24 bei 123 Fuß, Ostfront, mit $6000 belastet, für $20,000 verkauft.

Die Mercantile Trust Company von St. Louis hat der Erzdiözese Chicago $70,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent auf die Kirche und Schule Queen of Angels an der Nordwestecke von Western und Sunnyside Ave., 375 bei 125 Fuß, geliehen. Von der Northwestern Mutual Life Insurance Company lieh die Erzdiözese $50,000 auf 10 Jahre zu 5 Prozent auf die Südostecke von Walnut Str. und Western Ave., 210 bei 176 Fuß.

Chandler, Hildreth & Co. haben Sanfried Harnstroem $40,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent auf das Apartementgebäude an der Südostecke von Evanston Ave. und Melrose Str., 100 bei 187 Fuß, geliehen.

Eine schöne vollkommene Haut
kommt nur davon, daß man
die Haut rein hält, sehr rein.
Ein Bad mit
HAND SAPOLIO
reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.
Alle Groceries und Apotheken.

Der letzte Montag vor der Inventur

Dies sind nur einige von den Hunderten und Hunderten von Bargains, welche Euch für Montag offerirt werden—dem letzten Montag vor der Inventar-Aufnahme. Ihr könnt daher wohl begreifen, daß es uns sehr daran gelegen ist, mit unserem Lager aufzuräumen. Die Quantität ist in vielen Fällen eine beschränkte, deshalb finden wir es für angebracht, Eure Aufmerksamkeit ganz besonders auf die Thatsache zu lenken, daß **keine Post- oder Telephon-Bestellungen auf diese Anzeige hin ausgeführt werden.** Dies sind Bargains, welche wohl Jedermann willkommen sein werden. Ausreichendes Verkaufspersonal zu Eurer Bedienung. Der Verkauf beginnt Montag, 8:30 Vormittags.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Korset-Schützer — Muslin Korset-Schützer für Damen, in allen Größen, für — 10c
Zucker — Feinster granulirter Zucker,— 10 Pfund für nur — 47c
Mehl — Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Faß, — für nur — $1.59
Handschuhe — Wollene Faust- u. Golfhandschuhe für Damen u. Kinder, Odds und Ends, 25c Wth., — 6c

Ginger Snaps — Frisch gebackene Ginger Snaps, Pfund, — 5c
Kaffee — Gut trinkender Santos Peaberry Kaffee,— reguläre 25c-Sorte, Pfd. für — 21c
Pongee — 27zöll. Garn mercerized Pongee, 12½c die Yard werth, — Yard — 6¾c
Slippers — Haus-Slippers für Damen, mit Filz-Top und Pelz-Besatz, Ledersohlen u. Absätze, alle Farben u. Größ., $1.25 Werthe, zu — 65c
Shirting — Schlicht blaues geköpertes Shirting für Männer-Arbeitshemden— 10c wth., Yard — 5c
Reis — Fancy neuer weißer Kopfreis, 8½c werth, — das Pfund — 5½c
Gingham — Everett Classic Kleider- u. Standard Nurse gestreifter Gingham, 10 Yds. an 1 Kund., wth. 10c, Yd. — 6½c
Tabak — Sweet Tip Top, Union Workman oder Durham Rauchtabak, die 5c Größe, 10 Pack. an einen Kunden, Packet zu — 3½c
Jelly Chips — Jelly Chips, 10c Packet zu — 5c

Strümpfe — Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends, f. Montags groß. Räumungsverkauf, — 4c
Strümpfe — Schwarze baumwoll. fließgefütt. nahtlose Strümpfe für Damen, Odds u. Ends, — 7c
Erbsen — Plymouth Rock frühe Juni-Erbsen, — per Büchse — 8½c
Hosen — Kniehosen, 4 bis 14 Jahre Größen, von fancy Cassimeres, für nur — 15c
Korn — Guardian neue Verpackung Zuckerkorn, — die Büchse für — 8½c
Eier — Frisch gelegte Eier, direkt vom Lande, das Dutz. für — 25c
Picnics — Nr. 1 Sugar cured Picnics— das Pfund für — 10¾c
Kartoffeln — Extra fancy Kartoffeln zum Kochen, — per Bushel zu — 63c

Häringe — Feine holländ. Häringe, Milchn., Keg 69c; mixed, Keg, — 59c
Schmalz — Frisches loses Leaf Schmalz— das Pfund für nur — 9¾c
Kurzwaaren — Haushalt Stecknadeln, volle Anzahl — Dutzend Papier für — 9c
Kurzwaaren — Weiße Perlmutterknöpfe, — 8c werth, das Dutz. für — 1c
Kaffee — Unsere Kombination Mischung Kaffee, 2½ Pfd. für 50c; das Pfund für — 23c
Seife — Cream Laundry oder Amber Seife, — 10 Stücke für — 37c
Stärke — Beste Laundry Glanz-Stärke, das Pfund für nur — 2½c
Seife — Sweetheart Seife, Montag großer Räumungs-Verkaufspreis, 3 Stücke für — 10c
Candy — Chocolate Creams, das Pfd. — 10c

Stickerei — 150 Stücke Stickerei Edging und Einsätze, — 10c werth, die Yard für — 5c
Flouncings — 75 Stücke 27zöll. bestickter Flouncings, 75c werth, die Yard für — 39c
Gardinen — Muster Gardinen-Ecken, Fabrik-Ecken, leicht beschmutzt, bis zu 35c werth, Stück — 10c
Teppiche — Peerleß Union baumw. Ingrain Teppich — Yard breit, vom Stück, 45c wth., Yd. — 27c
Coats — Lange Mäntel für Damen u. Mädch., Kersey, Broadcloth u. Novelty Mischungen, wth. bis zu $20 — zu nur — $9.50
Coats — Mäntel für Damen und junge Mädchen, reinwollene Stoffe, alle Farben und Größen, werth bis zu $9, zu — $4.00
Droguen — Pinkhams Vegetable Compound —spezielle Droguen Räumung für Montag, — 59c
Kämme — Seiten-Kämme u. Barrettes, so lange sie während dieses großen endgiltig. Räumungsverkaufs vorhalten, Stück, — 5c

Hüte — $2 Hüte f. Männer und Jünglinge — Derby u. weiche. — 98c
Muslin — 36zöll. feiner gebleichter Muslin u. Cambric, Rester — 12½c werth, die Yard — 5¾c
Handtuchzeug — Feines halbgebleichtes baumwoll. Crash Handtuchzeug, m. roth. Border, 10 Yd. an 1 Kunden, Yd. — 3¾c
Blankets — Weiße Blankets f. Kinderbetten, rosa od. blaue Borders, einfach, 22½c wt., Stück — 14c
Hemden — Weiße steifbusige Männerhemden — leicht beschmutzt, Monarch, Cluett, Wilson, McHurdle, Full Dreß Hemden u. Lion Marke. — 50c
Hosenträger — Elastic Lisle Web Hosenträger für Männer, großer Räumungs-Werth, 25c wt., — 15c
Kouverte — XXX Stock Kouverte, groß genug für Postkarten,— Packet mit 25 für — 2c
Besen — Toy-Besen für Kinder, mit fcy. angestrichenen Griffen, in unserem 3. Floor Toy Bazar, für — 5c
Rock-Hänger — Holz od. Draht Rockhänger, 3 f. — 5c

Knöpfe — Kragen-Knöpfe — goldplattirt, mit eingelegte Rückseite, alle Facons und Größen, 5c Werthe, 3 für — 5c
Whiskey — Monogram Whiskey, regulär $1 Flasche (1 Flasche an jed. Kunden), volles Qt. — 52c
Wein — Californischer Portwein — die Gallone für — 59c
Bilder — $2 Perl-Gemälde und farbige Landschaftsbilder, Größe 16 bei 20, voll burnish. Rahmen, zu — 98c
Polish — 10c Büchse von Stovinic, polirt Oefen u. Nickel, per Büchse — 5c
Glühstrümpfe — Upright Gas-Glühstrümpfe,— doppelte Draht-Stützen, reg. 10c Werth, zu — 5c
Pedestals — Pedestals, Golden Eichen Politur, 36 Zoll hoch, Colonial Entw., — $2.25 wth., nur — $1.15
Scarfs — 250 Centerpieces und Scarfs, fcy Drawn Work, 45 bei 45 und 54 bei 54 und 18 bei 72, werth 98c, das — 48c

Hüte — Fertig garnirte Damenhüte — Stück zu — 25c
Seidenstoffe — 3,500 Yards Seiden Warp Novelties, einfache, getupfte und brokadirte Effekte, alle Farben, wth. 39c, per Yard, — 19c
Plaids — 150 Stücke Atlas gestreifte Plaids, für Kinderkleider passend, 29c werth, die Yard — 19c
Mohairs — 100 St. schlichter Mohairs, Suitings u. fcy. Novelties, 39c werth, die Yd. — 25c
Gläser — Wassergläser,— dünn Lead geblasen, — das Stück für — 3c
Oatmeal — Quaker rolled Oatmeal— drei Packete für — 23c
Tapeten — Räumungs-Verkauf von Tapeten, Odds und Ends für Decken u. Borders, Rolle — 2½c
Schuhmacher Sets — Schuhflicker-Sets, für Stiefel- und Schuhreparaturen, 3 Leist., 1 Stand, Hammer, Messer, Nägel und Ahlen, — 39c
Flügel — Feine import. Flügel, in allen Farben, — 10c

Konkordia-Männerchor.

Der Konkordia-Männerchor, der älteste Gesangverein der Stadt, veranstaltet am 6. Mai in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Straße nahe Western Ave., ein großes Frühlings-Konzert, verbunden mit Fahnenweihe. Eine prachtvolle, von den Damen des Vereins gestiftete Fahne wird bei dieser Gelegenheit dem Verein überreicht, um die Stelle der nunmehr vom Zahn der Zeit sehr mitgenommenen Fahne, welche schon manchen Sturm erlebte, einzunehmen.

Der Verein, dessen Dirigent Herr J. C. Boehler ist, trifft schon jetzt die umfassendsten Vorbereitungen, um das Fest zu einem der glanzvollsten zu gestalten. Da viele hervorragende Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, so verspricht das Konzert einen großen Erfolg und wird sicher zur Förderung des deutschen Liedes beitragen.

Washingtons Geburtstag.

Der „American League Club" hatte u. a. den Expräsidenten Roosevelt als Redner zu der Washington-Feier eingeladen, welche er auch in diesem Jahre wieder am 22. Februar im Auditorium veranstalten wird. Herr Roosevelt hat nun geschrieben, er sei für den Tag bereits anderweitig verpflichtet und müsse deshalb ablehnen. Eine zweite große Washington-Feier wird von einer Vereinigung der verschiedenen Verbände geplant, die den Patriotismus gewissermaßen in Erbpacht genommen haben, nämlich von den Söhnen, Töchtern, Enkeln und Urenkeln der Revolution, von der Grand Army, der Loyal Legion, den Veteranen des sogenanten Krieges mit Spanien u. s. w.

* In den Kunsträumen der öffentlichen Bibliothek werden vom Montag an zwei Wochen lang illustrirte Prachtwerke über Kostümkunde zur Ansicht aufliegen.

Trude protestirt.

Fürchtet Verkürzung seiner Rechte durch den Mandelschen Straßen-Ueberbau.

Die Firma Mandel Bros. will sich bekanntlich an State Str. ein neues Gebäude bauen und gedenkt dieses mit ihrem Gebäude an Wabash Avenue zu verbinden. Diese Verbindung soll durch einen Bau über dem Holden Place, 18 Fuß über dieser Gasse beginnend, bewerkstelligt werden, und der Stadtrath hat schon vor fast zwei Jahren seine Genehmigung dazu ertheilt, unter der Bedingung, daß die Firma der Stadt eine jährliche Entschädigungssumme von $8079.60 zahle. Der Bau soll in diesem und im nächsten Jahre ausgeführt werden, aber gestern hat sich Anwalt A. S. Trude als Wortführer der Besitzer des Trude-Gebäudes an Randolph Straße und Wabash Avenue in einem Schreiben an den Korporationsanwalt Brundage mit einem Protest gemeldet. Er erklärt, daß die Ausführung des Planes ihn und die übrigen Grundbesitzer ihrer Rechte ohne Geschworenen-Prozeß berauben würde. Die Stadt habe, sagt Trude, kein Recht, eine derartige Genehmigung zu ertheilen, müsse sie rückgängig machen und Mandel Bros. zwingen, ihr Gebäude auf ihren eigenen Grund zu beschränken. In der Ordinanz-Vorlage sei das irreführende Wort „Brücke" angewendet worden, und der Stadtrath hätte sich offensichtlich auch täuschen lassen, in Wahrheit handle es sich nicht um eine Brücke, sondern um einen geschlossenen Hochbau.

Der Korporationsanwalt hat Abschriften des Briefes dem Kommissär für öffentliche Arbeiten und Ald. Snow, der der Vorsitzer des damaligen Entschädigungsausschusses war, zugestellt. Beide machen darauf aufmerksam, daß der Stadtrath in der Ordinanz sich das Recht vorbehalten hat, die Genehmigung jederzeit zurückzuziehen, daß die Genehmigungsfrist auf 20 Jahre beschränkt ist, die Entschädigungsgebühr eine angemessene sein dürfte, und daß der Ausschuß sich sehr wohl darüber klar gewesen sei, um welche Art eines Baues es sich handle.

Herr Brundage hat in einem Antwortschreiben Herrn Trude zu bedenken gegeben, daß die Genehmigung nicht zurückgezogen werden könnte, ohne zugleich auch viele andere derartige Ordinanzen rückgängig zu machen.

Vertreter von Mandel Bros. erklären, daß die Entschädigung, $160,000 in den 20 Jahren, groß genug sei, daß die Ordinanz nicht unter falschen Vorspiegelungen durchgebracht worden sei, und daß die Durchfahrt unter dem geplanten Bau hoch genug werden würde, um irgend welches Fuhrwerk bequem durchzulassen.

Männer lieben
eine Frau, die ihnen Geld spart und nicht nimmt, was Leute ihr als „gerade so gut" in die Hand stecken wollen, sondern darauf besteht,
KITCHEN KLENZER
zu erhalten, das den Küchenboden wie neu aussehen macht, Alles reinigt, schruppt, scheuert und polirt. Vom Fabrikanten garantirt als ebenso gut wie irgend ein Putzmittel im Markt, das für 10c verkauft wird

Schneidet dies aus u. zeigt Eurem Grocer was Ihr wünscht.
Bei allen Grocers 5c.
bidofason*

Nicht mehr statthaft.

Madeline Kirchberg Sullivan, die überspannte junge Chicagoerin, welche nach Montana gereist war, um sich dort mit einem Indianer zu verheirathen, hat ihren Zweck nur halb erreicht. Der Indianer hat — wie es scheint ihrem Wunsche gemäß — sie nach dem Brauch seiner Väter gefreit, d. h. sie einfach auf sein Roß gehoben und mit in sein Zelt genommen. Der Indianer-Agent hat aber diesen Brauch nicht nur nicht anerkannt, sondern wegen dessen Ausübung den Bräutigam einsperren lassen, die Braut aber per Schub nach Chicago zurückgeschickt.

* Wegen Mißbrauchs der Bundespost wird Eugene H. Joseph strafrechtlich belangt auf Betreiben der Zellen & Sons Co. Joseph, der von dieser Gesellschaft als Agent angestellt worden war, soll von ihr Geld erschwindelt haben, indem er ihr eine große Bestellung einschickte, zu der er gar keinen Auftrag hatte.

* Auf Zahlung von $10,000 Schadenersatz klagt Dora Moberg gegen den Schuhfabrikanten Joseph E. Tilt, bei dessen Familie sie als Dienstmädchen beschäftigt war. Sie ist seiner Zeit auf Betreiben des Herrn Tilt verhaftet worden, weil man sie für die Absenderin eines Drohbriefes hielt, der dem Herrn Tilt zugegangen war.

John Krumm DEPARTMENT STORE

Speziell für Montag, den 30. Januar.

Coats, werth $3 bis $5, zu	99c
Twilled Cretonne— 9c werth, zu	6½c
Damen-Strümpfe — fließgefüttert, zu	7c
Spitzen und Einsätze— zu	6c
Flannelette — für nur	7¾c
50c Negligee Dreß-Hemden für Männer, zu	39c
25c Rockford-Socken für Männer, zu	17c
Front und Side Gore für Damen, werth $1.00, zu	79c
Holman's beste Seifen Chips, 3 Pfund für	10c
Beste Laundry Stärke— 3 Pfund für	9c
Lighthouse Seife — 6 Stücke für	24c
Fels Naptha Seife— 6 Stücke für	24c
Ammonia oder Blueing— die Flasche	2c
Scourine, 2 Stücke für	5c
A. B. Ofen-Politur, die Flasche	5c
Quaker Oats, 3 Packete für	23c
Ausgewählter rosa Alaska Salmon — 2 Büchsen für nur	21c
Mehl, Ceresota od. New Century— 24½-Pfd. Sack	79c
49 Pfd.-Sack	$1.58
250 ganz perfekte große galvanisirte Scheuer-Eimer— Montag zu	9c
10 Pfund weiße emaillirte Zucker-Büchsen, mit Goldbeschlag, Montag zu	10c
Alle Größen beste Tickings Matratzen — Montag zu	2.09
John Krumm's fertig gemischte Farbe, nur in Gallonen-Kannen, die Gallone zu	96c
100 ganz perfekte Wäscheklammern, für	5c

Kurz und Neu.

* Des Gattenmordes schuldig befunden wurde gestern im Kriminalgericht John Bartok von Chicago Heights. Die Jury hat den Angeklagten zu 14jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.